Montags den 29. September 1828. Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 21. allergnädigsten Special-Besehl.



XXXIX!

## Breslaufge

auf bas Interesse ber Commerzien ber Schles. Lande eingerichtete-

# Frag. und Anzeigungs. Rachrichten?

Bu verkaufen-

Reichen feeln ven 30. August 1828. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die hier sub Mro. 85. und 91. gelegenen Schuhmacher Fleischauerschen Ackerstücke, von denem das erstere von 3½ Morgen auf 130 Athlir., das letztere aber von 5½ Morgen auf 170 Athlir. nach der bei uns an gewöhnlicher Gerichtsesstelle aushängenden, und zu seder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe gerichtlich abgeschäht worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Besitze und zahlungsfähige Kauslustige werden daher hiermit eingeladen, in dens suf dem 11. November d. I. Bosmittags 10 Uhr austehenden peremtorischen Lieuten.

citationstermine auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzuges ben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag au den Meist und Bestiethenden ers folgen werde, in sofern keine gesetichen hindernisse obwalten, und daß nach ges richtlicher Erlegung bes Kaufschillinge, die Lischung sowohl der eingetragenen, als auch teer ausgehenden Forderungen ohne Witeres erfolgen werde.
Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Breslau ben 10. Septor. 1828. Das zu Gleinis Nimptsche schen Kreises sub No. 16. belegene, ortsgerichtlich auf 2233 Kth 5 igr. geschäfte Bauergut von 2 Husen zinsbaren und robotsamen Ucker, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkaust werden, und sind dazu 3 Termine, auf den 22. Novbr. 1828. und den 23. Januar 1829. in loco Breslau, den 24. Marz 1829., welcher peremtorisch ist, in der Gerichts Kanzlen zu Groß = Tinz ander raumt worden. Zahlungsfähige Kaussussige werden daher hierzu eingelas den. Die Tare ist in dem Gerichts Kreischam zu Groß Tinz und Gleisnis ausgehangen, und kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzlen, Messergasse No. 1.] eingesehen werden.

Das Graff. v. Konigedorfiche Gerichtsamt ber Groß. Tinger Bante.

\*) Zulz ben 18. September 1828. Zum nothwendigen öffentlis den Verkauf des Koppel Wolff Reich = und Ifrael Gottlieb Rotterschen massiven, unterm 15 d. M. auf 335 Rthkr. gerichtlich geschähten Hausses Nro. 143. allhier, steht der peremtorische kicitations. Termin am 4. December d. J. Vormittags um 9 Uhr an, daher besiß= und zahr lungsfähige Käufer zum persönlichen Erscheinen an der Gerichtsstelle zu Rathhause allhier eingeladen werden, um ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbiethenden dieses Haus gegen baare Zahlung des Meistgebors, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, adjudicirt werden wird.

Das Ronigl. Gericht ber Stadt.

\*) Falkenberg ben 16. September 1828. Lom unterzeichne en Königl. Gericht werben auf ben Untrag der Gerber Carl Weckertschen Erben die zum Nachlaß bes Erblassets gehörige, und sub Mro. 11. und 12. im Städichen Schurgast belegenen Besitzungen, welche

und lettere auf — — 90 Ribir. 4 far. 5\frac{2}{3} pf.

gewärdiget worden, in Termino peremtorio et unico ben 25. November

a. c. in loco Schurgast öffentlich verkauft. es werden biesem nach alle Rauf = und Jahlungsfähige hierousch eingeladen, in demsellen zu erscheis nen, um ihre Gebote vor uns abzugeben, wogegen der Meist und Beste biethende, mit Genehmigung der Erbschafts = Interessenten, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Konigl. combinirtes Gericht der Stadte Falkenberg und Schurgaft.

Sprottau den 18. Juli 1828. Die auf 1499 Athle, gewärs digte Bauernahrung des Christian Hatel in Liebichau hiesigen Rreises, foll in denen auf den 18. August, 15. September und den 20. October d. I Vor= und Nachmittag im Gerichtstimmer zu Mallmiß angesehren Terminen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu wir Kauslussige einladen.

Das Gerichtsamt Berrichaft Mallmig.

\*) Raum burg a. Q. den 12. September 1828. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die ju herrmannst orf Bunzlauschen Kreifes sub Bro. 11. belegene, auf 55 Athl. gerichtlich gemurdigte Sauslerstelle bes verftorb. Joseph Seidel dafelbit, ad inflantiam der Erben und fordert Biethungslustige auf, sich in dem einz zigen Biethungstermine

den 9. December c. Canal Calland Bellen

Nachnitiags um 3 lift an hiefiger Gerichtsfielle einzufinden, ihre Gebothe abzusgeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben der Zuschlag on den Meistbiethenden geschen wird, sofern sonst nicht etwa gesesliche hindernisse eintreten sollten.

Rough, Preng. Land und Stadtgericht.

") Fürstenstein den r. August 1828. Das zu Ober-Salzbrunn Waldenburger Kreises sub Ro. 49. belegene, nach der in unserer Registratur und in der das sigen Gerichtsscholtisen zu inspietrenden Taxe ortägerichtlich auf 150 Athl. 1 fgr. 8 pf. abgeschätze wailand Carl Gottlieb Krausesche Freihaus, soll auf den Anstrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhostation in dem auf den 4. December l. J. Nachmittags 3 Uhr anderaumten einzigen und peremtoris schen Biethungstermine verfauft werden. Besitz und zahlungsfähige Kauslusstige werden daher hiermit vorgelaben, in befagtem Termine in ber Gerichtsscholstifen zu Ober-Salzbrunn zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat so dann der Meist und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn wicht gesehliche Umstände ein Rachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgraft. v. Sochbergiches Gerichtsamt ber Berrichaften Fürften-

Breslau den 6. Juni 1828: Auf den Antrag des Königl. Regierungsstaths Studt soll das der Johanne Caroline verehl. Gastwirth Nicolaus geb. Bies ner gehörige, und wie die an der Gerichtösselle aushängende Larausfertigung nachweiset, im Jahre 1828. nach dem Materialienwerthe auf 7674 Athl. 13 sgr. 6 pf., nach dem Nuhungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 5002 Athlr. 20 sgr. abges

\*0355455

abgeschätzte Grundstück Nro. 780. bes Hypothekenbuches, neue Mro. 1. und 11. auf dem Stadtgutbe Elbing, im Wege der nothwendigen Subhasiation verkauft werden. Demnachst werden alle Besis, und Jahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgesotdert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nams lich den 1. September und den 1. November, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 31. Bechr. 1828. Bormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justigrathe Mutgel in unserm Parthesenzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhassation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insoftern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist, und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtischer Erlegung des Kaufschillugs, die Löschung der sämmtlichen enzetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenz.

v. Blankenfee.

Brestau ben 27. Juni 1828. Auf den Antrag des Bauergursbefigers Beinrich Scheiber foll das dem Getraidehandler Johann Gottlied Ofimald gebes eige, und wie die an der Gerichtöstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1828. nach dem Materialienwerthe auf 3548 Athlie. 26 fgr., nach dem Ruhungsertrage aber auf 5775 Athlie. 23 fgr. 4 pf. abgeschäfte haus Aro 707. des Oppothekenduches, neue Aro. 9. auf der Graupenstraße, im Wege der nothwendigen Gubhaftation verkaust werden. Demnach werden alle Beste und 3ahe lungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgesordert und eingetaden, in den biezu angesetten Terminen, nämlich:

ben 27sten September 1828., und ben 28sten Rovember 1828.

Befonders aber in bem letten und peremtorifchen Termine

Den Zosten Januar 1829. Vormittags um 11 Uhr por bem herrn Justigeathe Mußel in unserm Partheienzimmer Nro. 1. ju erscheis nen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbft zu vernehmen, ihre Gebote zu Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß bemnächst, in so fern kein flatthafter Widerspruch von den Interessenen erklätt wird, der Zuschlag an den Meist, und Bestoietenden ersplgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kausschilligs, die Löschung der sämmtlichen eingetrasgenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der lesteren, ohne daß es zu diesem Zweste der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl. Stabtgericht biefiger Refibeng.

Breslan ben 29. Februar 1828. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Rönigt. Major außer Diensten Herry Maximilian p. Sack gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Toxaussertigung nachweiset, im Jahre 1828. nach dem Materialienwerthe auf 12323 Athir. 11 fgr. 6 pf., nach dem Augungsertrage in 5 pro Cent aber auf 10132 Athi. 11 fgr. 8 pf. abgeschähtte Haus, Rro. 1666. des Hoppsthefenbuchs, neue Rro. 42. der Aliedüserstraße, im Wege der nothwendigen Subhastation perfaust werden. Demnach werden alle Beise

Besis, und Zahlungsfäbige turch gegenwärtiges Proclama ausgefordert und eine geladen, in den hiezu angesetzen Terminen, nändlich den 25. Juni c., und ben 25. August, besonders aber in dem letten und peremtorischen Termine, den 28. Des toder Bormtttags um 11 Uhr vor dem Cammergerichts Affessor Teichert in unserm Parthetenzimmer Red. I. zu erscheinen, die desondern Bedingungen und Modalis täten der Subhassation daselbst zu vernehmen, ihre Gedothe zu Protocoll zu geden und zu gewärtigen, daß demnächt, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Juschlag an den Meist und Bestbiethenden erfols gen werde. Uedrigens soll nach gerichtlicher Ertegung des Kausschillings, die Lösschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der seer ausgehenden Fordernugen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrussmente bedarf, versügt werden.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refidenz.

Breslau ben 30. Dai 1828. Auf ben Untrag ber Realglaubiger, ine fonders ber Breelau Briegichen Fürftenthums . Landichaft ift Die Gubhaftation Des im Rurflenthum Brieg und beffen Ereugburgichen Rreife gelegenen ritterlichen Guthes Untheil Rofcheowis auch Alt. Roichtowis, ober bas b. Frantenberafte Guth genannt, ingleichen bes Borwerts Aibertinenhof nebft Bubehor, welches im Sabre 1827. nach ber bem bei bem biefigen Ronigl. Dber . Landesgerichte ausbane genden Proclama beigefügten, ju jeber fciclicen Beit einzusehenden Care auf 19883 Rthl. 29 fgr. 31 pf. abgeschatt ift, bon une berfugt worden. Es merben alle gablungefabige Raufluftige bierdurch aufgefordert, in ben angefesten Bies thungsterminen, am 30. October 1828., am 30. Januar 1829., befonders aber in dem letten Termine, am 30. April 1829. Bormittage um 11 Ubr vor bem Ronigl. Dber . Candesgerichts : Uffeffor herrn Schmidt im biefigen Dber : Canbest gerichtsbaufe in Derfon, ober durch einen geborig informirten, und mit gericht. licher Specialvollmacht verfebenen Mandatar aus ber Bahl ber biefigen Dber : Lan. Desgerichte . Commiffarien, wogu ihnen für ben Fall ber etwanigen Unbefannifchaft ber Jufile Commiffions . Rath Gelinet, Jufig Commiffarius Dietrichs, Jufije Commiffarius Renmann vorgefchlagen werden, ju ericheinen, Die Bedingungen Des Berfaufe ju vernehmen, thre Gebothe jum Protocoll ju geben und ju gemare tigen, bag ber Bufchtag und die Mojudicatign an den Deift . und Befibbietbenden, wenn feine gefegliche Unftanbe eintreten, erfolge.

Ronigl. Preng. Dber . Landesgericht von Schleffen.

Brestau ben 20. April 1828. Die jum Rachlasse des Backer Gottlied Man gehörigen, sub Mro. 75., 76. und 93. ju hundsseld gelegenen Grundstücke, ingleichen diejenigen Gedäube und Acker-Parcellen, welche der Berstorbene von den Groß. Bürgergütern No. 31., 42. und 77., nebst den dazu gehörigen Wiesen erworden bat, und welche zusammen auf 7147 Athlir. 7 sar. gerichtlich abgeschäft worden, sollen Erbrheitungshalber im Wege der freiwilligen Gubhastation verskauft werden. Besit und Jahlungsfähige werden daher zu denen hierzu ander raumten Terminen,

den 24ften September 1828., den 26ften Rovember 1828.,

and insbefondere ju bem letten peremtorifchen Termine,

v. Plantenfee.

ben 28ften Sanuar 1829. Bormittage 11 Uhr

an unfere Gerichteffelle gu Sunbefeld gu Abgebung ihrer Gebote mit bem Bemers fen porgeladen, daß ber Bufchlag an ben Deift : und Befibletenben erfolgen foll, wenn nicht gefetliche Umplande eine Ausnahme gulafig machen. Die Lage fann Bu jeder fchicflichen Beit in unferer Regiffratur eingefeben werben.

Das Geheime Rath Mensiche Patrimonial. Gericht gu Sundefelb ac.

Brestan den 19. Februar 1828. Co ift Die Subhaffation bes im Sur? ftenthum Schweidnit und deffen, Bolfenhain Lantesbutichen Areife gelegenen vits Ferlichen Erbguthes Dagovef nebft Bubehor, welches im Jahr 1827. nach der tem, bei bem biefigen Ronigt. Dber . Landesgericht anshangenden Proclima beigefügten, zu icher ichieflichen Beit einzusehenden Taxe auf 32747 Diebl. 24 far. 14 pf. ab. gefchatt ift, von nus verfügt worden. Es werden alle gablungefabige Raufluftige hierdurch aufgefordert, in den angefetten Biethungeterminen, Den 12. Juli 1828 , am 30. September 1828., befonders aber in bem letten Termine am 29. Decem= Ber 1828, Bormittage um 10 Ubr bor bem Monigl. Dber : Bandesgerichte : Rath Beren Fuhrmann im hiefigen Dber Landesgerichtshaufe in Perfon, oder burch eis nen geborig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht verfebenen Dans Datar aus ber Bohl ber hiefigen Dber Landesgerchte. Jufig : Commiffarien , mogu ihnen fur ben Sall etwaniger Unbefanntichaft ber Jufty = Commigarins Graff, Juft'grath Rlatichte, Juftigrath Wirth und Jufit; Commiffarine Dietriche vorgefchlagen werden, ju erfebeinen, die Bedingungen bes Bertaufs ju vernehmen. ibre Gebothe jum Protocoll ju geben und ju gewartigen, daß ber Buichlag und Die Abjudication an bem Deift's und Befibiethenden, wenn feine gegliche Unitante eintreten, erfolge.

Ronfat Preuf. Dber Landesgericht von Schleffen.

Kaltenhausen.

Dels ben 18ten Ceptember 1828. Dem Publico wird hiermit befannt gemacht, bag die ju Bantoch gelegene, ben Gebanerichen Erben gehorige Daf fermuble nebft allem Bubehor, bem bereits bestimmten Beilag und Der Bernfliche tung , Der vermit. Bauer fo lange fie lebt, einen bestimmten Auszug jabrlich gu geben, Theilungshalber im Wege ber freiwilligen Gubhaffation offentlich an ben Meiftbiethenden und Bestgablenden vertauft werden foll. Es werden babero alle Befig : und Zahlungefabige hiermit vorgeladen, in dem dazu auf den 23. Detober c. a. Tollie de ten in gelief anem

anberaumten peremtorifchen einzigen Biethungstermine fruh um 9 Uhr por bem Berichtsamt auf dem berifchaftlichen Sofe gu Bantoch ju ericheinen, ibre biese fälligen Geboibe abzugeben und gu gewartigen, baß biefe Ditte nach erfolgter Genehmigung der Intereffenten dem Meiftbiethenden und Boftgablenden gugefchlas werden wird. Die borfgerichtliche Tare diefer Waffermible nebft Bubebor ift auf 931 Courant ausgefallen, und kann in bem Rretfcham gu Bantoch nachaefeben, auch die Duble jederzeit felbit in Augenschein genommen werden.

Das Gerichtsamt zu Zantoch.

Mittelmalbe ben iften Geptember 1828. Das Ronigi. Gericht der Stadt Mittelmalde fubhaftirt bierdurch auf Untrag ber Erben bes allhier verftors

and into element is dear leaven gerender legel Economic

benen Burger George Bartsch sein hinterlassens, auf der sogenannten Juliangasse sind Mrv. 182. belegenes hand und Garten, mas auf 180 Mthl. Courant gerichte lich gewürdigt worden, und ladet besitz und zahlungsfchige Rauflustige zu dem einzigen Biethungstermine, den 5 November c. Vormittags um 9 Uhr hierdurch mit der Bekanntmachung vor, daß dem Meistbiethenden der Inschlag, in sofern kein statthafter Witerspruch entgegen sieht, in demselben geschehen wird. Königt. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg ben 6. August 1828. Auf den Antrag eines Realglaubis gers soll das zum Nachlasse des Bauers Johann Christoph Stumpe gehörige, auf 1125 Ribl. abgeschätzte, und sub Aro. 3. im Schloßhöfer Antheile in Hosben-Liebenthal Schönauschen Kreises beiegene Bauerguth zum nothwendigen offentlichen Verkauf an den Meistbietbenden ausgestellt werden. Zu diesem Behuf

ift ein einziger peremtorifder Biethungetermin auf

den 10. November c. Bormittags um 11 Uhr in der Gerichtstanzlen zu Hohen Liebenthal vor dem unterzeichneten Infittario angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kanflustige mit dem Beisügen bierdurch vorgeladen werden, daß Saxe und Kaufsbedingungen am angegebenen Orte einz zusehen und zu erfahren sind, und daß der Zuschlag an den Meistbiethenden ers folgen soll, Falls nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das hochgraff. v. Bulowiche Patrimonial- Gerichteamt von Soben-

Sorlit am 19. August 1828. Die unter Nro. 85. ju Kupper im Lausbaner Kreise belegene, jum Nachlaß des Christoph Mierdel gehörige Gartennahrung, gerichtlich auf 510 Athlr. 4 fgr. 8 ps. taxirt, soll auf Antrag der Erben im Wege freiwilliger Subhastation in dem deshalb auf

den 11. Robbr. 1828. 2 M. 10 Ubr

an gewöhnlicher Gerichtofielle ju Rupper anfiehenden Biethungstermine öffentlich an den Melfibletenden verlauft werden, mas befig und gahlungsfähigen Raufius figen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Patrimonial : Gerichtsamt von Rupper.

Schmidt, Justit.

Janer ben 23. Juni 1828. Bon bem unterzeichneten Gericht wird hierburch bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Berkaufe der sub Ro. 134. zu Pombfen Jauerschen Kreises gelegenen, dem Gottlob Benjamin Manwald gehörigen, und auf 1474 Riehlr. abgeschätzten Wassermühle nebst 1½ Ruthen Ucker, drei Bies tungstermine, von denen der lette peremtorisch ist, auf

ben 7. August, ben 11. Geptember, und ben 14. October b. J.

Bormittage um to Uhr anberaumt worden find, gu welchen befit = und gablunge, fabige Raufluftige hierdurch eingeladen werden.

Ronigl. Preuß. Land und Stadtgericht.
Jauer ben 23. Juni 1828. Bon bem unterzeichneten Gericht wird hiers purchibefannt gemacht, daß zum öffentlichen Berfauf bes fub Ro. 99. ju Pombfen

burch ibetannt gemacht, daß zum offentlichen Bertauf bes sub No. 99. zu Pombsen Jauerschen Kreises gelegenen, dem George Friedrich Blasig gehörigen, und auf 910 Athle, abgeschätten Bauerguthes, im Wege der Execution drei Bietungsstermine, von denen der lette peremtorischist, auf ben

ben 7ien August, ben itten September, und ben izten October c.

Bormittags um to Ubr anberaumt worden find, ju welchen befige und gabe

lungsfähige Raufluftige eingelaben werben.

Rönigi. Preuß. Land. und Stadtgericht.
Liegnis ben 30. Juli 1828. Auf den Antrag eines Realgläubigers folk die sub Mo. 38. ju Pansborf getegene Häuslerstelle des Earl Paul, welche gerichts lich auf 235 Athle. gemürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subdastation meistbietend verkauft werden. Hierzu ist ein einziger peremtorischer Biethungster min auf den 22. Detober d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Pose zu Pansborf anderaumt worden. Zahlungs, und besithfähige Rauflustige werden zum Erscheinen in diesem Termine hierdurch eingeladen, haben den Ausschaftlich um die Meistbietenden, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zus läsig machen, zu gewärtigen, und können die Tare jederzeit entweder im Gerichtsparetisch worden in unserer Registratur einsehen.

Das Erhardefche Gerichtsamt von Pansborf.

Torge, in Bertretung.

# Wechsel=, Gelb. und Fonds. Course. Bredlaw, ben 27. September 1828.

dito dito 2 l Hamburg Banco a V dito dito 2 l London - 3 l Paris - 2 l Leipzig in W. Z. a V ditto M Augsburg 2 l Wien in 20 Xr 2 V Berlin - 2 M	Sta	142 1504 - - 103 103 103 103 998 994	Pohln. Courant Banco Obligations State Schuld-Scheine State Obligations Bank Gerechtigkeiten - Wiener 5. p. C. Obligat.  dito Einlös. Scheine Pfandbriefe von 1000 Rthlr.  Grossh. Posn. Pfandbr. Disconto	100 42 612 612	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----	-----------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------	--

### Getreibe. Preife in Courant.

Bich ster.

Wittlerer.

Wiedrigster.

Wiedrigster.

Wiedrigster.

Wiedrigster.

Wiedrigster.

Wiedrigster.

Wiedrigster.

Miedrigster.

Miedrigster.

Miedrigster.

Miedrigster.

Miedrigster.

Miedrigster.

Miedrigster.

Miedrigster.

Mib. 18 sgr. — pf.

Mth. 24 sgr. — pf. I Mth. 25 sgr. 3 pf. I Mth. 25 sgr. 6 pf.

Gerster I Mth. 5 sgr. — pf. I Mth. 2 sgr. 6 pf. I Mth. — 19r. — pf.

Hafer: — Mth. 26 sgr. 6 pf. — Rth. 21 sgr. 3 pf. — Mth. 16 sgr. — pf.

### Benlage

### Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligeng. Blattes

vom 29. September 1828.

#### Bu verkaufen.

Reichwalde ben 6. August 1828. Bum Verkause ber wegen' Schulten jum Unschlage gebrachten, hieselbst unter No. 22. und 23. bestegenen, den Grimmschen Erben gehörigen, und gerichtlich auf 162 Rth. 12 sar 6 pf. gewürdigten Topferei, zu der ein achtel Ucker an Gartensund Ackersand gehört, ift ein einziger Bietungstermin auf

den 20. October b. 3.

Nachmittags 3 Uhr an gewöhnlicher Gerichtestelle hierselbst anberaumt worden, zu welchem besitz= und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Besmerken, daß die Tare zu jeder Zeit bei dem hiesigen Grichtsschreiber kehmann eingesehen werden kann, eingeladen werden.

Das Gerichtsamt bafelbft.

leabn' ben 25. Juli 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret bas zu Spiller M. A. sub No. 3. belegene, auf 753 Athlir. 10 fgr. gerichtlich ges wurdigtes Separat. Acerstück von annoch 15 Morgen 12 R. bes Gebungegarts ners Gottlob Reimann ab instantiam bes Besigers, und forbert Biethungsluftige auf, in Termino peremtorio

ben 12. November d. J. Vormittags it Uhr vor dent unterzeichneten Justitiatio in der Ranglen zu Magdorf ihre Gebote abzurgeben, und nach erfolgter Zustimmung der Intereffenten, den Zuschlag an den

Meifibietenden ju gemartigen!

Reichegrafi, v. Schonaich . Carolath , Matborfer Gerichtsamt.

Rloster Lauban ben 5. Juli 1828. Bon dem Stifte-Gerichtsamte gu Rloster Lauban wird auf Antrag eines Realglaubigere die dorfgerichtlich auf 356 Rth. 29 fgr. Cour. tarirte Johann Michael Johnsche Haublerstelle Md. 375. 311 Hennersdorf, nehst bazu gehörigen Acker, in Termino peremtorio auf

früh um 9 Uhr an blesiger Gerichtsamtsstelle nothwendig subhassirt, wozu alle besit und zahlungssähige Kauslussisselle nothwendig subhassirt, wozu alle besit und zahlungssähige Kauslussisse eingeladen werden: das Erinnerungen gez gegen die Taxe dis 4 Wochen vor dem Biethungstermine statt sinden, Nachges bote die zur Publication der Abjudicatoria angenommen werden, und der Zuschlagiunter Einwilligung der Realgläubiger, an den Meistbietenden erfolgen sou, wennt nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Stifts Gerichteamt ..

Gofchus ben 2. August 1828. Die im Thiergarten bei Goschus belegene, bem Ludwig Naser zugehörige Freistelle, welche auf 343 Rthlr. gewürdigt worden, soll im Wege ber Execution subhastiret werden, es ist beshab ein per remtorischer Licitations, Termin auf den 23. October a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den 3nsichtag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Standesberrlich Gericht ber Graffich v. Reichenbach Freien : Ctandess

herrschaft Goschüß.

Ratibor ben 2. Marz 1828. Auf ben Antrag eines Giaubigers vers faufen wir im Wege ber Execution bas zu Lubom Ratiborer Kreises sub Mro. 2, belegene, bem George Kohler baselbft geborige Bauerguth, welches unterm 20sien v. M. auf 168 Rthir. gerichtlich gewurdiget worden, in dem einzigen peremtos rischen Termine den

20. October des Nachmittags 3 Uhr

im Orte Grabowka, und lacen dazu Raufluftige mit bem Beifugen ein, daß dem Deift und Bestbietenden, fofern gefethich eine Ausnahme nicht flatt finder, der Bufchlag ertheilt werden wird.

Fürft Lichnometviches Gericht der Majorats . Berrichaften Ruchelna,

Regiganowit, Grabowfa und Belgtig.

Trachenberg ben 28. August 1828. Das dem Ackerbürger Gotifried tudwig hierselbst gehörige, etwa 203 Morgen große, und auf 515 Athlr. 24 ser gerichtlich abgeschäfte, sehr tragbaren Boden enthaltende halbe Ackerquart, im sogenannten langen Felde, ist subhast gesiellt. Der Licitations. Termin steht den 10 November d. J an. Kaussussige, welche zahlungs und besichfähig sind, werden zum Termine eingeladen, und haben nach Eröffnung der Kausbedingungen, ihre Gebote abzugeben, und bann den Zuschlag an den Meistbiethenden und Bestbierenden, falls kein gesestiches Hindernis eintritt, zu gewärtigen.

Das Burftlich v. Sabfelbtiche Gericht ber Grabt.

Schwarz.

Camenz ben 14. Juni 1828. Auf ben Antrag eines Reale gläubigers wird das dem Joseph Rautenstrauch gehörige, sub Nro. 43. zu Dörntorf gelegene, durch die gerichtliche Taxe vom 24. April d. Sauf 2423 Atzir. 6 fgr. 8 pf. abgeschätze Baue guth, in Terminis den 30. Augnst, den 30. Detbr. und den 31. Decbr. d. J., von welchen der letztere peremiorisch ift, an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb zahlungsfähige Kauflustige wir hierdurch aussorden, in den angesetzen Terminen, besonders aber in dem letztern personlich allhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Best, und Meistbieten, den mit Genehmigung der Realzläubiger zu erwarten.

Das Patrimonial . Gericht ber Ronigt. Dieberlanbifchen Berr-

fchaft Cameng.

Schömberg den 4. August 1828. Auf ben Antrag eines Realgläubigers foll das ju dem Bermögen des Auengärtner Bernhard Wittwer zu Blasdorf gehörige, sub Ro. 62. bafelbst gelegene, auf 124 Atht. 20 fgr. nach dem Rustungsertrage vorfgerichtlich abgeschätzte Auenhaus und Garten, mit Ausschluß der dazu geschlagenen i Morgen 165. R. Acker Erbschafts Kändereien, im Wege der Execution auf Antrag eines Realzläubigers verkauft werten. Dems nach werden alle Besit, und Irhlungsfähige durch gegenwärtiges Broclama ausgesordert und eingeladen, in dem hiezu angesetzteu Termine den 20. October c. a. Bormittags um 10 Ubr in unserm Geschätzszimmer zu erscheinen, die des sondern Bedingungen und Modalitäten der Snbhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protosol zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so sern kein statthatter Widerspruch von den Interessenten ertlärt wird, nach eingehofs ter Gesehmtgung von Seiten der Erben, der Zuschlag an den Meistbiethenden ersolgen werde.

Jauer ben 19. Juni 1828. Zum öffentlichen Verkauf ber zum Machlasse ces Mullermeister Carl Gottlob Großmann gehörigen, zu Tschirnig sub No. 3 belegenen Bassermuhle aus zwei Mahlgangen und einem Spiggange besichend, nebst Garten, welche Grundstücke auf 3619 Rthl. 25 sgr. gewürdigt worden, steht ber peremtorische Bietungstermin

am 30. December d. J.

in unferm Gefchafts. Locale an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Ronigl. Preuß Land = und Stadtgericht.

Elegnis den 27. July 1828. Bum öffentlichen Bertauf der fub Do. 92 ju Bifcoorfi belegenen Garinerfielle, welche auf 376 Ribl. 20 fgr. gerichtlich ge-

wurdigt worden , haben wir einen peremtorifchen Biethungstermin

auf den 16. October c. Bormittags um 10 Uhr vor dem ernannen Deputato, herrn Land sund Stadtgerichs-Affessor Rügler anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Rauflustige auf, sich an dem gedachs ten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichts licher Specialvollmacht und hinlanglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Jusigs Commissarien auf dem Königl. Land sund Stadts gericht hieselbst einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist sund Bestiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme ges statten, und essseht jedem Rauflustigen frei, die Taxe des zu verstelgernden Grunds stücks zeden Rachmittag in der Registratur zu inspisiren.

Königl. Preuß. Land sun d Stadtgericht. Boltenhafn den 24. July 1828. Da in dem angestandenen Termine zur freiwilligen Subhastation des sub Mro. 80. des Hypothetenbuchs zu hobens belmsdorf gelegenen, ortsgerichtlich im Jahre 1826. auf 181 Mthl. 5 sgr. taxitosen Freihauses und Garrens kein annehmliches Gebuth geschen, so haben wir auf den Antreg der Erben einen neuen Termin auf den

Den

10. November c.

in unserm Partheienzimmer anberaumt, und laden Besig : und Zahlungsfähige zur Abgabe ihrer Gebothe unter dem Beifugen vor, daß dem Meifibiethenden nach ertheilter Genehmigung der Erben der Zuschlag ertheilt werden wird.

Ronigl. Dreug gand = und Stadtgericht.

Wartenberg ben 25. August 1828. Die zum Machlaß bes Freimann Paul Biezonka gehörige, ju Sateuse jub Ro. 3. belegene, borfgerichtl. auf 135 Ath. 18 fgr. taxirte Freistelle, soll in Termino den 10. Povember a. c. Rachmittags um 2 Uhr in biesiger Kanzlen Erbiheilungshalber öffentlich verkaust werden, wozu Kauflusige hiermit eingelaben werben.

Surft. Curlandifd Freiffanbesberil. Cammer : Juffigamt.

Landesbut den 17. Juli 1828. Das unterzeichnete Ronigl. Lande und Stadtgericht bringt hierdurch jur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Untrag eines Realglaubigers der dem Franz Engler zugehörige, auf 1267 Rtb. 10 igr. abgeschäpte Kretscham sub Ro. 1. zu Einstedel, in den auf den 25. August, den 26. Septbr., und den 28. October d. J. Bormittags um 10 Uhr vor dem Beren Kreis: Jusizerath Loge in unserm Partheienzimmer anderaumten Licitations Termine, wovon der letzte peremtorisch ist, an den Melstbietenden öffentlich verkauft werden son, und ladet Kauflustige zur Abgade ihrer Gebote ein.

Roaigl. gand : und Gradtgericht.

Greiffenstein den 30. Juli 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wige der Execution die nothwendige Subhafiation der dem Gortlied Rittelmann zu Sanne za ithez zugehörig gewesenen, sud Mro. 58. alldort belegenen, und in der ortsger chilischen Taxe vom 14. Juli 1828 ohne die darauf haftenden onera auf 108 Rth. Cour, gewürdigten Sauslerstelle verfügt worden ift. Es werden daher besitz und zahlungsfählge Kauslustige hiermit aufgefordert, in dem

auf den 20. October c.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations. Termine Bormittags um o Uhr in der Gerichtsamts. Kanzled best unterzeichneten Gerichts entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protofoll zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, das nach erfolgter Erftarung ber Interessenten, die in Rede stehende Häuslersstelle, dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist, und Bestietenden abzudiert, und auf später als an dem besagten einzigen Termine eingehende Gesborbe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird,

Reichsgraft. Schaffgotichice Berichtsamt ber Berrichaft Greiffenfiein.

Lost an den gien August 1828. Erbtheilungshalber soll die zu Ruptau sub Rro. 1. gelegene Waffermühle öffentlich an den Meistbiethenden verkauft wers den. Dazu find die Sierhungstermine auf den 27. September, 27. October im Orte lostau, und den 27. November c. im Orte Ruptau angeseht worden, und es werben daher Kaustusige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheis nen, ihre Gebothe abzugeben, und nach eingegangener Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Tare von dieser Mühle beträgt 250 Rehl., und kann zu jeder Zeit in der Registratur eingeschen werden.

Das Gerichtsamt Ruptau,

#### Bu verauctioniren.

\*) Brestau den 22. September 1828. Es follen am 7. Detober e. Bors mittags um 10 Uhr auf der Reufchen Strafe in den 3 linden 20 Etr. 66 Pfb. Lammwolle an den Meistbietbenten gegen baare Zahlung in Courant versteigert

werden. Der Stadtgerichts, Gecretair Geeger.

") Bredlau ben 24. September 1828. Es follen am 13. October c. Bore mittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelaffe des Ronigl. Stadtgerichts in dem Danfe Mo. 19. auf der Junkernstraße verschiedene Effecten, bestehnd in Betten, Leinen, Mobbeln, Rleidungsstücken und Hausgerath, so wie eine Drehorgel, welche am 13ten Bormittags 11 Uhr vorfommt, an den Meistbiethenden gegen bagre Zahlung in Courant versteigert werden.

#### Ronigi Stadigericus, Executions Inspection. Citationes Edictales.

\*) Nimptich ben 30. August 1828. Alle, welche an nachfichenbe, i) Bna potheten - Forderungen und die Darüber gefertigten Inftrumente : a. Die auf Do. 22. biefelbft fur Die George Friedrich Absleriche Entatel ex inftrumento bom 20. Fes bruar 1753 baftenden 100 Thir. fcblef.; b. die auf Dro. 23. biefelbft fur Die Beinrich Wilhelm herrmanniche Curatel, ex inftrumento 20. Mai 1758. baften: ben 114 Rthl.; c. Die eben dafelbft fur die Unna Catharina Beinemann er Ina ftrumento bom 14. July 1757. eingetragenen 80 Rthl.; d. Die auf Dro. 67. bies felbft fur den Bilbelm Berrmann er inftrumento vom 28. December 1753, baf. tenden 1331 Rthl. 2) Sopothefen : Forberungen über melde Inftrumente erweiß: lich nicht gefertigt worden: a. die auf Dro. 19. hiefelbft, mabricheinlich im Jahr 1766 fur die Maria Eteonora Reifimullerichen Erben eingetragenen 600 Thir. fcblei. rudffandigen Raufgelber; b. die auf Mro. 23. biefelbft eingetragene unbeftimmte Enratel Caution fur den abmefenden Beinrich Withelm Berrmann ohne Sabresabl; c. die auf Dro. 67. hiefelbft eingetragene unbestimmte Caution mes gen ber mit Bermogens 2 Abministration verbundene Curatel aber die 2 abmefenden Bruder des Borbefigers Johann Gottfried Rosner ohne Jahreszahl; d. Die auf Dro. 74. hiefelbft mit 200 Rthl, haftenden baterlichen Erbgelber bes George Beinrich Drechscher ohne Jahreszahl; e. Die auf Do. 75. biefelbft fur Die Birtwe Bieg aus dem Jabre 1761. haftende 80 Riblir. rudffandige Raufgelber; f. die eben daselbft haftende Caution uber 90 Ribl. fur ben Schubmacher Marhofer bei ber Naurischen Curatel vom 27, Juny 1769.; g. Die auf Mro. 81. hiefelbst für Die Schneiberschen Pupillen ohne Jahredjahl eingetragenen 240 Ribl. ruchffandis Digen Maufgelder; h. die auf Dro. 39. ber Borftadt fur ben Tagelohner Gotte fried Ruhnel im Jahre 1774. eingetragenen 28 Thir. ichlef. ructfiandige Raufs gelber; i. die auf Dro. 22. Der Acterfinde fir die verchet, Undermann eingetras gene Termino Weihnachten 1774. nach Frankenfiein gu gablenden rudfidudigen 100 Rithl. Raufgelber. 3) Sopothefen . Infrumente : a. bas auf Dro. 19. bies felbft haftende, unterm 18ten Mary 1778. fur Die Maria Barbara Beffer über 100 Gulden fdwer Gelb eingetragene; b. bas auf dem Bauerguthe Do: 8. gu Bu Mlietich haftende, mit dem Einfragungs , Borwerte verfebene Erbrecef über Das Batertheil der Gebruder Gottfr. und Gottlieb Schfotte per 649 Reb. 18 fgr., aus fraend einem Rechtsgrunde Unfpruche gu haben vermeinen, werden bierdurch Borge.

porgelaben, diefelben spatestens im Termine, ben 30. December c. Vormitags 8 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle anzubringen, widrigenfalls ihnen bamit ewis ges Stillschweigen auferlegt werden wird, die Forderungen im hypothekenbuche geloscht und die Inftrumente resp. amertistrt werden sollen.

Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

\*) Nimptic ben 30. August 1828. Alle, welche an die auf bem Sause Rro. 61. hieselbst für eine unbekaunte Curatel nach Bogeigesang unterm 3. April 1764. ohne Instrument eingetragenen 2000 Floreen, ober 1333 Rthl. 8 fgr. aus irgend einem Rechtsgrunde Anfprüche zu haben vermeinen, werden bierdurch vors gelaben, dieselben spätestens im Termine, den 30. December a. c. Bormittags um 9 Uhr an gewähnlicher Gerichtsstelle anzubringen, widrigentalls ihnen damit emiges Stillschweigen auserlegt, und die Post im Dypothekenbuche geloscht wers

ben wird. Ronigl. Dreuß. Land . und Ctadigericht.

\*) Grunberg den 23. August 1828. Von dem Ronigt Dreuß. Land: und Stadtgericht .u Grunberg werden folgende Sypothefen- Instrumente öffentlich aufgeboten: 1) bas Sypotheten = Infirument vom 29. Juni 1802 nebft Spotheten: Schein über 350 Rible. für die Tuchhandlungs . Meltes ften Gottlob Mannigelichen Erben auf dem Tuchmacher Christian Gottlob Richterschen Wohnhause Mro. 301, im aten Viertel, und Weingarten Mro. 1865., worauf aber icon fruber 250 Rithlr. bezahlt und vom Weins garten gang gelofcht ift, auf dem Saufe nur noch mit ico I bir. validit, laut Quittungen vom it. December 1821., 6. December 1822. und 25. Januar 1823. an die Biben bezahlt; 2) das Sypothifen- Inftiument mit Schein vom 23. August 1777, über 50 Athl. für die gospitalkaffe biejelbit auf dem Tuchfabrifant Christoph Schadeschen Weingarten 170. 1056. a. et b. laut Quittung vom 20. August 1781, bezahlt; 3) das Sypothefen : Document nebft Schein vom 12. December 1808 über 2200 Rith, für die Maus rer : Heitesten Johann George Reinschen Cheleute auf dem Wohnhause Mro. 60. im gten Biertel, der Maria Blif beth Kern verebel. Raufmann Dischning, laut Quittungen vom 12. August und 8. Movember 1822. bes Babit; 4) das Sypothefen : Inftrument nebft Schein vom 1. October 1773. über 200 Athle. für die Bittme Unna Maria Eberth geb. Selfc auf dem Wohnhause 270. 11. im iften Viertel der verwitt. Braunigen Beder, Urfula Sabina geb. Conrad laut Quittung vom 23, April 1825, bezahlt: 5) das Sypotheten: Inftrument nebft Schein vom 10. October 1800, über 50 Athle. fur Auguste Sophie geschiedene Bufchel geb. Friedrich, auf der Sausler & ehmannschyn Mabrung Mo. 71. 3u Sawade, laut Qu ttung pom 13. August 1828 bezahlt Alle diejenigen, welch an die vorgedachten gu lofdenden Boften und die burüber ausgestellten Instrumente, als Bigenthus mer, Ceffionarien, Pfand: oder fonftige Briefeinhaber Unfpruch gu mas den baben, werden bierdurch öffentlich vorgeladen, fich unter Production der Instrumente bei dem unten genannten Gerichte, fpateftens aber in dem auf den 31. December c. a. Vormittage um 10 Uhr por dem Deputirs ten, Beren Rand: und Stadtgerichte: Director Walther auf dem Kande baufe hiefelbst angeletten Termine perfonlich oder durch gulafige Bevollmachtigte ju melden und ihre Unfpruche porgutragen, widrigenfalls fie mis folden

folden pracludit, die Instrumente für amortisirt erklart, und im Sypothekenbuche geloscht werden sollen.

Ronigl. Dreuß. Land . und Stadtgericht. Bredlau ben 22. Juli 1828. Bon bem Ronigl. Stadtgerichte hiefiger Refibeng ift in bem über ben auf einen Betrag von 603 Rtbir, 20 fgr. manifeftire ten, und mit einer Schuldenfumme von 633 Rtbir. 27 fgr. 7 pf. belafteten Rachs lag ber Erbfag Maria Ellfabeth Schleicher am 9. Mai 1828. eröffneten erbichaft. lichen Liquidations . Broceffe, ein Termin jur Anmeldung und Rachweifung ber Unfprüche aller etwanigen unbefannten Glaubiger auf ben 10. Rovember 1828. Bormittage um it Uhr vor dem herrn Juftigrathe Borowety angefest worden. Diefe Glaubiger werden baber bierburch aufgefordert, fich bis jum Termine fchrifts lich, in bemfelben aber perfonlich ober burch gefehlich julafige Bevollmachtigte, wozu ibnen beim Mangel ber Befanntichaft, Die Berren Jufig . Commiffarien Dartmann, Duller und Jungnis vorgefdlagen merben, ju melben, thre gordes tungen, Die Urt und bas Borgugerecht berfelben anzugeben, und Die etwa bors banbenen fdriftlichen Beweismittel beijubringen, bemnachft aber bie weitere rechts liche Einleitung ber Cache ju gemartigen, mogegen Die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig geben, und mit ihren Forderungen nur an basienige.

mas nach Befriedigung ber fich melbenben Glaubiger, bon ber Daffe noch ubria

bleiben mochte, merden berwiefen merden.

Ronigl. Gtabtgericht hiefiger Refibeng.

p. Biantenfee. Breslau den 13. Juny 1828. Ueber die Finftigen Ranfgelder fur ben bem Ronigl. Dber landesgerichts , Prafidenten Ernft Wilhelm Rart Albrecht v. Reibnit, und dem Konigl. Major Friedrich Withelm v. Reibnit geborigen, im Creugburgichen Rreife gelegenen Guthe , Untheil Rofchtowis; bas v. Geibligiche Guth auch Ren Rofchtowit genannt, ift am beutigen Tage ber Liquidationspros cef eroffnet morben. Alle Diejenigen, welche an Diefe Raufgelber aus irgend eis nem rechtlichen Geunde Unipruche ju haben vermeinen, werden hierdurch vorgelas den, in dem por dem Dber- Landesgerichte : Uffeffor herrn v. Saugwit auf den 31. October e. Bormittage um 10 Uhr anberaumten peremtorifchen Liquidationes Termine in tem hiefigen Dber , Landesgerichtsbanfe perfoulich ober burch einen ges feiglich gulaffigen Bevollmachtigten ju erideinen, und ihre Forderungen ober fone fligen Unipriiche vorschriftsmaßig ju liquidiren. Die Richterscheinenden werden in Folge der Berordnung vom 16. May 1825. unmittelbar nach Abhaltung dies fes Termins durch ein abgufaffendes Praclufions . Erkenntnig mit allen ihren Un: fpruden an Das Gutheantheil Rofchfowig, Das v. Geibligfche Guth genannt, pracludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen ben Raufer Deffelben, als gegen die Glaubiger, unter welche bas Raufgeld vertheilt mird, auferlegt merben. Den Glaubigern, welchen es an Befanntichaft unter ben bies biefigen Juffig : Commiffgrien fehlt, werden der Juffig : Commiffionerath Morgena beffer, Juftig. Commiffionerath Enge, Juffig. Commifftonerath Daur und Juffig-Commiffarius Botgenthal vorgeschlagen, wovon fie einen mit Bollmacht und Information gur Bahrnehmung ihrer Berechtsame verfeben tonnen. Ronigl. Preug. Dher: Landesgericht von Schlefien.

Faltenhausen.

Brestan ben 27. Juny 1828. Ueber ben Rachlag bes am II. Jung 1825, verfforb. vormaligen hofrichteramte Ralfulators, Unton Blofius Rleineis Dam, ift auf ben Antrag bes Bormunbes ber minorennen Rinter beffelben, Jus fiig: Commiffarius Brier am beutigen Tage ber erbicaftliche Liquidationsproces erbffnet worden. Alle Diejenigen, welche an tiefen nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Uniprache gu baben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in bem por bem Ober : Landesgerichte : Referendarius Grm. Bietich auf ten 29. Des tober 1828. Bormittage um ti Ubr anbergumten peremtorifden Ligwogtioneter. mine in dem Biefigen Ober Lambesgerichtsbaufe perfoulid, oder durch einen gefes lich julafigen Bevollmächtigten jur ericeinen, und ihre forderungen ober fonftige Unfprude vorschriftemaßig ju liquitiren. Die Richterfcheinenben werden in Folge Der Berordnung bom 16. Dat 1825, unmittelbar nach Abhaltung Diefes Errmins durch ein abzutaffendes Braclufione Erfemtuif aller ibrer etwantgen Borrechte verluftig erflart, und mit ihren forderungen nur an baejenige, mas nach Befries Digung der fich melvenden Glaubiger von der Daffe noch übrig bleiben mochte, verwiefen werben. Den Glaubigern, welchen es an Befanntichair unter ben bie: figen Juffig : Commiffarien fehlt , werden ber Juffig : Commiffarins Reumann, Jufig. Commiffionerath Rletichte , Jufig : Commiffionerath Paur , Juftgrath Birth vorgeschlagen, und werden bie Glaubiger aufgefordert, fich uber Die Babt! eines Commun : Mandatarius zu einigen, welcher Die Rechte Der Glaubiger gegen Die eigenen Unfpruche ber Erben bes perforb. Dofrichteramte, Calculators Rleineidam und refp. tes Bormundes ber minorennen Rinder beffelben geborig mahrnimmt Rontal. Dreuß. Ober, Landesgericht von Schlefien. Kalfenbaufen.

Brestan den 6. Junt 1828 .- Meben ben in 439 Riblit. 6 fgr. Ment Bers mogen, 424 Rebir: 5 fgr. 63 pf. Erbtheil und Unfpruce an 8392 Ribir, illiquide: Mictiva, bagegen in 145 Ribir. 10 fgr. Goulden beffebenden Rachlag des ju Bres. lau verfforb. Intendantur Gecretair Ferdinand Leopold Werner, ift am it. Deceme ber 1827. ber erbichafeliche Liquibations. Proceff er offnet worden. Alle Diejenigen, melde an Diefen Dadlag aus irgend einem rechtlichen Grunde Unfpruche ju bas ben vermeinen werben bierdurch porgelaten , in bem bor bem Dber Landesgerichte - Referendarius herrn Grafen v. Schweinig auf Dem 15. Detober c. a. Bors mittage um 16 Uhr anberaunten peremtorifchen Liquidatione: Termine in bem hiefigen Ober- Candesgerichishaufe perfonlich, eder burch einen gefehlich julaffigen Bevollmachtigten ju erfcheinen, und ihre Forderungen oder fonftige Unfpruche porfdriftemaßig ju liquidiren. Die Richterfcheinenden werden in Rolge der Berorde nung bom 16. Dat 1825. unmittelbar nach Abhaltung biefes Termins burch ein abzufaffendes Braclufions : Erfenneniß aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig erflart, und mit ihren Korderungen nur an basjenige, mas nach Befriedigung bet fich melbenden Glaubiger, von der Daffe noch übrig bleiben niochte, berwiefen werden. Den Glaubigern , welchen es an Befanntichaft unter ben biefigen Junie Commiffarten fehlt, werden ber Jufily Commiffionerath Daur, Juits Commiffarine Diuba, Jufig : Commiffarius Dietriche vorgefblagen, wovon fie einen mit. Bollmacht und Information jur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame verfeben tonnen .. Ronigle Preuß: Ober : Landesgericht von Schleften.

### Unhang zur Benlage

Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligeng : Blattes.

vom 29. September 1828.

### Citationes Edictales.

Brestan ben 6. Juny 1828. Ueber ben in 591 Rthle. Activbermogen und noch in einer Spootbeten Forberung von 1000 Rthl., bagegen in 1627 Rth. Poffivis beffebenden Rachlaß des bier am 25. August 1827. verftorbenen Brofeffor Doctor Johann Gotttlieb Rhobe, ift am 11. April d. J. ber erbichaftliche Liquis Dationeproceg eröffnet worben. Alle Diejenigen, welche an Diefen Rachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Unfpruche ju haben vermeinen, werben bierdurch borgetaden, in dem vor dem Dber gandesgerichte Uffeffor Beren Gebel auf ben 30. October 1828. Bormittags um 11 Uhr anberaumten peremtorifden Liquidas tionstermine in bem biefigen Dber gandesgerichtshaufe perfonlich oder durch einen gefestich julaginen Bevollmachtigten ju ericheinen , und ihre Forderungen ober fonfligen Unfpruche vorschriftsmäßig gu liquidiren. Die Richterscheinanden wers ben in Folge der Berordnung vom 16. Mai 1825, unmittelbar nach Abhaltung Diefes Termins burch ein abjufaffendes Draclufions . Erfennenif aller ibrer etwas nigen Borrechte ber uftig erflart, und mit ihren Forberungen nur an basjenige, was nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger bon der Daffe noch ubria Den Glaubigern, welchen es an Befannt: bleiben mochte, verwiesen werben. ichaft unter ben biefigen Jufig. Commiffarien fehlt, werden ber Regierungsrath b. Beinen, Jufit; Commiffionerath Gelinet und Juftigrath Rletfchfe vorgeichlas gen, wobon fie einen mit Bollmacht und Information jur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame verfeben tonnen.

Ronigi. Preug. Ober . Canbesgericht von Schlefien.

Arnsborf bei Görlig den 29. Juny 1828. Ueber den Nachlaß des versiord. Gartners Michael Latich ift der erbsichaftliche Liquidationsproces eröffnet, und der Connotationsterminzur Anmeldung der Ansprücke der Gläubiger dieses Aachslasses auf den 30. October 1828. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsstude zu Rönigshapn bei Görlig angelegt, wozu wir sammtliche Gläubiger unter der Warsnung vorladen, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklart, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verswiesen werden sollen werden sollen werden sollen.

Das v. Sennigiche Berichtsamt gu Ronigebain.

v. Müller. Dels den 27sten Juni 1828. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers über die kunftigen Kaufgelder des bereis subhasta gestellt ten, dem Herrn Lieutenant Schwindt als Civil:, und dem Hrn. Doccor

Lehi:

Lehmann als Matural Befiger zugeborigen, fub Mro. 40 gu Bucklau im Deleschen Ereise des Fürstenthums Dels belegenen fleinen Sofes, beut Mittag um 12 Uhr ber Liquidations : Proces eroffnet worden, fo werden alle biejenigen, welche an gebachte Kaufgelber aus irgent einem rechtli= den Grunde Unsprache ju haben vermeinen, bierdurch vorgeladen, in bem vor unferm Deputirten, Brn. Cammerrath Thalbeim auf ben 8. Rovems ber a. c. Bormittags um 9 Uhr anbergumten Liquidations: Termine in ben hiefigen gurftenthums Gerichtegimmern entweder perfonlich, oder buich einen gesethich zuläßigen Bevollmachtigten, [wezu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft, bie herrn Justig. Commissarien Tiebe und van der Sloot in Borfchlag gebracht werden, an beren einen fie fich wenden tonnen], Bu erscheinen, ihre vermeinten Unspruche anzugeben, und burch Beweis. mittel gu bescheinigen. Die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, doß fie mit allen ihren Forderungen und Unspruchen an das Grundfind und deffen funftige Raufgelber pracludirt, und ihnen ein ewiges Still= schweigen; sowohl gegen ben Raufer Deffelben, als gegen bie Glaubiger, unter welche bas Raufgeld vertheilt wird, auferlegt werden foll.

Bergogt Braunschweig . Delefches Gurffenthums : Gericht.

Leobschuß den 7. August 1828. Die Schlesische General Land: schafte : Direction zu Breslau bat auf bas offentliche Aufgebot bes auf ben unter unferer Jurisdiction im Leobschüßer Rreife gelegenen Rittergutern Deutsch : Reukirch, Banowig, Sohndorf, Rofen und Sauerwiß haftenden Pfandbriefs Dro. 243. über 80 Ribir. Dberfchlefischen Spfteme, an welchem nach dem Attefte ber genannten Behorde fich mabrend 65 Binsterminen, und folglich feit langer ais 31 Sahren 6 Wochen und 3 Tage, Riemand mit einem Unspruche gemelbet hat, angetragen. Dem Bufolge haben wir einen Termin vor dem Dber = Landesgerichterath San= fel auf den 29. November 1828. Bormittags to Uhr angeset, und laden alle tiejenigen, welche an den erwähnten Pfandbriefe von 80 Mthl. als Eigenthumer, Ceffionatien, Pfand = oder fonftige Briefeinhaber Un= fpruche machen zu konnen glauben, hiermit vor, in diefem auf unfecem Seffionszimmer abzuhaltenden Termin fich gu melden, ba fie fonft bu ges wartigen haben, daß fie mit allen ihren Unspruchen werden pracludirt, ihnen ein emiges Stillschweigen damit wird auferlegt, der gedachte Pfand. brief fur amortifitt wird erklart, und an beffen Stelle ein neuer fur ben Fond der oberschlesischen Fürstenthums = Landschaft wird ausgefertiget wer= Den. Burft Lichtenftein Troppau = Jagerndorfer Gurftenthun.& Bericht Ronigl. Preuf. Untheils.

Sanfel.

Sagan den 13. Marg 1828. Nachfolgende Perfonen: 1) ber Millergefelle Johann Carl Ernft Bothe aus Niebufd, welcher feit langerer als 17 Jahs ren auf der Wanderschaft fich befindet, und feit jener Zeit feine Rachricht von fich gegeben; 2) der Rutichnersfohn Johann Friedrich Fiedler aus Langhermedorf, welcher als Reitfnecht bes fachf. Sauptmann v. Rabenan den ruffifchen Felogug im Jahr 1812. mitgemacht, aus Diefem aber nicht gurudgefehrt; 3) ber ehemal. Dragoner vom Regiment v. Rraft, ber Banus George Rothe aus Dittersbad, welcher im Jahr 1806. in frang. Gefangenschaft gerathen, im Jahr 1814. gu Artes in Der Provence bei den Donaniers eingeftellt gewefen, und feit jener Beit feine Radricht von fich gegeben; 4) ber Rutschnerssohn Gottfried Ulm auch Ille mann genannt aus Peterswaldau, welcher im Jahr 1811. in Reich bei Dreeden gedient, im Jahr 1813, in die fachf. Landwehr eingestellt morden, und beffen f rueres Schickfal unbekannt; 5) der por langer als 40 Jahren von Dittersbach Ach beimlich entfernte Biergartner Chriftian Schröter, welcher fich nach Berlin begeben baben foll, und die von ihnen etwa gurudgelaffenen unbefannten Erben und Erbnehmer, fo wie 6) die unbefannten Erben der im Jahr 1823. ju Steinborn verftorb, ebemal. Gaftwirth Poppe geb. Dorn oder Durre, unebilde Tochter der Bu Booffenberg Frankfurth a. D. D. verftorb. Rufterwittme Richter, Deren Radlas 20 Rtbl. 6 fgr. 8 pf. batragt, werden hierdurch aufgefordert, fich innerhalb 9 Dos nathen, oder fpateftens in Termino ben 31. December b. 3. fruh to Uhr

in der hier gelegenen Wohnung des unterzeichneten Justitiarii schriftlich oder perssoulich, Behufs weiterer Anweisung und resp. Nachweisung ihrer Erbrechte zu melden, midrigenfalls auf die Todeserktärung der unter Mro. 1 bis 5 genannten Personen erkannt, und über deren zurückgelassenes Bermögen nach Vorschrift der Gesetz verfügt, der Nachlaß der sub 6. genannten Poppe aber dem Fiscus als berrentoses Guth zugeschlagen werden wird, wo sodann die nach erfolgter Praclussion sich etwa noch meldenden Erben alle Versügungen der Empfänger anzuerkennen schuldig, und weder Erfah noch Rechnungslegung zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden, zu

begningen verbunden fenn follen.

Das Juftigamt der Miebufcher und Dittersbacher Gutber.

Opp ein ben 14. July 1828. Bon Seiten des Königl. Domainen Ju flizamts Oppeln ift auf den Antrag eines Glaubigers über die Kaufgelder des suds bastirten Freiguths Rro. 4. zu Rurchau der Liquidationsproces eröffnet, und ein Lermin zur Anmeldung und Rachweifung der Real oder sonstigen Ansprüche aller etwanigen unbekannten Glaubiger auf

ben 14. October

Bormittags um 9Uhr im hiesigen Geschäftslocal anberaumt worden. Diese Glaubiger werden daher hierdurch aufgesordert, sich bis zu diesem Termine, spätestens aber in demselben personlich, oder durch gesehlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die herrn Jusitz-Commissarien Pistorius und Weiß vorgeschlagen werden, anzumelden, ihre Forderung, die Art und das Vorzugerecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweiss mittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewär,

gewärtigen, mogegen die Ausbleibenden mit ihren Unspruchen an die Daffe merben ausgeschloffen, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt

werden. Das Ronigl. Domainen : Juftigamt.

Rlofter Lauban ben 28. Juli 1828. Nachdem zu des, zu henners dorf verstord. Sausler und Pferdehandler Johann Ignat hoffmanns Nachlasse, bessen Activmasse ohngefahr 200 Rthlr. beträgt, auf die Nichterbes Erklatung der hoffmannschen Jutestat. Erben und dem Antrage seiner Erbschafts. Glaubisger der Concurs eröffnet worden, haben wir fur die hoffmannschen Glaubiger zur Angabe ihrer Forderungen der dessallsigen Beweismittel und der Rlasse, in welcher sie ihre Befriedigung erlangen, einen Termin auf

ben 23sten October c. fruh um 9 Uhr an hiefiger Gerichtsamtsstelle angesett, wozu bieselben unter bem Berwarnen: baß diejenigen, welche nicht erscheinen, von der gegenwartigen Masse pracludirt, und ihnen gegen die übrigen Glaubiger ein ewiges Stillschweigen aufserlegt werden solle, porgeladen werden.

Das Stifts = Gerichtsamt.

Rloffer Lauban ben 2. Juli 1828. Der vormalige hauskesiger und jetige Inwohner und Weber Ferdinand Scheunert zu Pfassendorf unter hiesis ges Stift gehörig, bessen Concursmasse außer einen offenbar inexigiblen Activa bei seinem Bater, dem Ausgedingehäußler und Weber Anton Scheunert zu Pfassendorf, lediglich in 370 Athle., welche für seine, im Wege der Execution nothwendig subhastirte Hausterstelle Aro. 24. zu Piassendorf zum gerichtlichen Deposito gezahlt worden, besteht, hat sein Vermögen an seine Gläubiger abzeteten. Dieserhalb, und da er bis dahin Handel getrieben, ist vermöge Decrets vom heutigen Taae der Concurs zu seinem Vermögen von Amts wegen eröffnet und für seine Gläubiger zur Angabe ihrer Forderungen der desfallsigen Beweismittel und der Rlasse in welcher sie ihre Vefriedigung erlangen, ein Termin auf den

20sten October c.

früh um 9 Uhr an hiefiger Gerichtsamtsftelle angesetht worden, wozu bieselben unter dem Berwarnen: daß diejenigen, welche nicht erscheinen, von der gegens wartigen Masse pracludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle, hierdurch vorgeladen werden.

Das Stifts, Gerichtsamt.

Ratibor ben 15. August 1828. Bon bem unterzeichneten Ober-Lan besgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der aus Reisse gebürtige Tischlers gesell Franz Zavier Alopsius Wotte allas Joseph Rieger, welcher seinen Ausentsplateort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 1. December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Laudesgestichts- Auskultator v. Schalicha angesehten Termine allbier zu gestellen, über seine gesemvorige Entsernung sich zu verantworten und seine Zurücklunst glaudbast nachzuweisen, widrigen Falls er nach Vorschrift der Gesehe seines sämmtli. Versmögens, so wie der ihm in Zukunst etwa zusallenden Erdschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Haupteasse zugesprochen werden wird. S.)

Köntgl, Preuß, Ober-Landesgericht von Oberschlessen.

Rubn. Prim= Primfenan versorb, burgerlichen Nahrungsbesihers Jeremias Hossmann heute Mittag der Concurs erösset, und Terminus Liquidationis auf den 10. November d. J. Bormittags 9 Uhr anderaumt worden, so werden alle unbekannten Nachlaße Gläubiger des Hossmann biermit ausgefordert, sich in dem obigen Termine zur bestimmten Stande in der Gerichtsamts: Canzlen zu Primfenau entweder in Person, oder durch gesehlich zuläsige und legitimirte Bevollmächtigte einzusinden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umftändlich anzugeben, und die zu ihrer Bewahrheitung nöhigen Beweismittel zu produciren und vorzulegen, wornächst sie gesehliche Ansehung in dem künftigen Erstigkeits. Urtel zu gewärigen haben, denen Ausbleibenden aber dient zur Warnung, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Ereditoren ein ewiges Stillschweigen wird auserlegt werden.

Das Freiherel. v. Bibraniche Gerichtsamt ber Berrichaft Primtenan. Bottcher.

Greiffenstein ben 29sten August 1828. Nachdem der Hausler Cart Traugott Mohaupt seine sub Nro. 4. zu Egelsdorf belegene, auf 96 Rth. 3 sgr. 9 pf. ohne Abzug der Onera ortsgerichtlich gewürdigte Hauslerstelle zur Bezahs lung seiner angezeigten Schulden den Gläubigern überlassen, haben wir einen Tersmin zum öffentlichen nothwendigen Verkauf auf den 12. November c. Bormite tags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley anderaumt, wozu besitz und zahs lungsfähige Kaussussisse vorgeladen werden. Da übrigens über die aus dem Berzkause zu gewinnenden Kausgelder der Liquidationsprocest eröffnet worden, so wers den zu dem besagten Termine zugleich alle Realprätendenten ab liquidandum et iustisscandum prätensa unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präckubirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käuser desselben, als auch gegen die erschienen Gläubiger, unter welche das Kausgeld vertheilt werden soll, auserlegt werden wird.

Reichsgraft. Schaffgotschiches Gerichtsamt ber herrschaft Greiffenstein.
Ratibor den 30. Juny 1828. Bon dem Gerichtsamte Dirschel wird der aus Dirschel gebütige, im Jahre 1813. jur Landwehr ausgehobene, und laut Nachrichten in der Schlacht bei Lulm am 30. August 1813, aus Folge erhaltener Berwundung gebliebene Johann Krones, so wie seine unbefannten Erben biers durch auf Antrag der Berwandten vorgeladen, sich binnen 3 Monathen, spätes siens aber in Termino, den 25. October c. B. M. 9 Uhr in unserer Gerichtstanzs lep entweder personlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen, von seinem Leben und Aufenthalt versehnen Bevollmächtigten zu melden, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein Vermögen dessen nächsten Erben nach den Gesehen zuerkanzt werden wird.

Das Gerichtsamt von Dirschel.
Frankenstein ben 8. August 1828. Bon dem unterzeichneten Königl. Land, und Stadtgericht werden alle diesenigen, welche an das Bermögen des versiorb. Müllermeisters Franz Lachnitt zu Schönwalde, worüber ein erbschaftl. Liquidationsproces auf Antrag der Erben eröffnet worden; Ansprücke zu baben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 24. November c. Bormittags

um 10 Ubr coram Deputato, herrn Land. und Stabtgerichte Director Reffel feftaefesten Liquidationstermine perfonlich, ober burch julafige Bevollmachtigte au ericheinen, ihre Forderungen angumelden und gu erweifen, Demnachft aber De= ren gefehmäßige Unfegung in dem abzufaffenden Prforitate . Urtel, mibrigenfalls aber ju gewartigen, baß fie aller ihrer etwanigen Borrechte fur verluftig erffart, und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, mas nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger bon ber Daffe übrig bleibt, verwiefen werben follen.

Ronigl. Land: und Stadtgericht. Reichenbach bei Gorlit in der Dberlaufit den 14. Januar 1828. Der aus Martersdorf flofferlichen Unibelle geburtige Johann George Berbft, welcher im Sabr 1812. als Ronigl. Gachfifcher Golbat im Regiment Dring Unton in ben Rrieg gegen Rufland marfcbirt ift, bat feit Diefer Beit teine Rachricht von fich ges geben. Auf Untrag feiner Schwefter Unnen Rofinen DeBichte geb. Derbft im flo. ferlichen Martereborf wird berfelbe nebft feinen etwa guruckgelaffenen unbefannten

Erben hierdurch vorgeladen, fich innerhalb neun Monathen, fpateftens

ben Giebzehnten Rovember 1828. an Juffigamteftelle gu Deufelmis perfonlich ober fchriftlich ju melben und gu gemar. tigen, unter der Bermarnung, daß er, Johann George Berbft, fonft fur fodt erflart, und beffen Bermogen feiner obgenannten Schmefter, ale einzigen gefetlichen Erbin übermiefen merben folle.

Rlofter Marienthalfches Juftigamt ju Meufelwig. Pfennigwerth.

#### AVERT ISSEMENTS.

Langolfa Rothenburger Rreifes am 25. Muguft 1828. Auf ben Untrag eines Realglaubigers foll bas fub Ro. 11. ju Boiftgen Ros thenburger Rreifes belegene, und bem Muller Lehmann gehörigen Wind. mublen : Grundfrud mit baju geborigen Medern und Wiefen, weiches auf 373 Mthlr. 21 fgr. 8 pf. gerichtlich abgeschatt worden ift, in bem auf

ben 10. Novbr. d. 3 Vormittags 10 Uhr an Gerichtsamteftelle bierfelbft angefetten peremtorifchen Licitationstermine an ben Befibiethenden öffentlich verkauft werben, und laben wir biergu Raufluftige, Die befig = und zahlungsfahig find, ein. Die Tare kann hierfelbft, fo wie in der Schenke gu Korftgen eingefeben werden. gleich ift über die funftigen Raufgelber heute ber Liquidations : Proces eröffnet worden. Etwanige unbekannte Glaubiger bes Gemeinschuldners konnen baber auch ihre Forderungen in jenem Termine zugleich anmelben, ober es wied ihnen unter ihrer Praclufion mit ihren Unforuchen an bas Grundftuck, femohl gegen beffen Raufer, als gegen bie Glaubiger, unter welche die Bertheilung ber Raufgelber gefchieht, bamit ein ewiges Stills ichweigen auferlege werben.

Das Graflich gur Lippesche Gerichteamt bafelbft.

p. Muller. Dels Dels ben 9. September 1828. Die bevorstehende Theilung des Nachlasses des den 24. April c. zu Zessel verstort. herrn Heinrich Carl Fabian Gras fen v. Reichenbach wird hierdurch bekannt gemacht, und werden etwanige undes kannte Gläubiger desselben hierdurch aufgefordert, ihre Ausprüche binnen 3 Mos nathen bei unterzeichneten Fürstentbumsgericht zu melden, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nach Ablauf der Frist sich an jeden Erben nur nach Berhaltniß seines aus dem Nachlaß erhaltenen Autheils werden halten konnen. Bervoal. Braunschweig Delsssches Fürstenthumsgericht.

Järisch an den 8. Geptember 1828. Bei der katholischen Kirche zu Beschern Striegauer Kreises soll ein neuer massver Glockenthurm erbaut werden. Zur Berdingung dieses Thurmbaues an den Mindestfordernden ist Terminus auf den 27. October a. c. sestgeseht, an welchem Tage geprüfte und Entreprisefähige Baus gewerksmeister früh um 9 Uhr sich im Kretscham zu Beckern einzusinden, ihre Gesbethe labzugeben, und den Zuschlag nach geschehener Genehmigung der Königl. Megterung zu gewärtigen haben. Zeichnung. Anschlag nebst den übrigen Baubes dingungen sind zu jeder schlichen Zeit bei Unterzeichnetem einzusehen. g.)

Im Auferage ber Ronigl. Regierung,

Bagner, Pfarrer und Ergpriefter.

\*) Breslau. Die erften Elbinger Bricen erhielt per Poft und offeritt E. G. Corotee, Ohlauerstraße No. 14.

\*) Brestau. Unterzeichneter empfichtt dem refp. Publikum feine am Ringe Do. 4. befindliche Leibbibliothek, nebft der 26 Journale fcombiffenschaftlichen und wissenschaftlichen Inhalts enthalzenden Journal, Anstalt gang ergebenft

1200 , meine a and guarde & ansaged des and Carl Philipp Bramet.

\*1) Brestan. Reifegelegenheit nach Groß : Glogan wird gesucht, Ring

\*) Breslau. (Anzeige für die herren Lischler und Inftrumentmacher.) Bein weißen ruff schen Leder-Leim die 20 Pfd. 3 & Rthl., a Pfd. 6 fgr., bell braun 3 Rthl., braun 2 % Rthl., per Pfd. 4 fgr. empfiehlt

Sob. Lubm. Berner , Dhlauerftr, im Bucterrobr.

\*) Bredlau. Roffliche reine Dber : Ungar, Weine; alten Burgburger, vortreffilche Steinweine, Markebronner, Petit = Bourgogner ze. in Gebiaden und Flaschen; lettere Sorte a 13 fgr. empfichlt hiermit ergebenft die neue Weinhand, lung, Biucherple Ro. 18.

tige, gefchaftereiche Offiginen, burch ben Upotheter Meifter in Breslau, Urfuliners

Girofe Do 1.

\*, Brestau. Sarlemer Blumenzwiebeln empfing ich in febr iconer Auswabt direct and Sarlem, und empfehle diefe aus den schönften Sorten bestehende, Sommlung zu ben billigften Preifen.

Carl Fr. Keirsch, Stodgane Ro. I.

\*) Bredlau ben 26. Septhe. 1828. Sonntag ben 28ffen b. D. nehmen ble Binter . Congerte ihren Anfang, und Montag ift Bueft: Difnict, mojn erges Lonbon. benft einlabet

\*) Breslau. Beranberungewegen werben vom funftigen Donnerftage an, ale ben aten October c. frub 9 Uhr in ber breiten Strafe Do. 26., jmen Ereppen boch, außer einer Dahagoni . Saffen : Bervante mit Mlabafterplatten verfchiebene Mobilien, Saus = und Ruchengerathe, 30 Stud Rupferficen, Desgleichen ein neuer weißer Damenpels mit Marberfcmangen, anderes gutes Pelgwert, biverfe gute Gewehre, Diftolen ic., fo wie auch ein febr nettes Ttel Billard, ein bergleis den If Elle bobes gefatteltes bolgernes Pferd, 2 bergl. Pferde por einen Schlitten gefpannt, worin 2 Rinder figen tonnen, ein großes Belt und noch viele andete Cachen gegen gleich baare Bejoblung meiftbiethend verfauft werben.

\*) Brestau. Eine Perfon, nicht mehr jung, und nicht gong nieberer herfunft, Die eine bedeutende Reihe von Jahren in einem anftanbigen Saufe bie Rubrung bes Sauswefens beforgt, fucht in gleicher Eigenschaft ein Unterfommen; auch tann fie ber Ruche und allen baju Erforderlichen borfteben In weiblichen Arbeiten, besonders Beifnaben ift fie nicht ungeubt, und eine anftandige Bebanblung lieber, als hoher Gehalt, Die Lage bes Wollmartes über ift fie ju erfragen

Micolaiftr. Do. 57. eine Treppe vorn beraus.

\*) Brestau. Bu vermiethen und Dichaeli ju begleben ift in Dro. 10., Oblauer : Thor eine fehr angenehme und bequeme Wohnung von 2 Stuben, Cable net und Bengeloß.

\*) Brestau. Bu vermiethen in Do. 14. auf ber hummeren und balbigft gu beziehen 2 freundliche Bobbungen vorne beraus, nebft Ruce, Rammer und

Rellergelaß.

\*) Breslau. Es wird eine Ruifde ben Ifien ober aten October von Brede lau über Thoren, Ronigeberg nach Dangig fabren. Darauf Reffectirenbe haben fic in ber Gaftflube jum Rothenhaufe ju melben.

\*) Brestau. Dit legter Poft empfing ich ble erfte Sendung marin, Mat, Chriftian Gottlieb Muller.

und Meunaugen. \*) Brestau. Bu vermiethen ift biefe Dichaelis eine Grube mit auch obne Meubles im erften Stode Des Borbergebaubes im alten Rarbhaufe am Ringe. Raberes in ber Pugbandlung, Dhlauerftr. Rro. 84. ju ben zwen Schmanen eine Treppe boch ber Soffnung grade über.

Dienstags ben 30. September 1828.

Auf Gr. Königt. Majestät von Preußen zc. n. affergnädigsten Special-Befehl.

### Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Bu verkaufen.

30bten den 16. September 1828. Lon dem Konigl. Landsund Stadigericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf 779 Rth. 27 sgr. 5 pf. orisgerichtlich gewürdigte, der Wittwe Beronica Petrausch geb Heive gehörige Garnerstelle No. 7. zu Groß Sülsterwiß Schweids nitsschen Kreises, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu anderaumten peremtorischen Bermine den 1. December c. Nachmittags um 3 Uhr öffentlich an den Meist und Bestbiethenden verkaust werden soll. Besitz und zahlungssähige Kauslustige werden daher aufgefordert, zu diesem Termine in der Kanzlen hieselbst sich einzussinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Grundslücks, wenn nicht geschliche Umssände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen. Die Kaussbedins Jungen werden den Licitanten in dem anberaumten Bierhungstermine bekannt gemacht werden. Die Tare des Grundslücks ist an hiesiger Gestichtsstätte und in dem Krerscham zu Groß-Sülsterwiß zu jeder schiellischen Zeit einzusehen.

Ronigl. Preuß. Land : und Stadtgericht.

\*) Glogan den to. Juli 1828. Das sub No. 103. zu Schlama belegene, dem verstorb. Schuhmachermeister Wittich gehörig gewesene Haus von einem Stockwercke, welches aus Bindwerk gebaut, mit Schinz beln gedeckt, mit einem Hofraum versehen, und weil es sich in schlechten Baustande besinder, nur auf 80 Rthle. 20 fgr. 6 pf. abgeschäßt worden ift, foll auf Antrag der Creditoren im erbschaftlichen Liquidations. Piostesse diffentlich verkauft werden. Bu dem einzigen peremtorischen Diestungstermine, welchen wir auf den

3. December b. 3.

im Gerichts' Locale von Schlawa angesehr haben, werden zahlungefähige Rauflustige hiermit unter ber Bekanntmachung eingeladen, daß die Tare des Jauses in unserer Gerichts: Registratur zur Einsicht bereit liegt, und

ber Bufchlag an ben Meiftbietenben erfolgen wird, fofern feine befendere Sinderniffe einfreten.

Ronigl. Stadigericht fur Schlama.

ber Realgläubiger das dem hiefigen Kaufmann Verliner zugehörige, hies selbst sub Mo 96. belegene Haus nehst dem demselben gleichmäßig gehörigen Garten sub No. 148., welche Realitäten zusammen auf 1481 Ref. 18 sgr. 4 pf. betarirt worden sind im We e der nothwendigen Subbasstation verkauft werden, und sind hierzu Lietungstermine auf den 31. Des tober, 28. November, und peremtorisch auf den 23. December d. J. hieselft anberaumt worden, zu welchem demnach besitz und zahlungsfäsbige Kaussusige hierdurch eingeladen werden.

Ronigl. Dreuß. Stadigericht.

Pangenbielau ben 20. September 1828. Dos unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß der dem Gettlob Hagedorn zugehörige, sub No. 4 zu Mieder Panthenau belegene, auf 1076 Athl 26 sgr. 8 pf., abgeschäfte Kreischam, zu welchem 4 Schst. Aussaat Acker gehört, im Wege der nothwendigen Subhastation ve kauft werden soll, die diebstäligen Bletungstermine auf den 31. October und 30. November e. in der hiesigen Amts-Kanzley, peremtorie aber auf den 30. Decbr. c. in der Gerichtsstube zu Lauterbach ansiehen, und ladet dazu besitz. und zahlungesähige Kaussiehhaber ein, ihre Gebote ab Protocollum zu geben, und den Zuschlag an den Bestbiethenden, wenn nicht gesestiche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen.

Graft. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Maforats = Guter. Theiler. Heege.

\*) Festen berg ben 20sten September 1828. Da iu bem zum öffentlichen Berkauf der zu Rubelsborf Wartenberger Rreifes belegenen, zum Nachlaß des verstorb. Deconom Friedrich Gottlieb Muche gehörigen, und auf 270 Riblir, ges würdigten Freistelle, am 30. August v. J. angestandenen Termine kein annehmliches Gebot erfolgt, so haben wir einen neuen peremtorischen Biethungstermin auf ben 22 October b. J. Bormittags 9 Uhr im herrschaftlichen Schloß in Rubelsborf anberaunt. Bahlungsfähige Raukusige laden wir zu demselben ein. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzley bleselbst und im Gerichtstretscham zu Rubelsborf eingesehen werben.

Das Gutebefiger Rorniche Gerichtsamt ber herrichaft Rudelsborf. Menner. Wandel.

am Markte hiefelbft betegene brauberechtigte Wohnhaus mit Uder, und Biefens land, auch einer holzernen Scheuer, nach der in hiefiger Registratur einzusehnen ben Tare auf 793 Athir, gewürdigt, ift nach dem insolvent erfolgten Ablichen des

Befibers, Schlffers Gottlieb Grundler auf Untrag beffen Rachlafiglaubiger fabe batta geftellt , und fiebt ale einziger Dietungetermin

Der 2. December 1828.
auf biefiger Amesgerichteffelle an, wogu zahlungsfichige Raufluftige mit ber Bestanntmachung eingelaben werben, daß nach erfolgter Einwilligung bes Curaforis und ber Reals Ereditoren ber Juschlag erfolgen foll.

Ronial. Stadtgericht.

\*) Reichenbach ben 25. August 1828. Bon Seiten bes unterzeichneten Rönig!, kands und Stadtgerichts wird hierburch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Generals Depositorit von Ernsdorf Rönigl, die Subhastation des dem Weber Deinrich Wenzel zugehörigen hauses Ro. 65. zu Ernsdorf Königl, Antheils welches met rial ter auf 70 Atbir. und nach dem Ertrage auf 164 Athir. abges schäpt in, su nöchig besunden worden. Demnach werden Besit und Jahlungs, fähige bierturch öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in dem vor dem Depustirten, he.rn Affesser Beer angesehten einzigen und peremtorischen Termine den Kunsten December 1828.

auf dem hiefigen Stadtgerichtebaufe in Derfon ju erscheinen, ihre Gebote ju Prostofon ju geben und ju gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den

Deiff = und Befibierenden erfolge.

Ronigl. Band. und Stadtgericht.

\*) Beuthen in Oberschlessen ben 13. September 1828. Auf ben Antrag ber Lucas Jaworeckschen Erben haben wir jum öffentlichen Berkauf des nach ihrem Erblasser hinterbliehenen, ju Bobrek sub Ro. 5. belegenen Freibauerguts, welches gerichtlich auf 366 Athir. 20 fgr. abgeschäht worden ist, 3 Termine, nämlich: auf den 27. October, auf den 27. November, und peremtoric auf deu 30. Dectr. a. c. im Orte Bobret anderaumt, und laden Raussussige und Zahlungsfähige bier, durch vor, an gedachten Tagen, besonders aber in dem lesten peremtorischen Termine des Bormittags um 9 libr vor und zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach Genehmigung der Erben, den Zuschlag zu gewärtigen. Nebrigens kann die Tare in der hiesigen Registratur sederzeit einzesehen werden.

Das Gerichteamt Bobret. guchs.

\*) Loslau den 8. September 1828. Auf den Antrag eines Glaubigers soll das in dem zur Standesberrichaft Loslau gehörigen Dorfe Lazisk gelegene, nach dem dafetbst verstorb. Freibauerguthsbesiger Wilhelm Klems hinterbliebene Freibauerguth, welches gerichtlich auf 150 Athlir. gewürdigt worden ift, an ben Meistbiethenden verkauft werden. Dazu haben wir drei Termine, und zwar auf

den 28. Detober c., den 28. November c. und den 29. December c., von welchen der lette peremtorisch ift, in unserer Gerichtskanzellen hieselbst angessetzt, und laden dazu Rauflustige mit der Aufforderung vor, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, demnächst aber den Zuschlag zu gewärtigen. Die Tare kann jederzeit in den Amtostuden in unserer Ranzellen eingesehen werden.

Das Ramerals Gerichtsamt der Freien Minder, Standesherrschaft Loslau.

\*) Roben au den 13. September 1828. Die zum Ishann Friedrich Plachts schen Rachtaffe gehörige, auf 50 Athle. 15 fgr. tarirte Auenhanslerstelle zu Große Robenau Krebsberger Antheils, soll in dem den 3. Detember d. 3. vor dem bies sigen Justizamte austehenden Termine Theilungshalber meiste und bestebiethend vors faust

fauft werden. Besits und zahlungsfabige Rauflustige werden bierzu mit dem Ber beuten eingeladen, baß dem Meist- und Bistiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstande eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Reichsburggraff, ju Dohnafdes Juftigamt der herrschaft Rogenau.

Grottkau den 2. September 1828. Auf den Antrag der Freigärtner Sottfried Poserschen Erben soll die zu Gubrau Grottkauer Kreises sub Ro. 29. des tegene saudemialpflichtige Freigärtnerstelle, wozu außer den Wohn. und Wirthsschaftsgebäuden 8 Morgen 8 R. Ackerland im Felde, und circa 1 Morgen 60 R. Wiesen, und 1 Morgen 88 R. Gartenland gehören, und welche gerichtlich auf 404 Athl. 15 fgr. gewürdigt worden ist, in dem einzigen peremtorischen Bietungstermine auf den

Bormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schloffe ju Gubrau an den Deift, und Beibletenben fubhaftirt werden, wozu Raufluftige eingeladen weron, ihr Geboth abinachen, und den Zuschlag ju gewartigen, wenn nicht gesehliche Umfiande eine

Ausnahme julagig maden. Das Gerichteamt Gubrau.

Bolfenbain ben 11. Juni 1828. Bon bem unterzeichneten Königl. Land = und Stadtgericht wied bierdurch bekannt gemacht, daß das sub Rro. 56. des Hopothekenbuches zu Seitendorf hirschberger Kreises gelegene, dem Gottlieb Höppner gehörige, von den Ratural Diensten abgeibste Bauergut, auf welchem sich ein Rub », Pferde • und Schaasstall nebst Scheuen und ondere Wirthschaftsgebäude bestaden, und zu welchem 96 Schessel Breslauer Maaß Ackerland, eine kleine Wiese und 4 Morgen Botst • und Untaad gehören, zusammen ortsgerichtlich auf 2192 Ribir. 3 fgr. 6 pf. tarirt, auf ven Antrag eines Glänbigers durch nothe wendige Subhastation verkauft werden soll. Wir haben bierzu 3 Termine, nämlich aus den 4ten September,

-- ben 4ten Rovember, und peremtorie ben bten Januar 1829. 10 Uhr

hiefelbft anberaumt, und laden Befig : und Jahlungsfähige jur Abgabe ihrer Ges bote mit bem Beifugen vor, baf bem Meistbietenden ber Bufdiag ertheilt werden fou, wenn nicht gefehliche Dinderniffe eintreten. Die Taxe fann ju jeder schicklieden Beit in unferer Registratur eingefehen werden.

Ronigl. Preug, Land , und Stabtgericht.

Poltwiß den 10. August 1828. Das jum Nachtaffe des hieselbst ver stork. Burger Christian Posche geborige, in der Lübner Borstadt an der Runsistrabelegene Bauerguth sub Ard. 117. nebst Werker, Wiesen, Garten, lebenden und toden Inventarienstücken, seinem Nahungsertrage nach auf 1172 Athle. 8 fgr. 4 pf., der effective Werth der Wirthschaftsgebäude, Stallungen und Scheuerst aber auf 1169 Athl. gerichtlich abgeschäft, und wovon die specielle Taxe in uns sere auf 1169 Athl. gerichtlich abgeschäft, und wovon die specielle Taxe in uns sere Megistratur jederzeit zur Einsicht vorliegt, soll auf Antrag der nachgelassent Erd Interessenten Theilungsbalber in dem einzigst entscheidenden, am 13. Nos bember c. Bormittags 9 Uhr anderaumten Termine im Wege freiwistiger Subdasstation öffentlich vertauft werden. Wir saden biezu zahlungs- und besigfähige Kauslustige unter dem Erössen vor, daß der Zuschlag an den Meist- und Best- dietbenden nach ersolgter Genehmigung der Erd Interessenten , und in sofern micht gesessische Gründe eine Ausnahme berbeissetzen, sosort ersolgen werbe.

Ronigl. Stabtgericht,

Glogau den 22. Unguft 1828. Bon dem Königl. kand, und Stab's gericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nach asse des hier versiord. Lieferanten Joseph Lippmann Cohn gehörigen drei Spnagogens Stellen, näml ch die Männerstelle No. 20. und die beiden Frauenstellen No. 1: und 211., welche nach der gerichtlichen Tope zusammen auf 75 Mtblr. Conr. gewürdigt worden, öffentlich verkauft werden sollen, und den 10. Novbr. a. c. zum Biethungstermine bestimmt worden ist. Es werden daher alle diesenigen, welche diese in der hiesigen Spnagoge belegenen Stellen zu kausen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch ausgesordert, sich in dem gedachten Termine, der peremtorisch ist. Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Berrn Justigrath Thurner im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich, voer durch gehörig legitimirte Bewollmächtigke einzusinden, ihr Gebot abzugeden und zu gewärtigen, daß, in so fern nicht geschiche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschag erfolgen wird.

Robenau den 16. Juli 1828. Die auf 779 Athlie. 10 fgr. abgewurs digte Gottfried Bierbaumsche Muhlemahrung zu Jacobstorf Lübener Kreises, soll in benen den 30. August, den 29. September und den 29. October d. J. anstesbenden Terminen, von denen der letzte pereintorisch tst, Theilungshalber meists und bestöbietend verkauft merden. Besis und zahlungsfähige Kauflussige werden daher eingeladen, in jenen Terminen zu erscheinen, woselbst dem Meist und Bestbiethenden, wenn es nicht gesetzliche Umstände verhindern, der Zuschlag er-

theilt werden wird.

Reichs = Burggraft, zu Dohnasche Justigamt ber herrschaft Rogenan. Albinus.

Frankenstein den & Angust 1828. Nachdem von dem unterzeichneten Gericht auf den Antrag der Olbrichschen Geschwister die nothwendige Subhasiation des sub Aro. 14. tes Hypothekenbuchs von Peterwiß belegenen, und auf 5881 Athl. 18 sgr. 4 pf., nach dem Augungsertrage abgeschäßten Bauerguths, und zwar im Wege der Execution zu versügen besunden worden, so werden bestignund zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor und eingeladen, in den dieserhald auf den 20. October c. Nachmittags um 3 Uhr, den 22. December c. Nachmittags um 3 Uhr, und peremtorie den 23. Februar 1829. Nachmittags um 3 Uhr in auserm Amissocale vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts Director Herrn Ressel anderaumten Termine in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Verstreter zu erscheinen, sich von den Kaufsbedingungen zu insormtren, ihre Gedothe abzugeben, und die Abjudicatoria des Fundt zu gewärtigen, im Fall nicht gesessiehe Anstände eine Ausnahme begründen.

Ronigl. Land, und Stadtgericht,

Mamstau den 10. Juli 1828. Die sub Ro. 2. zu Bohmwitz der geschiedenen Arera gehörige Freistelle, wird auf Antrag eines Realgsaubigers in dem
den 20. October c. in unserm Amts Locale hieselbst anberaumten peremterischen Termine verkauft werden, wosu Rauf, und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden. Das Gerichtsamt Bohmwitz.

Schomberg ben 12. August 1828. Auf ben Antrog eines Personals glaubigers soll bas zu dem alleinigen Bermogen bes Burger Ignah Siebor geborts borige, magistratualisch nach dem Ertrage auf Achtzig Ribir. geschätte unbeure barte Saus sub Aro. 87. bieselbst belegen, im Wege ber Execution in Dem pes remtorischen Licitationstermine

verkauft werden. Es werben baber alle besitz und zahlungsfähige Kanflussige eingeladen, an obigem Tage an biesiger Gerichtsfielle vor dem Berrn Ober- Laus desgerichts Referendarius kome zu erscheinen, ihre Gebote zu Protofoll zu geben, nachdem ihnen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation bestannt gemacht worden, und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statz hafter Widerspruch von Seiten der Interessenten erklatt wird, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen werde.

Ronigl. Land : und Stadtgericht.

Boltenhain den 26. Juli 1828. Auf den Antrag des Müllermeister George Pohl und des Brauermstr. Gottlied Reimann soll die dem Zimmermann Carl Benjamin Wese gehörige, sub No. 21. zu Alte-Röhrsdorf gelegene Besigung welche ortsgerichtlich auf 60 Ath. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besig = und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgesordert und eingeladen, in dem biezu auf den 22. Detbr. B. M. in Röhrsdorf anberaumten peremtorischen Termine auf dem herrschaftl. Schloße zu Alte Röhrsdorf zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Prostocoll zu geben und zu gewärtigen, das demnachst, insosern sein statthafter Wisderspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen werde.

Das Gerichtsamt ber Berrfebaft Lauerbach.

Bette.

Langenblelan ben 9. April 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt fubbaffirt auf ben Untrag eines Realglaubigere bie bem Duffer Gottfried Dirichberger jugeborige, ju Camperedorf grantenfleiner Rreifes belegene, und laut aes richtlicher an biefiger Gerichteftelle fomobl, ale in bem Gerichtefretfcam ju Lams persborf ausbangenden, und ju jeder ichichtichen Gelegenheit einzufehenden Sare Dom 27. Mary biefes Jahres auf 3135 Ribir. abgefchagen Befigung, Die Brand. muble genannt, beftebend in einer oberfchlägigen eingangigen Baffermuble, bret Scheffeln Uder und einem großen Garten, mit Der Dagu gehorigen Gerechtsame über einen Lopf Brandtwein ju brennen und folden auszuschenten, und find au Dem Ende brei Biethungstermine auf ben 28. Juni, den 30. Muguft, und perems torie ben 31. October Diefes Jahres anberaumt morben. Es werden bemnach Bes und Bablungefabige hierdurch offentlich aufgefordert, an diefen Tagen, und gwar an ben beiben erftern in ber biefigen Berichtstanglen , befonders aber an bem lete tern in bem Gerichtstocale ju Campersborf gur gefeglichen Beit fich einzufinden, Die befondern Bedingungen und Modalitaten Der Gubhaffation zu vernehmen, ibre Gebothe ju Protocoll ju geben und ju gemartigen, daß bemnachft, in fofern fein fartbafter Biberfpruch von ben Intereffensen erflart wird, der Bufchlag und bie Abjudication an ben Deift : und Beftbiethenden erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufichillings, Die Lofdung ber fammtlichen eins getragenen, auch ber teet ausgebenben Sorberungen, und gwar ber lettern, ohne

bağ es ju blefem Zwecke ber Production der Inftrumente betarf, verfügt werben. Das v. Thielau lamperedorffer Gerichteamt.

Deege.

#### Citationes Edictales.

\*) Dels ben 11. Mugust 1828. Da die auf der hiefigen Rrautersielle Rrautersielle No. 478. für den Schmidt Johann Christoph Bentur, den 9. Octbr. 1777 eingetragenen 40 Rihlr. Batertheil bezahlt sein sollen, hierüber jedoch eine bloße Privat. Quittung des Bentur d. d. hamburg den 20. Februar 1788. vorhanden ist, so werden auf Antrag des gegenwärtigen Besters der Stelle alle diejenigen, welche an dieses eingetragene Capital als ursprüngliche Eigenthümer, Cestonarien, Pfandinhaber oder aus irgend einem Grunde Ansprücke zu haben glauben, hiers durch aufgefordert, dieselben an dem auf den 31. December a. e. Bormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie aller Ansprücke an das gedachte Grundstück werden sur dertussige reflärt, und gegen dessen jehigen und künftige Bester ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, die Forderung selbst aber nach ergangener Präclusoria im Oppothesenbuche gelöscht werden wird.

Das Bergogliche Stadtgericht.

\*) Glogan ben 18. July 1828. Bon bem unterzeichneten Ronigl. Dber-Landesgericht wird befannt gemacht, daß uber ben Rachlag des am 14. April b. 3. auf Biefa verfforb. Ernft Gotthelf Lebrecht v. lechtrit vorwaltender Infuf: ficieng megen auf ten Untrag mehrerer Creditoren per December vom 20. Jung a. c. Concurs eröffnet worden ift. Alle etwanigen Glaubiger bes gedachten v. Mechtrit, fo wie die v. Uechtrit Difaer Fibeicommis : Intereffenten werden baber aufgefordert und vorgeladen, in Termino ben 30. December c. Bormittags um Uhr por tem Deputirten, Dber : Landesgerichte : Alfeffor v. Schollenftern auf rem Schloffe biefelbft entweder perfonlich, ober durch binreichend informirte und gefets: lich legitimite Bevollmachtigte aus ber Bahl ber biefigen Jufig : Commiffarien, wohl bei etwaniger Unbefanntichaft, ber Criminalrath Sartmann, Sof : Fiecal Dehmel, Juftig . Commiffionerath Beder vorgeschlagen werden , ju erfcheinen , ibre Forderungen anzumelben und geborig zu beicheinigen, fich über die Beibehaltung Des bieberigen Interime : Euratorie und Contradictorie Jufig: Commiffarine Deumann gu erklaren, ober auch ihre Wahl auf ein anderes Subject aus ber Bahl ber hiefigen Juftig= Commiffarien ju richten, und bemnachft die Abfaffung ber Claffiftiatoria ju gewärtigen. Befondere ift es, in bem zugleich ein Zermin und tunfrig bin über mehrere Gegenftande ein Befchluß gefaßt merben muß, burchaus erforderlich, daß Die Glaubiger, in fofern fie den Berhandlungen nicht perfonlich beimobnen, einen der biefigen Juftig. Commiffarien mit gerichtlicher, alle etwa portommenden Gegenffande und Deliberationen umfaffende Specialvollmacht verfebene, fonft bei allen bergleichen Deliberationen und Befdluffen ber übrigen Glaubiger und den hiernach zu treffenden Berfugungen beiftimmend geachtet merden follen. Sollte aber in dem Termine ober fonft fich tein Glaubiger melben, fo werden in Gemagheit Der Allerhochften Cabinetsordre vom 16. Dai 1825., Gefetfamml. pro 1825. Pag, 150. bald nach abgehaltenem Liquidationstermine mit allen ihren Unipruden an Die Maffe pracludirt, und es wird ihnen beshalb gegen bie übrigen Gredttoren ein emiges Stillichweigen auferlegt merben.

Ronigl. Dber . gandeegericht von Dieberichlefien und Der Laufig.

Hirfch berg ben 3. Juli 1828. Das unterm t. Juni 1800. von bem Juffizamte Maywaldau von bem Mittelgäriner Christian Gertlieb Dittrich über funfilg Rible. Cour. für die verwittm. Maria Elizabeth Holzbansen geb. Weinertm ausgestellte, auf dem Mittelgarten Ro. 23. zu Maywaldau wirklich eingetragene, und nach denen aus dem Hypothefenduch bervorgehenden Vermerken laut Protos koll vom 25. Juli 1812, im Wege des Erbyangsrechtes an die Johanne Weinertin im Warmbrung, und von dieser laut Protosoll vom 20 März 1814, an den Piarere Romanus Rother in Reichenau cessionsweise gediehene Hypothefen Instrument ist verlohren gegangen, die darian verschriebene Schuld per sünsig Reichsthaler Courant aber bereits bezahlt worden. Es werden nun Behuss der auszuwirkens den köschung gedachter Post im Hypothefenbuche alle diesenigen, welche an dies ses Instrument, sep es nun als Eigenthümer, Cessionarten, Pfands oder sonstige Briessinhaber rechtlichen Unspruch zu haben vermelnen, vorgeladen und resp. auss gesordert, sich die und längstens in dem aus

Den 30. October b. J.
Bormittags um 10 Uhr in ber Gerichtskanzelen Manmaldau anberaumten Termine'
perfönlich, oder durch einen mit Bollingcht versehenen Königt. Jufitz. Commissorius zu melden, ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen, eventualiter daß Instrument selbst beizubringen, und sodann das Weitere zu gewärtigen. Sollte'
sich Riemand einfinden, so wird auf den Autrag des Arovocanten mie der köschung der Post im hypothekenbuche vorgeschritten, das Instrument selbst aber amortissert. Das Varrimonialgericht des Reichsarafs. a. Schaffgotsch

ichen Guthes Manwaldau.

Dhlaw ben r. April 1828. Nachdem auf den Antrag eines Mealglaubigers über die kunftigen Kaufgelber der zu Marzborf Ohlauer Kreises sub Rro. 7. belegenen Joseph Brosingerschen Wassermüble, am hentigen Tage der Liquidations. Proces eröffnet worden ist, so ist Termin zur Liquidation vor dem ernannten Commissario, Herrn Landgerichts. Affestor Cimander auf

ben 30. Oatober 1823. Vormittage to Uhr anberaume worden. Es werden daher alle diejenigen, welche itgend einen Realanspruch an besagtes Grundstück oder bessen Rausgeld zu haben vers meinen, hiermit vorgeladen, am gedachten Tage in dem Terminzimmer des unterzeichneten Gerichts entwoder in Person, oder durch Bevollmäcktigte, wozu ihnen der hiesige Justid-Commissarius Glöckner in Vorschlaßgebracht wird, zu erscheinen, und ihrer Forderungen geltend zu machen im Ausbleibungesalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprücken an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweit sowohl gegen den künstigen Käuser desselben, als auch gegen die Gläusbiger, unter welche das Kausgeld vertheilt werden, auserlegt werden wird. Königl. Preuß, Land, und Stabtgericht.

### Benlage

### Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligeng. Blattes

vom 30. September 1828.

#### Citationes Edictales.

Bredlau beir 24. Man 1828. Heber die funftigen Raufgetber bes bem! Ronigt. Dbriff : Lieutenant von ber Urmee, Morits Chriftian Friedrich Philipp Freie berrn v. Reiteuftein geborigen, im Meumarttichen Kreife gelegenen Guths Geons barowit, Stude Dobitich und Antheil Gurft, ift am heutigen Tage ber Liquis dationsproces ereffnet worden. Alle Diejenigen, welche an Diefe Raufgelder aus irgend einem redtlichen Grunde Unfpruche gu baben vermeinen, insbesondere aber Die ihrem Anfenthalte nach unbefannten Realglaubiger, Dber . Aintmann Johann Gottlieb Philipp fonft zu Brestan, und der Defonom Camuel Friedrich Gotte beb Chots, fonft ju Bifdwit am Berge, ober deren Erben, Ceffionarien und fenflige Briefeinhaber werden bierburch vorgelaten, in dem vor bem Dber- lan-Desgerichte , Referentarius Beren Prove auf den 30 October 1828. Bormittags mu to Ubr anberaumten peremtorifthen Liquidationstermine in dem biefigen Ober-Landengerichtebaufe perfoulich, oder burch einen gefettlich julagigen Bevollmach: tigten zu erfcheinen', und ibre Forderungen ober fonflige Aufpruche vorschriftes maßig gut liquidiren. Die Nicht erfcheinenden werden in Folge ber Berordnung vom 16. Dai 1825, nach Abhaltung Des Termins durch ein abzufaffenbes Praclufiones Erfenninif mit allen ihren Anfpruchen an bas Guth Leonhardwith', Gtuck Do= bitfch und Antheil Gurfe pracludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillichmeigen, sowohl gegen ben Raufer beffelben, als gegen die Glaubiger, unter welche bas' Raufgelo vertheilt wird, auferlegt werden. Den Glaubigern, welchen es an Befanneschaft unter ben biefigen Juftig- Commiffarien fehlt, werden ber Juftig-Commiffarius Paur, Juftig : Commiffarius Dietriche und Juftig : Commiffionerath Maffelt vorgefchlagen, wovon fie inen mit Bollmacht und Information zur Bahre Mehmun'g ihrer Berechtsame verseben fonnen;

Ronigl. Preuß: Dber : Lan besgericht von Schleffen. Kalfenhaufen.

Namstau den 20. Juni 1828. Bon dem Gerichtsamte der Herrschaft Bankwig Namslauer Kreises wird auf ten Antrag der Auverwandten der Berschollene Andreas Binkler, ein Sohn des zu Bochlitz bel Bankwig verstort einen Freigartners Minkler, welcher sich bereits angeblich seit 45 Jahren von seinem Geburtsorte entfernt, und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben, diers burch offentlich vorgeladen, vor oder spätessens in dem auf den 29. December c. Bormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzellen zu Bankwig anderaumten Termine zu erscheinen, und die Identität seiner Person nachzuweisen. Im Nichterscheinungssfalle aber wird derselbe für todt erklart werden. Jugleich werden die undekannsten Erben und Erdnehmer des Berschollenen aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, sich als solche gehoris zu legitimiren und ihre Erdesansprüche nachzus weisenen, sich als solche gehoris zu legitimiren und ihre Erdesansprüche nachzus weise

weisen, unter ber Berwarnung, daß bei ihrem Ansbleiben sie mit ihren Ansprüschen an bas vorhandene Bermogen bes Berschollenen ausgeschlossen, und dasselbe ben etwa sich meldenden Erben nach geführter Legitimation wird ausgeantworret werben. Zugleich wird bemerkt, daß die nach ber Praclusion sich Meldenden, sich lediglich mit bem begnügen muffen, was von der Erbschaft noch vorhanden ist. Das Gerichtsamt der Berrschaft Bankwis.

Krenfadt ben 4. Januar 1828. Die am 20. Februar 1827, hiefelbit foviel jest befannt, ab inteffato verftorb. Unna Maria geb, Schober vernit. Duis ter Fraas foll gu ihren nachften Erben zwei Rinder, eines vorlangft zu Deufragt in Dabren verftorb. Brudere, Johann Gottfried Cchober verlagen haben, mos ruber fich jedoch bis jest nichts bat ermitteln laffen. Auf den Untrag bes Rache laf : Curatoris werden daber fomobl die vorbezeichneten Edoberichen Erben als auch alle andere etwanige unb.fannte Erben und Erbnehmer der Bittme Riaas biermit vorgeladen, um in dem biergu angesetten Termine, ben 29. December 1828. Bormittage to Uhr auf hiefigem Konigl, Ctabtgericht ihre Bermandtichafe pollffandig barguthun, im Falle ihres Ausbleibens aber gu gewartigen, bag ber Rachlaß ben fich legitimirten Erben und Intereffenten ausgehandigt merde, und ber nach erfolgter Praclufion fich meldende Erbe alle Diepositionen anzuerkennen und ju genehmigen, ichuldig weder Rechnungslegung noch Erfat der erhobenen Dusungen ju fordern berechtigt, fondern fich lediglich mit bem, mas aledann noch pon der Erbichaft übrig, begnugen muß. Gollte gar fein Erbe fich melben, over que Bermandtschaft nicht burch glaubhafte Utteffe nachweifen fonnen, fo wird erRachtag ale berrenlofes Guth bem Fisco zugefprechen werden. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Goldberg ben 9. August 1828. Alle etwanige unbefannte Glaubiger bes bleselbst am 21. December 1827, verfforb. Fleischbauer Joseph Roster mersten hiereurch aufgefordert, in tem zur Liquidation und Berification ibrer etwas

nigen Forderungen an die Nachlagmaffe Des Rößler

jum 27. October 1828. Bormittags 9 Uhr por dem Deputirten, Herrn Land, und Stadtgerichts Affessor Hoffmann im hies sigen Land, und Stadtgericht anberaumten Termine entweder in Person, oder durch mit hinlanglicher Information und gesetzticher Vollmacht versebene Mans datarien aus der Jahl der hiesigen Justig. Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbefanntschaft die Herten Hahn und Borrmann vorgeschlagen werden, sich einzusinden, ihre Ansprüche an die ze. Kößlersche Nachlasmasse gebührend anzumeiden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Ansprüche und Borrechte an die ze. Kößlersche Nachlasmasse werden, von für verlussig erkiärt, und damit nur an daßenige werden verwiesen werden, was nach Bestiedigung aller sich meldenden Gländiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Peterswaldan den 16. Mars 1828. Nachbenannte Perfonen: 1) ber Johann Sotifried Gunther aus Rieder: Peterswaldan Reichenbachschen Kreifes, welcher im Jahre 1813. als Soldat jum gen Cavallerie, Regiment ausgehoben worden, in Bitri in Frankreich ins Lazareth gebracht worden, und seit dieser Zeit keine

feine Radricht bon fich gegeben bat; 2) ber Beinrich Gartner, welcher aus Deus Dorf Reichenbachichen Rreifes geburtig, gegenwartig 43 Jahr alt, im Sahre 1806. jur Candmilit quegeboben, und bei ber Belagerung bon Comeibnit babin einges jogen worden, nach Aufhebung berfelben aber berfchollen ift; 3) der Johann Deins rich Geburtig, welcher aus Peteteredorf Deffelben Kreifes geburtig, bereits fett bem Sabre 1784., obne daß von feinem etwanigen Erben , Leben und Aufenthalt Die mindefte Runde eingegangen, verfcollen if; 4) die Gebruder Erdmann Gotts lob Rellmann und Carl Gottfried Fellmann aus Peterswaldau, von benen ber ere fiere ben 14. Juli 1781. geboren, im Jahre 1816. außer Landes gegangen ift , ohne weitere Rachricht von fich ju geben, ber andere ben 27: Dar; 1784. gebohren, im Johre 1809, bei bem Braunichmeigichen Corps als Sautbotft eingetreten, Den gan. Ben Reldgug mitgemacht, und burch ben Umnurg eines Wagens in ber Gegend gwis fchen Bremen und Eleffeth fein Leben verlohren haben foll; 5) ber grang Jahn, melder aus Rieder - Petersmaldan geburtig, ben 11. October 1790. gebobren, im Sabre 1813. jum Mittair ausgehoben, und bet ber funfpfundigen Ruftatterie Dro. 11. Des 4ten Urmee . Corps geffanden bat, nach ber Schlacht von belle Ale liance aber permift worden fenn jou; 6) ber Goldat Johann Bottlieb Gbert aus Deisferedorf geburtig, und gegenwartig 46 Jahr alt, welcher im Jahr 1806 gur Pandmilis ausgehob n, nach Schweidnis gebracht, und nach ber erfolgten liebers aabe friegegefangen nach Franfreich transportirt morden fenn foll, felt Diefer Zeit meiter feine Rachricht von fich gegeben bat; 7) ber Johann Gottlieb Runge aus Peieferedorf, welcher gegenwartig 33 Jahr alt, mit bem Preuß. Gulfsbeer bem Reldjuge ber Frangofen gegen Rufland beigewohnt, und feit Diefer Beit feine Runde weiter von fich gegeben bat, werden hierdurch vorgeladen, fich binnen o Monas then, und fpatefiene in bem auf ben 12. Februar f. a. anbergumten Termin ents weder perfonlich oder fdriftlich por bem unterzeichnetem Gerichtsamt zu melben, und badurch über ihr Leben Gemigheit zu verschaffen, widrigenfalls beim Musblets ben ibrer Meidung Diefelben fur tobt erflart, und ihr unter gerichtlicher Bermal. tung ftebenbes Bermogen ihren fich legitimirenden Erben ausgeantwortet merben miro. Bu bemfelben Termin werben auch Die etwanigen unbefannten Erben bes Gunther, Gartner, Geburtig, ber Gebruder Fellmann, bes Jahn, Ebert und Runge unter gleicher Undrohung borgeladen, um ihre Unfpruche an bas binterlafe fene Bermogen geltend zu machen.

Das Reichsgraft. Stolbergiche erichtsamt.

Schomberg den 4. August 1828. Das zur Berlassenschaftsmasse des Augustin Drester gehörige, und nach dem Ertrage auf 120 Athl. magistratualisch geschätzte unbeurbarte, sub Rro. 110. zu Schömberg belegene Haus und Garten, soll im Wege der erbschaftl. Auseinandersetzung in dem peremtorischen Termine den 21sten October 6.

Bormittags to Uhr öffentlich verkauft werden, weshalb besitz und zahlungsfashige Kausinstige eingeladen werden, an diesem Tage in hiesigem Gerichts Locale zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demndchst zu gewärtigen, daß, in so fern tein statthafter Widerspruch von den Erben erklärt wird, der Juschlag an den Meistbietenden erfolgt. Zugleich werden alle unbekannten Glänbiger des Augustin Dresler vorgeladen, ihre etwannigen Forderungen in Termino anzugeben und zu erweisen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie damit nur an dasses

nige werben gewiesen werben, was nach Befriedigung ber fich gemelbeten Glaus biger, von ber Maffe etwa ubrig bleiben mochte.

Ronigl. Lauds und Stadtgericht.
Rone nau den 8. August 1828. Das sub Mro. 26. hieselbst belegene auf 300 Athl 10 ser. taxirte burgerliche Haus des Schuhmacher Carl Gottfried Ronrad, wird den 22. October Bormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Jusstizamte Schuldenhalber subhassa gestellt. Besitz und zahlungsfähige Rauflustige werden hierzn mit dem Bemerken vorgeladen, daß dem Meist und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, der Zuschlag erstheilt werden wird. Zugleich wird auf Antrag der Gläubiger über die zu gewinsnenden Rausgesder das Liquidations Berfahren eröffnet. Es werden daher aus etwa unbekannten Gläubiger zur Liquidation und Justisscation ihrer Forderungen zu jenem Termine mit dem Bedeuten vorgeladen, daß die Ausbleichenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück precludirt, und ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubis ger, unter welche das Kausgeld vertheilt wird, auserlegt werden soll.

Reicheburggraff, ju Dobnasche Justigamt ber Bereichaft Robenau.

Militich ben 18. July 1828. Es ift auf den Antrag eines Realglaus bigers bie Subhaftation ber bem Johann Gottlieb Pache gehörigen, fub Do. 7. bes Sopothekenbuchs zu Dieder = Woidnifome Militicher Mreifes belegenen, auf 200 Rtplr. Courant gewurdigten Freiftelle verfügt, und ber einzige peremtorifche Biethungstermin ift auf ben 11. November B. M. um 10 Uhr aubergumt wors Raufluftige werben biermit vorgeladen, fich in biefem Termine por bem ers nannten Deputitten, herrn Juftig-Commiffarius Lotheifen in unferm Gerichtelocale einzafinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnachft zu gewartigen, bag ber Bufolga der Stelle an den Meiftbiethenden, in fofern nicht gefestiche Umfiande eine Musnahme gulaffen follten , nicht nur ertheilt , fondern auch nach gerichtlicher Ers legung Des Rauficbillings, Die Lofdjung ber fammtlich eingetragenen, alfo and Der leer ausgehenden Forderungen, und zwar ber lettern, ohne daß es zu diefem Bebuf ber Production der Inftrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Lare Des fub bafta gestellten Rundi fann übrigens zu jeder fchicklichen Beit in unfes rer Regiffratur eingefehen werben. Bu gleicher Beit werben alle Diejenigen, melde an den fubhafta gestellten gundum aus irgend einem Grunde Unipruche gu bas ben vermeinen, aufgeforbert, fich bamit bis jum Licitatationstermine, und fpas teffens in bemfelben ju melben, ober aber gu gemartigen, bag fie bamit gegen ben fünftigen Acquirenten des obgedachten gundi nicht weiter werden gebort merden. Das Dieder : Woldnitower Juftigamt.

Brestan den 9. Mai 1828. Ueber die kunftigen Kausgelber der dem Polizeis Diftriets Commissarius herrn Wilhelm Siegismund v. Tschammer ges horigen, im Gubrauschen Kreise gelegenen Guther, Ober Mittel Schlaube und Gewersewitz, ingl. Nieder-Schlaube, ift ad instantiam des Curatoris der Sackschen Familien Stiftung am heutigen Tage der Liquidationeproces eröffnet worden. Alle diesenigen, welche an diese Raufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden bierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Landesgerichts Affessor herrn v. PEstocq auf den 9. October 1828. Vors

mittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Liquitationstermine in dem Mefigen Ober-Landesgerichtsbause personlich, oder burch einen gesehlich zuläßigem Bevollmächtigten zu erscheinen, und ibre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren, anch sich über die Mahl eines Commun Mandatarii zu erklären. Die Nichterscheunenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzusassendes Präsclusions-Erfenntnis mit allen ihren Ansprüchen an die Güther Ober-Mittels Schlaube und Gewersewiß, ingl. Nieder-Schlaube präslusiert, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käuser derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kausgeld vertheilt wird, auferlegt werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hießigen Jusiz-Commissation zur sehlt, werden der Justizrath Aletsche, Jusiz-Commissation zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehn können.

Ronigl. Preuf. Dber Landesgericht von Schlefien.

Breslau den 30. Mai 1828. Von dem Königl. Stadtgerichte hiefiger Refidenz ift in dem über die funftigen Kaufgelder des Benditor Schuberischen Saufes No. 1295. auf Untrag des Kanigl. Stadt : Waisenamtes am heutigen Tage ersöffneten Liquidations : Projesse, ein Termin jur Unmeldung und Nachweisungsder Unsprüche aller etwanigen unbefannten Gläubiger auf

ben 23. October a. c. Bormittags 10 Ubr

vor dem herrn Justigrathe Mußel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden das ber hierdurch ausgesordert, sich dis jum Termine schriftlich, in demselben aber personlich, oder durch gesestlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft, die herren Justiz Commissarien Pfendsack, Justigrath Merkel und Landgerichtsrath Hartmann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Borzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa porhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Rausgeldermasse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen den Käuser des Grundsücks und die übrigen Gläubiger ein ewiges Stulsschweigen ausgestegt werden, und die Nertheilung der Kausgelder unter letztere gesolzen wird.

Ronigl. Stadtgericht"

p. Blanfenfee.

#### AVERTISSEMENTS.

") Glogau den 4. September 1828. Nachdem auf den Antrag der Besneficials Erben des versiorb. Tuchmachers Abraham Gottwald durch die Versügung vom — der erbschaftl. Liquidationsproces eröffnet worden, werden sammtl. Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 3. December d. J. Vormittags im Gerichtslocale zu Schlas wa angeselzten Termine zu erscheinen, ihre Ansprücke an den Nachlaß gebührend anzumelden und nachzuweisen. Diezenigen, welche dies unterlassen, trift der Nachteil, daß sie aller ihrer Vorrechte an die Nachlasmasse verlusig erklärt, und mit ihren Ansprücken nur an daszenige, was nach Befriedigung der sich meldens

deich werden bet der im erbschaftl. Liquidationsprocesse versügten werden. Zuselich werden bet der im erbschaftl. Liquidationsprocesse verfügten Subhastation des von dem ze. Gottwald hinterlassenen, sub Rr. 8. zu Schlawa belegenen, zu einem halben Gebräude Bier berechtigten Hauses, welches massio, 2 Stockwerke hoch, 33 Fuß lang und 49 Juß tief ist, auch sich bäulichen Stande besindet, einem Hofraum nehst Stallgebäude, so wie einen kleinen Garten hat, und woszu Ackersteck von 272 Schritt Länge und 7 Beeten Breite gehört; Kaussussige eingeladen, in dem einzigen peremtorischen Liettationstermine, den 3. December d. J. ihre Gehothe abzugeben. Das sub hasta stehende Haus ist seinem materiels len Werthe nach auf 799 Athle. 28 sgr. 1 ps., seinem Ertragswerthe nach auf 404 Athl. gerichtlich abgeschätzt, der Werth des Gartens beträgt nach dem Nutzungsertrage zuberechnet auf 40 Athl., der des Uckerstückes 25 Ath. 10 sgr., und liegt das Taxations. Protocoll zur Einsicht in unserer Gerichts. Registratur bereit. Der Meistbiethende hat, sofern keine gesetzlichen Hindernisst eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Ronigl. Stadtgericht fur Schlama.

Dogenan ben 20. September 1828. Das sub Mro. 5. zu Reichenau belegene, dem Joh. Grottfried Kronstein zugebörige Kolonistenhaus, auf 45 Rth. taxirt, soll im Wege der Ercention in dem den 12. Robember d. 3. vor dem biesigen Justizamte anstehenden Termine gericht!, subhastirt werden. Bestis und und zahlungösäbige Kaussussige werden hierzu mit dem Bedeuten vorgeladen, daß dem Meist und Bestbiethenden, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Jugleich ist über die aus dem Berkause der Stelle zu gewinnenden Kausgelder das Liquidations. Versahren erössent worden. Es werden daher alle etwa unbekannten Gläubiger hiermit vorgelas den, in dem vorerwähnten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu instissieren, widrigenfalls die Ausbleibenden nicht allein mit ihren Ausprüschen an das Grundstück präcludirt, sondern auch ihnen damit ein immerwährens des Stillschweigen, sowohl gegen den Käuser desselben, als auch gegen die Gläusbiger, unter welche das Kausgeld vertheilt wird, auserlegt werden soll.

Reichsburgraft, ju Dobnusches Juftigamt der herrschaft Kobenau-

\*) Rauben bei Ratibor den 28. August 1828. Das zu Sechlau Toster Areises sub Mro. 25. aufgeführte, den Casper Nawrothschen Erben gehörige Freis bauerguth, zu welchem außer den gewöhnlichen Wohn, und Wirthschaftsgebäuden an Hofraum, Gartenland, Acker, Wiese und Hutung 28 Morgen 63 Q. Ruthen gehören, soll in den auf den 15. October, 26. November 1828. und 15. Januar 1829. augesehren Zerminen, wodon der letzte peremtorisch ist, in der Gerichtssants Rauslen zu Bitschin meistdiethend verkanft werden. Bestig und zahlungsfähige Rauslussige werden hiezu mit dem Beisügen eingeladen, daß dem Meist und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten der Inschlag ertheilt werden soll, inspfern gesehliche Umstände nicht eine Ausnahme gestatten. Zur Belehrung über den Zustand dieser Bestigung kann die betreffende Kare mährend den Aussstunden hier und in Vissschie eingesehen werden. Zugleich werden alle Realprätendenten hiermit aufgefordert, ihre vermeintlichen Aussprücke auf

auf bas fub hafta gestellte Buth spätestens im peremtorischen Termine anzugeben, widrigenfalls fie bamit pracludirt werden.

Das Gerichtsamt ber herrschaft Bitschin.

Militich ben 21. Juli 1828. Der ehemalige Regierungs. Conducteur Sans Julius Morib Jackel bier, ift auf den Untrag feiner Unverwandten durch bas unterm 4. Junt a. c. ergangenen, und unterm 18. d. M. publicirten Erkenntsniß für einen Berschwender erklärt, unter Bormundschaft gestellt, und ihm die freie Dieposition über sein Bermögen abgesprochen worden. Nach Borschrift der 5. §. 26. und 34. Tit. 38. Thl. l. der allgem. Gerichts Dronung bringen wir dies hierdurch jur Rachachtung, und damit dem gedachten Jackel kein fernerer Eredit ertheilt werde, jur öffentlichen Kenntnig-

Reichsgraff. v. Malban Standesberrl. Gericht.

\*) Breslau. Gute fahrende Gelegenheit bis hinter Leipzig, Schmlidebr. Do. 47. Parterie.

3) Brestau. Gute fonelle Gelegenheit nad Berlin den Boften b. DR. und

Iften October ift ju erfragen im goldnen Beinfaff auf der Buttnergoffe.

") Breslau. In Mro. 69. auf der Schubbrude, der 2te und 3te Stock ju vermiethen. In Mo. 2. neue Sandfrage ift der 2te Stock, so wie ein Absteiges Quartier mit Mobeln, bald oder zu Michaeli zu vermiethen und eine Stiege boch tepm Eigenthumer zu erfragen.

\*) Breslau 3men auch drep Seminarifien oder Gomnafiaften tonnen eine bequeme Wohnung, Roft und fonftige Pflege gegen ein Billiges erhalten. Das

Mabere ben bem Golbarbeiter Buttner, Rupferfchmiebeftrage Do. 25.

\*) Brestau. Mit dem aften October werde ich einen neuen Cursus meines allgemeinen Gefangs = Unterrichts eröffnen; ich ersuche, die mich mit ihren Berztrauen biehren wollen, sich geneigtest Morgens bis 9 Uhr oder Nachmittags bis 4 Uhr ben mir zu melden. Mit dem Unfange des Novbr. wird die Annahme der Schulen ge chlossen.

\*) Brestan. 3men gang vorzüglich icone Beinteller, groß und trocen,

find in vermleiben, Rupferfchmiedeftrofe Ro. 26.

Breslau. Allerbeste neue Scottische Beeringe emplange ich binnen winigen Tagen eine Sedeutende Quantitat, und Offerire solche vorläufig hiermit zu den bifligsen Preifen in ganzen, halben, Biertel, Achtel und Sechszehntel-Tonnen, Zugletch empfehle ich zu geaeigter Abnahme: Genueser Speife : Del, Beinestig, Spiritus 80 Grad, Korndrandtwein 50 Grad fart, Kirschlaft, Couleur von gebenanten Zuder; feinste Stärcke in Quantitäten und einzeln, so wie alle andere Waaren zur den bekannten billigsten Stadtpreißen, und verschiedene Artikel noch billiger

B. A. Juhemann, Mathiaffer. im blauen Saufe.

9) Bredlau. Bu verfaufen iff ein feldter, halbgebeckter, binten in Festern bangender Rorbmagen nebft Gefchirre in der Cathernftrage Rro. 16. benm

Santbalter Duffig.

\*) Um t Schmögeran ben 24. Sepibr. 1828. Seute Mittag um it Uhr wurde unfer Gatte, Schwiegersohn und Bruder, der Wirthschafts. Inspector Friesbrich August Methner in dem 2000 Schritte von hiefigem Dofe entfernten Gebege auf seiner Retourrelse von Breslau raubmörderischerweise erschossen gefunden. Mit tiefgebelgten Bergen zeigen dies um fille Theilnahme bistend an

Die binterlaffene Bittme, nebft zwen Rindern, Comirger Eltern

und Gefdwiftern.

\*) Bredlau. Mit beutiger Poff erhielt ich bir erften Neunaugen, jugleich empfehle marin. neue holl. Deeringe und Pfeffergurfen ju billigen Preifen.

Friede. Aug. Lebr. Bielifch jun.

Ohlanerfraße in ben & Schmanen der Soffaung gegenüber.

\*) Bredlau: Politur, und Brenn. Spiritus, fo wie auch fertige Politus un, leichten ruffischen und mehrere Sorten Schlefischen beim, fo wie goldgelbent und braunen Scheltad offertet:

Friebr. Mug: Lebr. Wiellich jun:,

Dblauerftrage im ben 2 Schmanen ber hoffnung gegenüber.

\*) Brestam (Neues Etabilfement einer Tuchhandlung des Joh. Sbuard Herrmann in Brestam) Da ich unter heutigem Dato auf hiefigem Ving, Elisab. Straße (ehemrals Tuchhaus) Ro. 3. im Mohren eine Tuche und wollne Waarens Dandlung gang, neu etablite habe, so erlaube mir hiermit Einem geehrten Publiskum meine der jesigen Conjunctur angemissene billig eingekausien Tuche, Damens Tuche, Cossimire, engl Callanach, verschiedene Flanclle und Frieße Waaren um sibre billige Preiße, jur gütigen Ubnahme bestens zu empfehlen. Durch reelle und billige Bedienung hoffe ich meine gütigen Abaehmer um deren Vertrauen ich erges benft bitte zu frieden zu stellen. Auch ist ein zweiter Eingang in meine Dandlungs im Eisenfram Ro. 5.

Peteremalban ben 18! Septöre 1828. Den hochzuberebrenden Miegliedern bes Landwirthschaftlichen Bereins zeige ich ganz ergebenft an, wie Dienfiagi ben Ziem October b. R. eine Berfammlung bes z. Bireins flatt finden wird.

Ferdinand Graf ju Stolberg:

Prafident bes Bereindi.

Mittwochs den 1. October 1828.

# Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ic. 1e. allergnädigsten Special Befehl.

## Breslausches Intelligenz. Blatt zu No. XXXIX.

Bu verkaufen.

9) Liebenthal ben 17. September 1828. Das Konigl. Land , und Stadts gericht zu Liebenthal subhastirt das zu Schmottseiffen sub Mro. 382. belegene, auf 210 Mthli: 21 fgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigte Haus nehft Ingarten, von 1½ Schoffel Aussaat bes hausler Anton Lange, ad instantkam bes Besitzers und fordert Biethungslästige auf, in Termino ben 3. December 1828. früh 10 Uhr

im Ronigl. Land . und Stadtgericht zu Liebenthal ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Infimmung der Intereffenten den Zuschlag an den Deiftbiethenden

gu gemartigen.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

\*) Reisse ben 24. September 1828. In dem zum öffentlichen Berkause ber zum Joh. Hackenbergerschen Machlasse gehörigen Kleingartnerstelle sub Ro. 5. zu Wellenhoff bei Neisse, welche mit dem dazu gehörigen Aler und Garten von 2 Schessel 14 Mb. Brestauer Maaß Aussaat auf 250 Kithte. gerichtlich abgesschift worden, angestandenen peremtorischen Biethungstermine ist kein Käuser erschienen, daber ist auf Antrag der Beneficials Erben ein neuer Biethungstermin auf den 31. October 1828. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Dominio Wellens hoff angeseut worden. Wir taden daher Beste und Jahlungssähige hiermit vor, in diesem Termine vor und zu Wellenhoff zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Inschlag an den Best und Meistbiethenden, wenn nicht gesehliche Umsstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen. Die diessällige Taxe kann zu jeder Zeit an der Gerichtsstätte zu Wellenhof und in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtshalters eingesehen werden.

Das Gerichtsamt bes Freiguthes Wellenhoff.

\*) Treb nig den zien September 1828. Die zur Cantor Feuersteinschen Concursmasse gehörigen, sub Rro. 2. b. des Hypothekenbuchs vom poblnischen Dorfe und sub Mro. 10. des Hypothekenbuchs der zur hiesigen Stadt gehörigen Garte belegenen Grundsücke, wovon ersteres gerichtlich auf 387 Athle. 5 sar., letteres auf 331 Athle. 20 sar. abgeschätt worden, haben wir subhassa gestellt, und den diekfälligen peremtorischen Bietungstermin auf den 3. December d. J. vor dem Herru Lands und Stadtgerichts Affessor Güssenguth Bormittags um 9 Uhr in unserem Parthetenzimmer anberaumt. Es werden demnach alle besitz und zahrungsfähige Raussussige hierdurch aufgesordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote unter den ihnen vorzulegenden Bedingungen abzugeben, und demnachst

gu gewärtigen, daß bem Meift und Bestbietenden, wenn nicht gesehliche Grunde eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag des Grundstücks ertheilt, auf Nachgebothe aber, sofern nicht eine Ausnahme gesehlich begründet ist, nicht geachtet werden wird. Uebrigens soll nach Erlegung des Kaufschillings, die Loschung der fammtlich eingetragenen auch der leer ausgebenden Forderungen, und zwar der Letteren, ohne daß es zu diesem Behuf der Production der Justrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl. gand : und Stadtgericht.

\*) Leobischis ben 22. September 1828. Bon dem Gerichtsamte des Rite tergutes Boblowis wird hierdurch öffenelich bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Baron v. Morawistoschen Erben zur Fortsesung der Subhasiation der zu Boblowis Leobischier Kreizes gelegenen, ohnt Anrechnung der Roboth auf 72 Athle. 25 fgr. 11 pt. gerichtlich abgeschäften Kobotgartnerstelle und den dazu gebörigen zwei Breslauer Schst. Ausfaat Acker, ein Termin auf den 21. October c. Bormite tags 10 Uhr in loco Boblowis anderaumt worden ist. Bis, und Jahlungsige bige werden hiemit eingeladen, in diesem Termine ihre Gebothe abzugeden, und hat der Meiste und Bestbietende den Juschlag zu gewärtigen, und wird nach dem Ablauf des Licitations Fermins auf etwa eingehende Gebote, wenn nicht gesessliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollte, nicht geachtet werden.

Das Gerichtsamt Boblowis. Deinge, Jufit.
\*) Trebnig ben 26. August 1828. Die dem George Schneider zu Relederen gehörige Freistelle sub Rro. 25. bes Sppothefenbuche, welche gerichtlich auf 163 Athle. 22 fgr. 6 pf. abgeschäft worden, ift im Wege ber Erecution

fubhafta geftellt, und ber bieffallige peremtorifche Bictungetermin auf

den 4. December d. J. Bormittags um 9 Uhr wor bem Herrn Affesor Rest anberaumt worden. Es werden demnach alle besits und zahlungsfähige Rauflustige hierdurch eingeladen, in diesem Termine in unserem Parkhetenzimmer hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe unter den ihnen vorzulegenden Bedingungen abzugeben, und demnacht zu gewärtigen, daß dem Meist und Bestbietenden, wenn sonst keine Dinderungs, Umstände obwalten, der Zuschlag der Stelle ertheilt, auf Rachgebote aber, sofern nicht gesetz liche Gründe eine Ausnahme zuläsig machen, nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens son nach gerichtlicher Ertegung des Kausgeldes, die Löschung der fämmt ich auf der subhastirten Stelle eingetragenen, auch der seer ausges henden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Behase der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Gprottau ben 8. August 1828. Wir haben im Wege ber nothwende gen Subhastation jum öffentlichen Berkanf ber Schuhmacher Schledoraschen haut ser Rro. 106. und 266., anderwelt Termin auf ben 22. October Bormittags um 10 Uhr vor dem herru gand, und Gradigerichts Alfsesor Bestarp anberaunt

wozu wir zahlungsfähige Rauflustige vorladen.

white it at

Königl. Preuß, Kand, und Stadtgericht. Leobschüßer Kreises belegene Gartnerstelle mit 10 Morgen Acker, gerichtlich ank 250 Athl. gewürdigt, wird Schuldenhalber in dem peremtorischen Biethungstels mine, thine', ben 12. Rovember 1828. ju Peterwig verfauft, welches Befit's und Babe lungsfähigen mit dem Beifungen befannt gemacht wird, daß ber Bufchlag von ber Einwilliauna ber Glaubiger abbangt.

Das Gerichteamt von Peterwis und Bratich.

Sannan ben 23. Juli 1828. Bum öffenelichen Berfauf bes fub No. 24. biefelbft belegenen, bem horndrecholermeifter Johann Carl Chrenberg gehörigen Saufes, welches auf 1761 Athle gerichtlich gewurdiget morben, haben wir dret Lietungsternine, bon welchen ber lette peremtorisch ift, auf

den 13. August, 10. September und g. October, jedesmal Nachmittags um 2 Uhr

anberaume: Wir fordern alle zahlungsfähige Kauftuftige auf, fich an bem gedachten Zage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichts licher Special = Bollmache und hinlanglicher Information versebene Mandatation auf dem Königl. Land = und Stadtgericht hiefelbst einzusinden, ihre Gebote abzus geben, und demnächst den Zuschlag an den Meistblethenden zu gewärtigen, wenn bicht gesehliche Umfands eine Ausnahme zulästg machen

Renigli Preuf. Band , und Gradtgericht.

Leobiching ven 24: Juni 1828. Das Fürstlich v. Eichtensteinsche Dominen Gericht micht bierourch befannt: daß die jum Raclas des in Pillich vers stort. Andouere Carl Udrich gehörenden, auf 597 Rible. 15 igr. gerichtlich des tariteten 7½ Schlie, groß Maaß Acter daselbst, nach dem Willen des Erblasser zur Litgung der Nachlaßichulden öffentlich veräußert werden soll, und hiezu Terminus Licitationis auf den 15. August, 15. September in der Gerichte Kanzlin zu Leobsschläft, der peremtorische aber auf den 15. October 1828: in loco Pilisch auf det dortigen Scholissis ansiehen. Es werden daber Kaussussige dierdurch eingeladen, in den angesigten Terminen, besonders aber in dem peremtorischen zu erschen, und ihre Gebote abzugeden, übrigens hat der Meisbletende den Zuschlag zu gewätzeitzen, in so sern nicht gesisliche Umstände eine Aussusahme zulassen.

Das Gericht der gurfil v. Lichtenffeinfchen Domainen.

Elebenthal ben izten August 1828. Das unterzeichnete Gericht subbafirt das in ber Riebervorstadt zu Liebenthal sub Mo. 59. belegene Haus des Jobann Balzer Anton Wecker, bessen Material' Werth auf 90 Athle. 15 far. gewürdigt worden ist, ad inftantiam der Vormundschaft, und forderr Biethungslussige auf, in Termito den 22. October 1828: Bormittags 10 Uhr in biesigem Gerichtse Lofal ihre Gebothe abzugeben und nach ersolgter Justimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, des ren Real Ansprüche an das zu verkausende Grundstud aus dem Hoppethesenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelben und zu bescheinigen, widrigensalls sie damit gegen den künstigen Besißer nicht weiter werden gehört werden.

Ronigl. Breuß. Land, und Stabtgericht.

Frenst abt ben 4. September 1828. Das sub Mro. 85. ber Eroffner Borffadt bierfelbst belegene, auf 107 Athle. 14 sgr. 4 pf. taririe, bem Lages orbeiter Bogel gehörige Wohnhans, soll auf ben Antrag ines Realgiaubigers, auf

auf ben 12. Nobember c. Bormittags to Uhr als einzigen hierzu angesehten Bietungstermine öffentlich vertauft werben, welches cautions, jahlungs, und besibfabigen Raufern hiermit bekannt gemacht wird. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Reichenbach ben izten Juni 1828. Bon Seiten bes unterzeichneten Königl. Land, und Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben des versiorb. Backermeister Wohlfart das zu dessen Rerlassen, schaftsmasse gehörige, sub Aro. 48. auf der Tranckgasse hieselbst belegene Haus, welches materialiter auf 800 und nach dem Ertrage auf 1605 Kthlr. 25 fgr. absgeschäft ist, im Wege ber freiwilligen Subbastation in dem vor dem Deputirten, Derrn Land, und Stadtgerichts Affestor Best angesetzten einzigen und peremtorts schen Termine den 24. vier und zwanzigsten Detober d. I. verfauft werden soll. Demnach merden Besit, und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich ausgesordert und vorgeladen, in diesem Termine auf dem hieligen Stadtgerichtshause zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Aldindication an den Meist. und Bestbietenden erfolge.

Ronigl. Land, und Stadtgericht.

Schweidniß ind Rro 2. gelegene, dam Ernst Gottlob Erkmann gehörige Bauers guth, welches nach der zu jeder schicklichen Zeit in den Amtszimmern des unterzeichneten Gerichts einzusehenden ortögerichtlichen Tape auf 647 Athl. 15 sgr. ges wärdigt worden ist, wird auf den Antrag der Hypothekengläubiger öffentlich feils gebothen. Es werden daher alle besis- und zahlungstähige Kauslustige aufgeferedert, in denen zu diesem Zweck angelegten Terminen, den 5. August, den 5. September c., vorzüglich aber in dem letten peremiorischen, den 15. October c. in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Gerichts Affessor Jani sich einzusinden, die Dedingungen zu vernehmen und ihre Gebothe abzugeben. Auf später einsommende Biethungen wird feine Rücksicht genommen, und dat der Meist nud Bestöckende den Zuschlag zu erwarten, falls gesesseche Ursachen Lussnahme zulassen.

Rönigl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Schömberg den 28. August 1828. Bon dem unterzichneten Königl. Fand, und Stadtgericht zu Schömberg wird hierdurch bekannt gemacht, daß daß biefelbst sub Nro. 30. gelegene, magistratualisch nach dem Nuhungsertrage auf 400 Athl. Courant gewürdigte, den Geschwistern Ignah und Antonie Strecker ges borige brauberechtigte Haus und Sarten, im Wege der nordwendigen Subhasiation auf Untrag der Besiher subhasiation auf Untrag der Besiher subhasiation auf Untrag der Besiher subhasitit werden soll, und daß biezu der deskalige

peremtorische Licitationstermin auf

den 13. Robember c. a.

Bormittags um 9 Uhr anberaumt worden ift. Es werben daher alle besit : und zahlungsfähige Kauflussige eingelaben, am obigen Tage an hiefiger Gerichtsstelle por dem Königl. Ober gandesgerichts Referendarius herrn Lowe zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, die besondern Bedingungen der Subhasiation zu gewärtigen und demnächst den Zuschlag abzuwarten, welcher, in sofern fein flatthafter Widerspruch von Seiten der Interessenten erklärt wird, alsbann erfolgen wird.

Reichenbach ben 1. August 1828. Im Bege ber nothwendigen Gubs haffation foll auf ten Untrag eines Realglaudigers die bem Jobaun Benjamin Beider gehörige' ju Steinfeiferedorf biefigen Rreifes belegene, Fol. II. Dro. 36. bes bafigen Spoothefenbuchs eingetragene, ohne ben Beilaß auf 2669 Rthl. 16 fgr. abgeschabte Rreifielle und Waffermuble, in bem auf den

20 Robember b. 9. in ber Umtefangelen gu Steinseiffersborf anftebenben einzigen Biethungetermine offentlich an ben Meift : ober Befibiethenden berfauft werden. Alle befis und Bablungefabige Raufluftige werben baber bierdurch eingeladen, fich an gedachtem Bermine und Orte por une cingufinden, ihre Gebothe abjugeben und ju gemartis Ben, bag ber Bufchlag auf bas Deifigeboth erfelgen foll, in fofern nicht gefetliche Umffande eine Ausnahme guloffen,

Das Gerichtsamt ber Stelnfeifferedorfer Gutber.

Schonau ben 2. Upril 1828. Das Gerichteamt 21t: Schonau macht bierburch befannt: baf auf ben Untrag eines Realglaubigers bas fub Do. 81. Bu Ille Schonau gelegene Bauergut Des Johann Gottlieb Papold , welches Ortegerichtlich ohne die Bobn- und Birthichaftegebaube nach bem Ertrage auf 2759 Riblr, geidat worden ift, gur nothwendigen Gubhafteiou gefiellt morben fet. Es werden bemnach alle befit und jablungefabige Raufluftige biere burch eingeladen, in ben biergu angesesten 3 Bieiungsterminen, namlich:

Den gten Juli, den 29ffen Auguft, und ben 20ffen October.

befonders aber in dem letteren, welcher peremtorifch iff. Bormittage um 9 Uhr in bem Stadtgerichtegimmer ju Echonau in Perfon, ober burch geborig tes bolimachtigte Stellvertreter ju ericheinen, ihre Gebote ju Protofoll ju geten, und ju gewärtigen, daß ber Buichlag an ben Delft, ober Befibietenben, nach borbergegangener Genehmigung der Realglaubiger erfolge. Auf die nach 216= lauf bes peren torifchen Termins eingehenden Rachgebote, wird, infofern nicht gefehliche Umffante eine Ausnahme geftatten, feine Rudficht genommen metben, und fell nach gerichticher Erlegung des Raufschillings, die Lofchung der fammtlichen, fowohl ber eingetragenen, als auch leer ausgehenden Forderungen und zwar lettere ohne Production der Infirumente verfügt werden. Das Freiherel. v. Bogtensche Gerichtsamt von Alt. Schonau. Groß: Streblitz den 4. Mars 1828. Auf den Antrag der Realglaus

biger foll Das in Der Eracauer Borftadt von Groß : Strehlit belegene, auf den dort befindlichen Sagarten fub Rro. 69. 92. und 93. neu erbaute Saus und Debengebande, nebft ben genannten Garten, die in einem Biebr , Dbit : und Gemufegarten vermandelt worden, und Saus nebft Garten ein Ganges bildet, und nach einer gerichtlich aufgenommenen Tare auf 15,008 Mthl. 24 fgr. abgeschätzt, fo wie der jub Mro. 81. besonders belegene Dbft. und Gemusegarten, welcher nach ber gerichtl. aufgenommenen Zare auf 1145 Rtht. 19 fgr. 3 pf. gewurdigt wore ben, im Bege einer offentlichen Gubhaftation verfauft werben. Bur Abgebung ber Gebothe find drei Termine, und gmar den 30. Juni, den 30. Geptbr., und ben 30. December 1828., wovon ber lette peremtorifch ift, anberaumt worden, Raufo

Rauflustige und Zahlungsfähige werden taber eingeladen, in den anfiehenden Terminen in dem hiefigen Gerichtslocale entweder perfonlich, oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wonachst sie zu gewärstigen haben, daß der Zuschlag an den Meist und Bestbiethenden erfolgen solle, in sofern nicht gesestliche Umstände eine Ausnahme machen.

Das Ronigl. Preug. Gericht der Gradt Grof Strehlig.

Dhlau ben 29. Juli 1828. Auf ben Antragi bes Konigi. Rentamtes 3m Oblau ift bie Subhastation bes Christian Wirschelfchen Augerhauses Rro. 32. 3u Bischwig nebst Zubehor, welche im Jahr 1828; auf

141 Riblit 21 fgr. 6 pf.

abgeschätzt ift, von und verfügt worden. Es werden alle gablingefabige Raufe luftige hierdurch aufgefordert, in bem angesegten peremtorischen Bietungstermine am 22. Detober 1828

Wormittags um 9 Uhr vor dem Königt, Landgerichte's Affestor herrn Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten mit gerichtlicher Special Dollmacht verschenen Mandatar, wozu wir den herrn Justiz Commissorius Glöckner in Vorschlag bringen, zu erscheiten, die Beding gungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abinditation an den Meiste und Bestbies tonden, wenn keine gesetzliche Anständer eintreten, erfolgen wird.

Konigli. Preuß. Land und Stadigerichtis.
Gofchus ben 15. August 1828. Die ju Strehlis Delsnischen Rreifes gelegenes bem Gottlob Liebchen zugehörige Dauslerstelle, welche auf 222 Athlic gewürdiget worden, soll im Wege ber Erecution subhassitet werden, und es ist beshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf ben 6. Rovember a. c. angesett worden, es wirden daher Rauflustige hierdurch eingetaden, gedachten Tages Bors mittags 9 Uhr in hiefiger Gerichtstanzlen zu erschelnen, ihre Gebote abzugeben und den Auschlag für das Reifigebot zu gewärtigen.

Standesberrt. Gericht Der Grafft v. Reldenbach Freien's Standesferre'

schaft Gofduß.

Reiffe den 241. Juli 1828. Auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege beiserecution find die im Grottkauer Kreise bet der Stadt Grottkau beles genen beiden Aittergüter.
Enders dorf und Voltsborf.

von welchen nach ben an gewöhnlicher Gerichtsftatte ausgehängten, und auch in ber hiefigen Proces Registratur mahrend ber angeordneten Amtsflunden ein

zusehenden landschaftlichen Taxen,

bas Erstere aufi ... 39,408 Riblr. 18 fgr. 3d ot und bas Lettere aufi ... 21,808 — 5 — 6 — abgeschaht ift, bent subhasta gestellt, und jum öffentlichen Berkauf berfelben' drei Biethungstermine vor dem ernannten Commissarias, herrn Justigrath Barger auf

den 29sen Rebruar 1829., und peremtorisch den 28sen Bebruar 1829.

jedesmall Bormittage 9 uber anbergamet worden. Dem jufolger werden befige

und gablungsfähige Erwerber bierdurch vorgeladen: jur bestimmten Zeit entweber perfonlich, oder durch geschlich zufäßige und verschriftsmäßig bevollmächetigte Stellvertreter im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, die Zahlbarfeit gehörig nachzuweisen, ihre Gebothe abzugeben und demsnächst zu gewärtigen, daß dem Meist. und Bestbietenden, Falls nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Ronigl. Dreug. Fürffenthums : Gericht.

Greugburg den 18ten August 1828. Das dem Schuhmacher Abam herrmann zugehörige, ju Conftadt sub Ro. 56. belegene Daus nebst Stallung a. C., welches auf 100 Riblir, toxirt worden, foll auf den Antrag eines Realgiansbigers Schuldenhalber subhastirt werden, und wir haben Behufs dessen einzigen peremtorischen Licitationsztermine

auf ben 13. Dovember a. c.

Bormittag um 9 Uhr auf unserer Gerichtsstube in Conftadt anderaumt. Rauflus flige, Biethungs, und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, gedachten Lages zur bestimmten Zeit in Derson zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protecoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen. Wer jedoch zum Biethen zugenlassen werden will, muß zuvor seine Zahlungstähigkeit nachweisen, und eine baare Caution von 25 Athl. Courant erlegen.

Renigt. Dreug. Land ; und Stadtgericht.

Teichert. Reurobe ben 2. September 1828 Bon Seiten Des unterzeichneten Ge richts wird hierdurch jur offentlichen Rennenif gebracht, bag auf ben Antrag Der Joseph Wagnerschen Erben im Bege der freiwilligen Gubhaffation Behufe Der Erbtheilung die benfelben geborige, in ber Gemeinde Baughals fub Dro. 32, lies gende Freihauslerfielle nebft bem baju geborenden Uder und Garten ju 7 Scheffel Brestauer Daaf Ausfaat, welche nach ber in unferer Regiffratur einzusehenden Tare auf 212 Ribl. 10 far. abgeschatt if, öffentlich verfauft werden foll. Deme nach werden alle Befis und Zahlungsfahige durch gegenwartiges Proclama aufgeforbert und porgeladen, in bem biergu angefesten einzigen peremtorifchen Sers mine, den 12. Rovember d. J. Nachmittag 2 Uhr in bem bereichaftl. Bobnges baude ju Zaughals ju ericheinen, Die befondern Bedingungen und Modalitaten der Subhaftation dafeibft ju pernehmen, ihre Gebothe ju Protocoll ju geben und Bu gewärtigen, bag bemnachit, in fofern fein flatthafter Biberfpruch von ben in-Bereffenten arflart wird, ber Bufchlag und Die Mojudication an ben Deiff, und Befibiethenben erfolgen werbe.

Das Gerichtsamt für Zaughals.

Beuthen ben 15. August 1828. Auf den Antrag der Nicolaus und her lena Stanikschen Erben haben wir zum öffentlichen Berkauf des denenselben gederigen, zu Große Dombrowka sub Rro. 4. belegenen halben Bauerguths nebst den dazu gehörigen Realitäten, welche beide gerichtlich auf 300 Athl. abgeschätzt worden sind, 3 Termine, nämlich auf iden 25. September, auf den 23. October, und veremtorie auf den 24. November a. c. im Orte Beuthen anderaumt, und laden Rauslussige und Jahlungssähige hierdurch vor, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine des Vermittags um 9 Uhr vor uns

ju ericheinen , ihre Gebothe abzugeben , und nach Genehmigung ber Erben ben 3us folg zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Groß : Dombrowfa.

Rittligtreben ben 1. April 1828. Auf ben Antrag eines Realglans bigers haben wir die dem Muller Schuberth gehörige, ju Alt. Dels am Bobets firohm gelegene Muhle mit 3 Mahlgangen und einem Schneidegang, wozu noch 3 Scheffel 8 Mb. Ucfer, 2 Garten und mehrere Districte Wiesenwachs gehören, welcher lettere auf 70 Str. hen und Grummet jahrlich gewährt, und welche Bestung auf 5052 Athir. gerichtlich taxirt worden, auf Subhastation gestellt, und zu Biethungsterminen

ben 30. Junt b. J., ben 30. August b. J., ben 30. October b. J.,

welcher letter ber peremtorische ist, angesett. Bir laben baber alle zahlungse fahige Rausliebhaber ein, in gedachten Terminen ju erscheinen, ibre Gebothe zu thun, und sodann des Zuschlags an den Meistbiethenden, in sefern nicht eingestretene Umftande dies hindern sollten, alsbald gewärtig zu senn. Die gerichtl. Tare ift in der Gerichtstanzlen und auch bei dem Gerichtsscholz und Chprurgus Ruhn zu Alte Dels einzusehen.

Das Gerichtsamt ber herrichaft Rittligtreben.

Ramstau den 2. September 1828. Die fub Rev. 12. in der hiefigen pohlnischen Borftadt belegene, dem Gotelteb Beingfe gehörige, auf 400 Rthir. gerichtlich gewürdigte Garcuerstelle und Garten, fou in Termino Lieitationis per remtorius

den 12. Rovember 1828.

Bormittage um 11 Uhr in unferm Partheienzimmer an Meiftbiethenden verfaufe werden. Ronigl. Preuß. gand = und Stadtgericht.

AVER TISSEMENTS.

Breslau ben 18. Juli 1828. Nachdem die Erben des am 17. Februar 1828. hiefelbst verstorb. Danns Friedrich Adam Bogustaus Grafen v. Sandresty die Theilung der Berlassenschaft ihres Erblassers in Antrag gebracht haben, so wird solders zu Folge des S. 138. It. 17. Ibl. I. der Augem. Gerichtsordnung hiermit zur Kenntniß der etwanigen unbefannten Gläubiger mit der Aufforderung gebracht, sich binnen 3 Monathen, vom Tage der ersten Enrückung in die Zeltungen angerechnet, mit ihren Ansprüchen an die Rachlasmasse zu melden, widris genfalls sie nach erfolgter Theilung sich nur an jeden Erben für seinen Antheil werden halten bürsen.

Ronigl. Preuß. Dber : gan esgericht von Schleffen.

\*) Brestan ben 16. September 1828. Es wird in Gemäßheit der Prosessordnung Tit. 50. S. 7. bekannt gemacht, das die Nachlasmasse des am 3. Juni 1816. zu habelschwerdt verstorb. Cassen scontrolleur und Interims Accises Rens Canten Scholz, worüber ein abgefürztes Concurs Berfahren schwebte, unter die sich gemeldet habenden und bekannten Gläubiger in 4 Wochen vertheilt werden soll. Ronigl. Preuß. Ober Candesgericht von Oberschlesen.

### Bevlage

su Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom r. October 1828.

Bu bertaufen.

\*) Bolkenhann ben 20: September 1828. Auf ben Antrag ber Erben' foll das sub Nro. 56. zu Ober » Würgsdorf gelegene Johann Christoph Knollsche Auenhaus, ortsgerichtlich auf 224 Rthl. taxirt, da sich beim letzen Termine, den 15. v. M. fein Käufer gefunden, anderweitig in dem auf den 29: October Bors mittags um 10 Uhr anderaumten Termine öffentlich verkauft werden, wozu Bestig nnd Zablungsfähige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß dem Meists biethenden mit Genehmigung der Erben der Zuschlag erthellt werden soll: Königl- Preuß. Land, und Stadtuericht.

Bu verauetioniren.

\*) Bredlau ben 29. Septentber 1828. Es follen am 7. October c. Nache mittage um 3 Uhr in der Fifcher und heineschen Fabrit auf der Catharinen Strafe 20 Juden Winters, Bauch und Ausschuftwolle an ben Meiftbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Der Stadtgerichte. Cerretair Geeger.

\*) Bred tau ben 29. September 1828. Es follen am 8. October c. Bore mittags um 11 Uhr in bem Saule No. 2. auf ber Altbuffer-Strafe (Schiefleriches) 6 Ballen Bolle von zwei Beerden an ben Meiftbierenben gegen baure Zahlung in Courant versteigert werben.

Der Ctabigerichte : Gecretair Geeger.

\*) Bredlau ben 29. September 1828: Es sollen am 6. October e. Bore mittags um 10 Uhr in dem Sause No. 6. auf ber Junternstraße 31 Ballen sortiete. Wolle an den Meistbietenben gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Der Stadtgerichts Gecretair Geeger.

Citationes Edictales.

Dreslau ben 20. September 1828. In der Nacht vom 29. jum 30. Och tober 1825. sind zwischen der Colonie Charlottendorf und dem Dorfe Pawlowis Plefiner Kretses sieden Kussen Ungarwein, am Gewicht 22 Etr. 78 Afd. und zwei Bauerwagen angehalten worden. Da die Einbringer dieser Gegensände entsprungen, und diese so wie die Eigenthümer derfelden unbekannt sind, so werden dieselden bierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a' dato innerhalb 4 Wochen und späiestens am 20. October d. I. sich in dem Königt. Haupt. Steueramte zu Ratidor zu melden, ihre Eigenthums. Ansprücke an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der geseswidrigen Einbringung verselben und dadurch verübten Gesälle. Destraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleis vens aber zu gewärtigen, daß die Consideation der in Beschlag genommenen Waar wen.

ren bolljogen, und mit beren Erlos nach Boridrift ber Gefete merbe verfahren werben.

Der Gehetme Ober . Finangrath und Provingtal . Steuer . Direfter. Aur denfelben: der Regierungsrath Lange.

\*) Brestau Den 24. Geptember 1828, Es find am 22. Muguft e, frub um 3 Uhr iwifchen bem Dorfe Radel und Rubepieta 47 Std. Schaafe und 2 Std. Doffen von Entfprungenen guruckgetaffen und von Grenzbeamten angehalten more ben. Da bie Einbringer diefer Begenfiande entsprungen, und Diefe fo wie Die Els genthumer berfeiben unbefannt find, fo werden diefelben hierdurch offentlich vors geladen und angewiesen, a bato innerhalb 4 Bochen, und fpateffens am 24. Detos ber c. fich in bem Ronigl. Saupt = Bollamte ju Berun Babrieg ju melben, ihre Gigenthums : Unfpruche an Die in Befchlag genommenen Objecte barguthun, und fid wegen ber gefehmibrigen Ginbringung berfelben und baburch verübten Gefälles Defraudation ju verantworten, im fall des Ausbleibens aber ju gemartigen, baß die Confiscation ber in Befchlag genommenen Baaren vollzogen, und mit bes ren Erlos nach Borichrift der Gefete werde verfahren werden, g.)

Der Gebeime Dber - Finangrath und Provingial . Steuer : Direftor. p. Bigeleben.

e) Pleg ben 18. Ceptember 1828. In ber miber ben verschoflenen ebes mal. Fleischerknecht Carl Cfutschinety aus Tarnowis wegen beschuldigter Gins fdmarzung von 60 Stud Sammeln ichmebenden fiscalifchen Untersuchungefache babe ich gur Berichtigung des Schlugverfahrens einen Termin auf ben

212. December c. a. B. M. 9 Ubr bier in meiner Umtekangley anberaumt, wogn ich ben Carl Glucginsty unter ber Warnung biermit vorlade, baß im Ball feines Dichterscheinens dafür angenoms men werden wird, als hatte er gegen bie Musjagen ber in Diefer Sache vernoms menen Beugen nichts einzumenden, auch gur Gache felbft nichts weiter angujube ren, nehme bie Unterfuchung fur geschloffen an und verlange feine ichriftliche Bers Der Konigl. Daupt. Bollamte = Juftitiarine und Untere theidigning. Sancte. suchungsrichter.

\*) Brestau ben 15. September 1828. Alle Diejenigen, welche als Gis genthumer, Ceffionarien, Pfand, ober fonftige Briefeinhaber an nachftebende, auf bem Johann Gottlieb Rungeschen Retscham sub Rro. 1. 3u Efdirnau Reus maiftichen Rreifes eingetragene Boften, ale namlicht 1) an-bie Rubt. III. Dr. 3. für ben Muller Johann Chriffoph Schmidt zu Brandichus eingetragenen 100 Rtb. Nominalmunge und reip, au das barüber ausgefertigte Spotheten : Inftrument bom 19. Juny 1804.; 2) an die Rubr. III. Dro. 4. fur den Duller Chriftoph Schols gu Groß Brefa eingetragenen 67 Rthl, und refp, an bas baruber ausges fertigte Dypothefen : Inftrument vom 20. Juny 1804.; fo wie 3) an die Rubr. III. Dro. 6. für die Magofetyichen Rinder erfter Che eingetragenen. 100 Rthir, und bas barüber etwa ausgefertigte Spotheten . Inftrument Aufpruche ju haben bere meinen, werden bierdurch aufgefordert, diese ihre Unfpruche in Termino ben 5. 3as mar 1829. Bormittage it Uhr auf dem berrichaftl. Schloffe gu Belfau angus melben, midrigenfalls fie damit pracludirt, die verlohren gegangenen Inftrumente für amortifirt erflatt, und die Sypotheten : Poften felbft auf fernern Untrag mers ben gelofcht werden.

Das v. Walteriche Gerichtsamt über Belfau, Bolffeborf und Tichirnan. Bauch.

\*) Bres:

\*) Brestau den 24. September 1828. Es find am 2. d. M. Abends um 8 Uhr zwischen dem Dorfe Shelm und Kopicowiz 6 Stud Debsen von Entstprungenen zurückgelassen, und von Grenzbeamten angehalten worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerbalb 4 Mochon und spatestens am 24. October c. sich in dem Köulgl. Haupt Zollamte zu Berun Zabrzeg zu melden, ihre Eigenthumss-Unsprücke an die in Beichlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der Beschwirigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gesälle Defraudation zu verantworten, im Fall soes Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Consisztation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlöß nach Borschift der Gesest werde versahren werden. g.)

Der Geheime Dber = Finangrath und Provinzial'. Steuer = Director v. Bigeleben.

\*) Brestau den 15. Septbr. 1828. In der Nacht vom 3. zum 4. Sepztember d. J. sind im Auptauer Malde Aphnicker Arcifes 4 Etr. 68½ Pfd. grobe kurze Waaren (Aniesicken), angehalten worden. Da die Einbringer dieser Gesgenstände entsprüngen und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato inners balb 4 Wochen, und spätestens am 20. October d. J. sich in dem Königl. Haupts Steueramte zu Naribor zu melden, ihre Eigenthumsansprücke an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und daduich verübten Gesälles Defrandation zu verantworten, im Fall des Ausbleidens aber zu gewärtigen, daß die Consideration der in Beschlag genomd menen Waaren vollzogen, und mit deren Erlöß nach Vorschrift der Gesetze werde versahren werden. g.)

Der Gebeime - Dber = Finangrath und Provingial . Steuer = Director.

Rur Denfelben ber Regierungerath Breslan den 5. July 1828. Ueber ben in 173 Rtht. 18 fgr. 2 pf. Activvermogen, bagegen in 773 Ribir. 10 fgr. 10 pf. Paffints beftebenbe Rache lag bes am 26. September 1827. gu Breslau verftorb, Juftig . Commiffarius 30bann Beigert, ift am beutigen Tage ber erbichaftliche Liquidationsprocef eroffnet worden. Alle biejenigen, welche an biefen Nachlag aus irgend einem rechtlichen Grunde Auspruche gu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem por dem Dber-Bandesgerichte = Referendarius herrn Wollant auf den 30. Detober 1828. Bormittags um II Uhr anberaumten peremtorifchen Liquidationstermine in bem biefigen Dber Landesgerichtshaufe perfonlich ober burch einen gefetilch guldfigen Bevollmachtigten zu erfcheinen, und ihre Forberungen ober fonftige Unfpruche pora fdriftsmäßig ju liquidiren. Die Richterfcheinenden werden in Folge ber Berords nung vom 16. Day 1825. unmittelbar nach Abhaltung Diefes Termins burch ein abzufaffenbes Praclufione , Erkenntnif aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig erflart, und mit ihren Forberungen nur an basjenige, mas nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger von ber Daffe noch ubrig bleiben mochte, verwies fen werden. Den Glanbigern, welchen es an Befanntichaft unter ben biefigen Juftig : Commiffarien fehlt, werden der Juftig : Commiffions : Rath Paur, Juftig-Commiffarius Dziuba und Juftigrath Wirth porgefchlagen, wovon fie einen mit

Bollmacht und Information zur Mabrnehmung ihrer Gerechtsame verfeben tonnen. Ronigt. Preuf. Dbers Landesgericht von Schleffen.

Kalkenbaufen. Sauer am 10. Jult 1828. Won dem unterzeichneten Gerichts. amte werben alle und jede, welche an die nachbenannten verloren gegangenen Documente, als: 1) bas Hopotheken Inftrument vom 24. Des cember 1825 über eingetragene 100 Riblt., fur die Christiane Dorothee verwittm. Doctor Langer geb. Acfermann; 2) den Sypothefen- Confens vom 29. Septbr. 1770. über 40 Rthir., für Die katholische Rirche 31 Petermit; 3) die Sppotheken Dbligation pom 24. Decbr. 1785., über 70 Rible; 4) bas Sypotheten Inftrument vom 4. Decbr. 1805., über 80 Rible. fur Die evangelische Rirche ju Petermit; 5) den Sopotheken-Cofens vom 31. Decbr 1769. über 12 Rthlr ; und 6) ben bito vom I. Movbr. 1770. uber 16 Rthir. fur Die Peterwißer Allmofenkaffe; 7) bas Hypotheken = Inftrument vom 28. Septbr. 1810. über 100 Riblr. für die Johanne Juliane Karge; und 8) bas Snpothefen Infteument vom 15. Decbr. 1801. über eingetragene 300 Rthlr. fur Die Unna Rofina Munfter zu hertwigswaldau; fammtlich auf bem Johann Gottlieb Phi= lippfchen Freibauergute Ro. 6. gu Dber Petermit Janerichen Rreifes eins getragen; endlich 9) die Dbligation vom 8. Januar 1791. über eingetras gene 24 Rible. auf bem, jest bem Dominio Peterwiß zugehörigen ebemal. Hoppeschen Freibauergute Dro. 12. gu Rieder-Peterwiß Jauerfchen Rreifes fur Die Bans Friedrich Dulleriche Muntelmaffe; als Gigenthumer Ceffionarien, Pfand : oder fonftige Inhaber, oder aus irgend einem anbern Grunde rechtsgultige Unfpruche ju haben vermeinen, ju bem auf ben s. November c. Rachmittags um 4 Ubr an ber gewöhnlichen Gerichtes ftelle ju Determis anberaumten peremtorifchen Termine gur Un. und Muse führung ihrer vermeintlichen Unfprache, bei Bermeibung bes immermahs renden Ausschluffes mit benfelben, und ber Amortisation ber gedachten Documente, entweder in Derfon, ober burd einen legitimirten Bulagigen und mit ber erforderlichen Information verfebenen Bevollmachtigten, mo-Bu ihnen bei ermangelnder Bekanntichafe, die biefigen Suftig. Commiffarien Herr Geibel und Red v. Schwarzbach vorgeschlagen werden, hierdurch porgeladen.

Das Regierungs Director Gebel Peterwißer Gerichtsamt. Beutben den titen December 1827. Bon Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird der von dier geburtige Fleischer Ludwig Slotta, welcher sich in dem Jahre 1800. Schuldenhalber von dier entfernt, und in R. R. ofterreichsschen Staaten begeben hat, den eingezogenen Nachrichten zu Folge aber sich zus keht zu Bochnia öfferreichisch Galligien aufgehalten haben soll, und bisher von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht von sich gegeben, so wie dessen ets wanige Erben und Erbnehmer auf Antrag seiner Tochter, Marianna verehlichten Wieczorek hierselbst hiermit dergesialt öffentlich vorgeladen, daß derselbe sich vor dem unterzeichneten Gericht entweder vor, oder längstens in dem hiezu auf den 14. November 1828. an hiefiger Gerichtsstelle anberaumten Termine personlich, oder schriftlich, oder per Mandatarium legitimatum zu melden, und weitere Ans weisung, dei desselben gänzlichen Stillschweigen und Auskleiben hingegen zu ges wärtigen, daß derselbe förmlich für todt, und nicht nur seines Erbrechts an das hinterlassene Vermögen seiner allbier im Jahre 1826. verstorb. Ebegattin Maris anna verwit, gewesene Stotta für verlustig erklätt, sondern auch seiner hier noch lebenden Tochter Marianna Slotta verehl. Wieczorek als der einzigen bekannten gestilchen Intestat & Erbin der gesammte eheweibliche resp. mütterliche Nachlass förmlich zugesprochen, und zur freien Disposition ausgesolgt werden wird.

Das Frei Standesherrt. Graft. Bentel v. Donnersmartiche Gericht ber

Groß. Glogan ben 31. Januar 1828. Der aus Weibisch zu Groß-Glogan in Schlessen gebürtige Andreas Buttner, welcher im Jahre 1807, bem Flatow in Westpreußen als Zimmergesell in Arbeit gestanden, soll sich gedachten Jahres bei den pohlnischen oder französischen Truppen engagirt, und mit denselzben entfernt haben, ohne daß man seit der Zeit etwas von ihm erfahren hat. Derselbe wird demnach auf den Antrag seiner Sohne, Andreas und Sarl Buttner, nebst seinen etwa zurück gelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monathen, spätestens aber am 15. November dieses I. Vormittags 10 Uhr hier in Glogau in der Behausig des unterschriedenen Institaris, Mälzsgasse Arvo, 392. personlich oder schriftlich zu melden und serners Anweisung zus erwarten, widrigenfalls er sue todt erklärt, und sein Vermögen den oben genannten Kindern und geschlichen Erben ausgeantwortet werden soll.

Das Gerichtsamt von Groß und Alein Weibisch. Grambsch. Gleiwiß den 2. Juni 1828. Auf den Antrag der leiblichen Geschwister des hieselbst den 27. Mai 1785 gebornen Johann Michalsky welcher im Jahre 1800 als Tuchmachergeselle von hier ausgewandert ist, und den letten Nachrichten zusolze, sich in Skalit in Ungarn ausgehalten, nachher aber von seinem teben und Ausenthalte keine Nachricht von sich gegeben hat, wird derselbe hiermit dergestalt edictaliter vorgeladen, daß er, so wie dessen etwanige Erben oder Erbnehmer, sich von dem unsterzeichneten Stadtgerichte vor oder spätestens in dem auf den 2. April 1829. anbergumten Präjudicial Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten haben. Bet dem gänzlichen Stillschweigen oder Ausbleiben derselben aber, soll der Iohann Michalsky sür todt erklärt, und das ihm zustehende, in dem Deposito besindliche Vermögen seinen Geschwistern, als dessen alleinigen bes

Ronigl. Preuß. Stadtgericht,

Cameng Den is. Juli 1828. Bon bem unterzeichneten Gericht wirb biers durch offentlich befannt gemacht, bag a, das fur die bon Schollenbachfche Urmens Rundation ju Breslau unterm 24. December 1802, bon bem ebemal. Bauer Deter Guttner ju Baumgarten ausgestellte, auf bem fub Dro. 9. bafetbft gelegenen Bauerqute eingetragene, und über 600 Rebir, lautende Sppothefen Infrument; und b. Das für Diefelbe Fundation unterm 31. Januar 1814. von dem Bauer Uns ton Sober gu Baumgarten ausgestellte, auf den fub Dro. 37 und 177. bafelbft gelegenen Grundfluden eingetragene, und über 600 Rthir. Cour. lautende Dys potheten = Inftrument; verloren gegangen, und auf den Untrag der unter der Bermaltung bes herrn Dber Drafidenten von Schleffen, herrn v. Mertel ju Breds lau flebenden v. Schollenbachfchen milden Stiftung, Die Inhaber Diefer Inftru. mente, ibre Ceffionarien, Plandinhaber, oder alle Diejenigen, welche ein Recht Daran ju haben vermeinen , binnen brei Monaten , fpateffens aber ben 20. Detbr. D. J. Bormittage um 9 Uhr allbier fich ju melben, Die baran babenben Unfpruche angeben, ober ausbleibenden Ralls ju gewärtigen haben, bag fie mit ihren etmane nigen Realrechten pracludirt, und mit emtgem Stillichweigen werden belegt, fos bann aber die gedachten Oppothefen, Infrumente annullire, und der v. Schollen. bachfchen milben Stiftung ein neues Inftrument ausgefertiget und ertheilt merben foll. g.) Das Datrimonial , Gericht ber Ronial. Miederlandifchen Berre febaft Camens.

Ratibor ben 1. August 1828. Bon bem unterzeichneten Königl. Obere Kandesgericht wird auf ben Antrag bes Königl. Fiscus der Amand Joseph Anton Bartich aus Sarlowis Grottkaner Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen har, hierdurch ausgefordert, sich in dem auf den 3. Decems ber 1828. Bormittags 10 Uhr vor dem Ober Landesgerichts Ausentator Richter angesehten Termine allbier zu gestellen, über seinen gesehwidrigen Austritt sich zu verantworten und seine Zurücklunft glaubhaft nachzweisen, widrigenfalls er nach Borschrift der Geses, seines sämmtlichen Bermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zusallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungss Saudtkasse kugesprochen werden wird.

Ronigl. Preuß Dber . Landesgericht von Dberfchlefien.

Ruhn.
Görlig am 22. Mar; 1828. Bon dem unterzeichneten Gerichtsamte wird ber bereits im Anfange bes Jahres 1805. verschollene, angeblich im vormastigen Ronigl fächfischen Dusaren, Regimente in Diensten gestandene Joh. George Biehn aus Ober: Leschwiß bei Görliß, der den Feldzug von 180f. mitgemacht has ben soll, seit dieser Zeit aber teine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen zurückgelassen unbekannten Erben, zu dem

auf den 22. December d. J. Normittags um 9 Uhr' zu Ober Leschwiß angesetten Termine mit der Anweisung vorgeladen: vor oder spatestens in diesem Termine sich entweder schriftlich oder personlich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, und von seinem Leben und Ausenthalte genüsgende Nachricht zu geben. Im Falle des Ausbleidens wird der Provocat für todt erklärt, und sein in 82 Athl 5 fgr. bestehendes Vermögen seinen nächsten bekanneten Anverwandten zugesprochen werden. Seine etwanigen unbefannten Erben oder Erbnehmer werden mit der Ausstordung vorgeladen: das Verwandschafts. Bere bältnist zu den Provocaten und ihre Erbrechte zu bescheinigen.

Das Gerichtsamt von Dber , Lefdwig.

Beinly.

Offener Arreit.

Breslau ben 5. July 1828. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Ober Randesgericht von Schlessen über den Nachlaß bes bier am 26. September 1827. verstorb. Justiz. Commissarius Weigert der erbschaftl. Liquidationsproceß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhangt worden; so werden Alle und Jede, welche pon dem gedachten Nachlaß Gelder, Activ. Instrumente oder sonstige Sastben in Handen haben, hiermit angewiesen, weder an die Erben, noch an einen Bevollmächtigten derselben das Mindesse davon zu verabsolgen, jene Gegenstände vielmehr binnen 4 Bochen andero anzuzeigen, und mit Bordehalt der daran has benden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliesern. Im Unterlassungsfall baben sie zu gewärtigen, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Ausslieserung für nicht geschehen erachtet, und das verbothwidrig Ausgeantwortete für die Masse anderweit von ihnen beigetrieben, auch jeder Inhaber solcher Gelder, Activ. Instrumente oder Sachen seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlussig erklart werden wird.

Ronigl. Preup. Dber , Landesgericht von Schleffen. Falkenhaufen.

#### AVERTISSEMENTS.

\*) Robenau ben 10, Geptember 1828. Die jum Schuhmacher Lubemia Reimanichen Rachlaffe geborige, auf 74 Ribir, 25 fgr. taxirte, fub Dro. 34. ju Rriegheide belegene Sausterffelle, foll in bem auf ben 4. December b. %. bor bem biefigen Juftigamte anfiebenden veremtorifchen Termine gerichtlich fubbafirt merben. Befig . und gablungefabige Raufluftige werben biergu mit bem Bemerten eingeladen, daß dem Deift. und Befibiethenden, wenn nicht gefesliche Umflande eine Muenahme gulafig machen, ber Bufchlag ertheilt merben wird. Bugleich ift über ben Lubemig Reimannichen Rachlaß fo wie über bie aus bem Berfauf Des Grundftuctes ju gewinnenden Raufgelder der erbfcaftliche Liquidations : Proceff eröffnet worden. Es werben baber alle etwa noch unbefannten Glaubiger biermit porgelaben, in bem vorermabnten Termine gu erfcheinen, ihre Forderungen gu it. quidiren und ju juflificiren, wibrigenfalls die Muebleibenden mit ihren Unfpruchen an das Grundfluck pracludirt, und ihnen damit ein immermahrendes Stillfcmets gen, fomobl gegen ben Raufer beffelben, als gegen Die Glaubiger unter melde Das Raufgeld vertheilt wird, auferlegt, fondern auch Diefelben aller ihrer etwaigen Borgugerechte fur verluftig erflart, und mit ihren forderungen nur an basientae, was nach Befriedigung ber fich meldenden Glaubiger, von ber Daffe noch übria bleiben durfte, vermiefen merden follen.

Reicheburggraff. ju Dohnafche Juftigamt ber herrschaft Rogenau.

\*) Brestan. Reifegefillfchaft noch Berlin gegen gemeinschaftliche Roften wird noch in diefer Woche von einer Dame geficht. Das Rabere im Abres: Bureau.

\*) Brestan. Clafifer, Worterbucher, Grammatifa, Schulbucher und mehrere andere Artifel von Buchern aus allen Sprachen und Jachern ber Wiffens fcaften, Mufifallen', Rupferbibein, Kapferfiche und Charten, fammtlich gut conferoirt und gebunden; Reifzenge, Biolinen Saiten, Guitarren, Clarinetten

und Floten find alle ju berabgefesten mobifeilen Breifen ju haben, Rupferfcmies

beftrafe im rothen tome Ro. 21. benm Unt'quar Sington.

\*) Breslau- (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Weber, Oeuv. complets p. Pf. Vol. r 2 Pränumerations - Preis 5 Thir. Fischof, Paganini Märsche f. Pf. No. 1. 2. 3 a 33 sgr., dieselben zu 4 H. a 64 spr., dieselben für Flöte oder Viol. und Guit. 72 sgr. Gerli, Fantasie f. Pf. op. 5. 122 sgr. Derselbe, Notturno br. f, Pf. Viol. Op. 5 15 sgr. Lanz, Rondo pastoral f. Pf. Oe 8, 15 sgr. Lom, 5 Monferines f. Guit. Oe 3, 6 sgr. - derselbe Var. die Bravura p. Viol avec accomp di Pf. o Gnir. 15 sgr. - Schmitt Var. f. Pf. 20 sgr. - Kummer, Fantasie de Lopera: la dame blanche op. Flute et Pf. Oe. 39 1 Thir. 5 sgr. - Baillot, 3 Trio p deux Viol. et Vile Oe. 39. No 1, 1 Thir; 10 sgr. Andre, gr. Sinf a 4 m av. Accomp d'un Viol, ad libitum Oe: 25. 2 Thir. 10 sgr. - Weber, gr. Concerto p. Pf. av. Accomp. de: 2 Viol. Alto et Basse Oe: 11. 2 Thir. - dasselbe p. Pf. allein 1 Thi 6 sgr. -Andre, Poisson d'avril Quat. No. 2: p 2, Viol. Alto et VIIe Oe: 54 20 sgr. -Schmitt, Marsch favorite a 4 m. Oe. 17 12 sgr. - Nebst noch sehr vielen andern neuen Musikalien, welche auf Verlangen zur Durchsicht und Auswahl mitgegeben werden.

Breslau. Ein auf ber fogenannem Deutschen Seite belegnes Domionium, welches 1000 Morgen guten Acer, Forst und Wiesen, circa 300 Athle, baare Gefälle, auch gute massive Bohn, nedst Wirthschaftsgebäude hat, und 500 Schaafe überwintert, ist wegen eingetretnen Umständen für 2000 Athle, und ba zwischen 16 bis 17000 Ath. zu 4\frac{3}{3} pro Eent ungefündigt stehen bleiben tonnen, mit einer Anzahlung von 3000 Athl zu verlausen durch W. Buchheiser, Aupset

Schmlebeffrage Do. T2. neben bem melfen Engel.

\*) Brestau: Gin auf einer Sauptftraße belegnes, im guten Bauffande' befindliches Saus ift aus freper Sand unter febr annehmbaren Bedingungen foforei

gu verlaufen. Das Rabere Ricolafftr. 21. im Gimolbe:

4) Breslau. Es wird vor dem Ricolai. Thor im goldnen lowen bie vollefländig eingerichtete mit allen Bedarf und Utenfilien nebft Schanfflube, Stall und Bohnung verfebene Braueren zu Termino Welbnachten pactlos. Cautionsfablge: Bachter belieben fich in bem Saufe felbft eine Stiege hoch, ober Albrechtsfteaße: No. 13. im Comptote zu melden.

\*). Brestau. Gine boll Mangel mit 2 popiernen Rollen und einer mefer fingnen, ober eifernen, die beif gemacht werden tann, wird ju taufen gefucht bomi

Unfrage. und Abreg. Bureau im alten Rathbaufe:

") Bredlau. Einem hoben Adel und hochzwerehrenden Dublifum benacher richtige biermit, daß mie den i fien October meine Tangiebrffunden ibren Unfangs mehmen. Dortg Gebauer, Tonglebrer,

Oblauer. und Alebufergoffen. Ede in beu 3 Dechten-

Donnerstags ben 2. October 1828.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen ze. 20. allergnädigsten Special Befehl.

## Breslausches Intelligenz. Blatt zu No. XXXIX,

Bu verkaufen.

\*) Hermsborf unterm Kynaft ben 16. September 1828. Bon Seiten bes unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Christian Ehrenfried Fiedler am Kühnwasser seither zugehörig gewesenen, sub Mro. 1. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Lare vom 5. Marz 1828. auf 199 Athl. 5 fgr. Courant ger wurdigten Hauses werfügt worden ist. Es werden daber besitz und zahlungs, sahige Kaussussige hiermit aufgesordert, in dem zur Ausnahme von Gebothen

auf den 5. December d. J.

anstehenden einzigen und peremtorischen Lieitationstermine Bormittags um 10 Uhr in der Gerichtekanzlelen zu hermsdorf u. R. entweder in Person, oder durch eisnen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocolie zu geben und hiernachst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklarung der Fiteressenten das in Rede siehende Haus dem als zahlungsfähig sich auss weisenden Meiste und Bestbietbenden abjudiert, und auf spater als an dem bestagten legten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umsstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräft. Schaffgotschsiche Frei Standesberrl. Gerüht.

\*) Reisse den 1. September 1828. Auf den Antrag mehrerer Realglausbiger ist zum öffentlichen Verkauf der der Saul Herdeschen Concursmasse gehörigen Gartnerstelle Nro. 6. und des Ackerstucks No. 26. zu Glumpinglau, welche zusammen auf 300 Rithl. gerichtlich abgeschaft sind, ein peremtorischer Victhungss

termin por dem Deputirten, herrn Juftigrath v. Gilgenbeimb auf

den 5. December 1828.

Bormittags 10 Uhr angesetzt worden. Zahlungs = und besitzschige Erwerber wers ben daber hierdurch vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Zeit in dem Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts sich einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist und Bestbiethenden diese Grundsstücke, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, zugeschlagen werden sollen. Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

\*) Dels den 5. September 1828. Auf den Antrag eines Realgläubigers ift die Subhaffation des sub Mro. 45. des Hypothekenbuchs zu Medzibor beleges genen, dem Tischler Johann Gottlob Rühn gehörigen, und magistratutalisch auf 500 Rthl. abgeschäften siadtischen Hauses und Gartens, im Wege der Execution du verfügen befunden worden, und werden daher besitz und zahlungssähige Kaufpussigen

luftige hierdurch vorgeladen, in dem einzigen auf den t. December c. a. Vormitztags um 10 Uhr angesetzen peremtorlichen Biethungstermine vor unserm Depustirten, herrn Cammerrath Thalbeim im Herzogl. Umtehause zu Medzibor zu erzscheinen und ihre Gebothe auf das gedachte Grundstud abzugeben, worauf ios dann, wosern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag an den Meiste und Bestierhenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen, leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann zu jeder schicklichen Zeit in hiefiger Regisfratur eingesehen werden.

herzogl. Braunschweig Delbstliches Fürstenthumsgericht.

\*) Reichenbach ben 25. August 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Königl. Land und Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die Subhastation des dem Weber Carl Lachmann zugehörigen, sub Mro. 134. zu Ernsdorf Königl. belegenen Hauses, welches masterialiter auf 231 Athl., und nach dem Ertrage auf 170 Athl. 20 igr. abgeschäft ist, sur nothig befunden worden. Demnach werden Besitz und Jahlungsfähige bierdurch diffentlich aufgesordert und vorgeladen, in dem vor dem Deputirten, hrn. Land und Stadtgerichts Affessor Beer angesetzen einzigen und peremtorischen Termine, den

6. December c.

auf bem hiefigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebothe gu. Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meift's und Bestbiethenden erfolge.

Ronigt. Land = und Stadtgericht.

\*) Marktissa ben 20. September 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das dem Kausmann Geerg Morik Jachne hierselbst zeither gehörige, sub Nro. 271. belegene brauberechtigte Wohns, haus mit Hinterhaus und Inbehör, welches auf 1684 Rthl. 29 fgr. 6 pf. Cour gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der not wendigen Subhasiation diffentlich verkauft werden soll. Besitz und zahlungse fähige Kaussussige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Lieftation anberaumsten Termine, den

5. December b. J. Bormittags um 9 Uhr in ber Gerichtsamtefanzien hierfelbst ibre Gebothe abzugeben, und nach erfolge ter Zustimmung ber Interessenten ben Zuschlag an ben Meistbiethenden zu gewarstigen, in sofern nicht gesetzliche Umstande eine Ausnahme nothig machen. Tare und Berkaufs Bedingungen konnen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registras

tur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt ber Stadt.

\*) Bingig ben 24. September 1828. Das hier belegene, Gottlieb Det terfeiche halbe Frei Quartacker Dro. 6. foll Schulbenhalber von und

Dachmittags um 3 Uhr offentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kaufs luftige konnen die auf 465 Athle, ausgefallene gerichtliche Taxe täglich bei uns einsehen.

Ronigl. Breuß, Stadtgericht.

\*) Gorlig den 9. September 1828. Bum öffentlichen in Folge des ersöffneten erbichaftlichen Liquidations. Processes verfügten Berkaufe des jum Nach-

lasse bes zu Trotschendorf verstorb. Gottfried Grunder gehörigen, unter No. 88 gelegenen, und auf 682 Ribjr. 4 fgr. in Preuß. Cour. nach dem Grund, und Materialwerth gerichtlich abgeschätten hauses nebst Ziegelscheune, im Wege nothwendiger Gubhaftation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf den 2. Dechr. 1828. Bormittags um 11 Ubr

auf hiefigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Affessor Mossis angesetzt worden. Besit und zahlungsfähige Kauflusige werden jum Mitsgeboth mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag an den Metse und Bestiethenden, in so fern nicht gesetziche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine ersolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den den aewöhnlichen Geschäftsstanden eingesehen werden kann.

Ronigl. Preug. Landgericht.

\*) Breslan ben 14. September 1828. Bon bem unterzeichneten Ges richtsamte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die ortögerichtlich auf 2176 Athlr. 16 fgr. 3 pf. gewürdigte, den Johann Gottfried Mangliersche schen zugehörige, sub No. 2. im Opporhekenbuche von Saltauff verzeichsnete Kretscham Mahrung, Ebeilungshalber in Termino den 3. December d. J.

subhaftirt werden foft. Es werden demnach Besis und Zahlungsfähige biers burch aufgefordert, in diesem Termine Bormittags 10 Uhr in dem herrschafts lichen Wohngebäude ju Daltauff in Person oder durch hinlanglich Bevollmachstigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist und Besibtetenden erfolgen wird.

Das Ritterguts = Befiger Alberti Saltauffer Gerichtsamt.

Bauch.

\*) Reisse den 4. September 1828. Bon dem unterzeichneten Gericht werden auf den Antrag des Concurs, Eurator Justiz Commissarins Cirves die zu der Johann Bauchschen Riederhutungs Fleischbank No. 34. hierselbst gehörenden, an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängten Taxe auf 391 Nichte. 10 fgr. gerichtl. abgeschäpten Realitäten, so wie die damit verdundenen, und noch unabzgelöste auf 1105 Athlie. 21 fgr. 1 pf. gewürdigte Gewerbsgerechtigkeit und resp. die dasüt zu erwartende Entschädigungs, und Ablösungssumme hiermit subhasta gestellt, und zum öffentlichen Berkauf derselben sind drei Biethungs, termine, nämlich:

auf den 31sten October 1828., und peremtorisch auf den 30sten December 1828.

frub 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten, herrn Jufizrath Rarger angesett worden. Zahlungs und besitztählge Kauflustige werden demnach vorgeladen, in den anberaumten Terminen, besonders aber in dem peremtorischen Licitations. Termine entweder personlich, oder durch gesetzlich zuläsige und vorschriftsmäßig legitimirte Stellvertreter im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß an den Meist und Bestiechenden der Zuschlag erfolgen soll, in so fern nicht gessetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Ronigi, Preuß. Burffenthums : Gericht.

\*) Liebenthal ben 17ten September 1828. Das Ronigl. Land, und Stadtgericht zu Liebenthal subhaftirt tas zu Reundorf sub Rro. 14. belegene, auf 380 Riblir. gerichtlich gewürdigte haus nebst Gartchen von 6 Mg. Undsfaat, und Ucker von 6 Schfl. Breslauer Maaß der hauster Johann Gottfried Bergmannschen Erben ad instantiam der fammtlichen Erben, und surdert Biestungslustige auf, in Termino

den 5. December Bormittags to Uhr im Ronigl, gand, und Stadtgericht zu Liebenthal ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung ber Interessenten, ben Zuschlag an den Meistbierens

den ju gewärtigen.

Ronigl. Land und Stadtgericht.

\*) Camenz den 6. September 1828. Auf den Antrag eines Glaubigers wird die dem Franz Klamt zu Mayfrigdorf gehörige, sub Mro. 89. alldort ges legene, durch die ortsgerichtliche Taxe vom 17. Juli d. J. auf 1000 Rthlt. abgeschätzte Gartenstelle, in Terminis den 5. Noodr. und den 5. Decbr. d. J. und den 5. Januar f. J., von wilchen der lettere peremtorisch ist, an den Meistbiethenden verkauft werden, weshalb wir zahlungssähige Kauflustige hiers durch auffordern, in den angesetzten Terminen, besonders aber in dem lettern allhter persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden und Bestbietenden, mit Genehmigung des Extragentens zu gewärtigen.

Das Patrimonial : Gericht ber Ronigl. Riederlandischen Berrichaft

\*) Schloß Neurode den isten September 1828. Die auf 65 Athle. ortsgerichtlich abgeschäfte Hauslerstelle des Franz Wagner in Bierhofe Vol. I. Wo. 13. des Hypothetenbuches, wird auf den Untrag eines Gläubiger im Wege der Execution subhassa gestellt. Es werden demnach Besith und Jahlungssabige zu dem hierzu anberaumten peremtorischen Licitations. Termine auf den 6. December c. Bormittags um 10 Uhr hierdurch vorgeladen, in unser hiese gen Justizamts Ranzlen zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meiste und Bestbietenden erfolgen wird, in so sern kattz hafter Widerspruch obwaltet.

Reichsgraft. Anton v. Magnissches Juffigamt.

\*) Reumarkt ben 19. September 1828. Zum öffentlichen Berkauf ber ben Mullerschen Erben gehörigen, zu Jeschkendorf bei Neumarkt gelegenen, auf 239 Athtr. 10 fgr. 4 pf. abgeschäßten Freistelle, ist Termin auf ben 29. Nos vember d. J. Nachmittags um 3 Uhr angesett worden. Besit, und jahungssfäbige Kauslusige haben sich in diesem Termine in unserm Goschäfts pocale einzusinden und zu erwarten, daß das feilgebotene Grundstück dem Mitstelsthenden zugeschlagen werden wird, wenn nicht gesetliche hinderungssursachen eintreten.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.
Breslau den 25 Juni 1828. Auf den Antrag eines Realglaubigers
ift die Subhastation der dem Gottlieb Baumgart gehörigen, zu Edersdorf Bress lauer Kreises sub Aro. 12. gelegenen, aus Wohn = und Wirthschaftsgebauden, einem

einem Garten von 4 Schft. Ansfaat und 2 Morgen 10 Q. R. Feldacker beste benden Freigartnerstelle, welche nach der in unserer Negistratur einzuschenden Taxe auf 782 Rthl. 20 igr. abgeschätzt ist, von und verfügt worden. Es werden das ber alle zahlungsfähige Kaussussisse bierdurch ausgesordert, in dem angesetzen Bietungstermine den 23. October a. c. Bormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justigrath Alette im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehös eig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläsigen Mandatarium zn erscheizig informirten und mit Vollmacht versehenen, ihre Gebothe zum Protofoll nen, die Bedingungen des Verkaussen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist und Zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist und Bestiethenden, wenn keine gesessichen Anstanzeicht.

Breslan ben 4. September 1828. Ein auf dem Hofe des unterzeichnes ten Königl. Bergwerks Producten s Comptoirs hieselbst auf dem Burgerwerder befindliches, theils massio, theils von Bindwerk erbautes Daus, soll anderweis tiger Disposition wegen, an den Meistbictenden unter der ausbrücklichen Berpstichstung verkauft werden: gedachtes Daus demnächt alsbald abzudrechen, und die Watertalten dergestalt fortzuschaffen, daß der Plat spätestens Ende Februar 1829 völlig geräumt sei. Kaussussige haben desfalls ihre Gebothe bei unterzeichnetem Königl. Bergwerks producten = Comptoir — bei welchem die Kausbedingungen nachgesehen werden können — in Termino den 18. Octor. d. J. Bormittag 10 Uhr zu Protokoll zu geben, und demnächst das Beitere, wegen des dem Königl. Obers

Bergamt vorbehalten bleibenden Bufchlage ju gemartigen. Ronial Drenf. Bergwerks Producten : Comptoir.

Breslau den 11. Februar 1828. Auf den Untrag der Entelfinder Des ju Landeshut verftorb. C. G. Engmann ift die Gubhaftation ber im Furftenthum Jauer und beffen Schonaufden Rreife gelegenen ritterlichen Erblebnguter Reichmals dau und Pohlnifch . Subndorf nebft Bubehor, welche im Jahre 1827. nach bem bet bem hiefigen Ronigl. Ober . Landesgericht aushangenden Proclama beigefügten , ju ieber fchichlichen Zeit einzusebenden Zare auf 65,203 Rith. 29 fgr. 9 pf. abgefcatt iff, bon und verfügt worden. Es werden alle jahlungstahige Raufluftige hierdurch auf: Befordert, in den angefesten Bietungsterminen am 21. Juni 1828., am 27. Gepa tember 1828., befonders aber in dem legten Termine am 3. Januar 1829. Rache mittage um 3 Uhr vor bem Ronigl. Dber , Landesgerichtsrath Berrn Gelbfiberr in biefigem Dber : Landesgerichtehaufe in Berfon, oder burch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special . Bollmacht verfebenen Mandatar aus ber Babl ber biefigen Juilig Commiffarien, (wogu ihnen fur Den Sall etwaniger Unbefannts ichaft der Juftig. Commissionsrath Morgenbeger, Juftig: Commissarius Dietriche, Graff oder Rietichte vorgeschlagen merben), ju erscheinen, Die Bebingungen des Raufs ju vernehmen, mogu porlaufig die von ber Landfchaft verlangte Ablofung eines Pfandbriefe, Quanti von 3400 Rtblr. gebort, ibre Gebote ju Protocoll gu geben und zu gemartigen, daß ber Buichlag und die Abjudication an ben Deift = und Befibietenden, wenn feine gefestiche Unftante eintreten, erfolge. Ronigi. Dreuf. Ober : Landesgericht von Schleffen.

Rrappit den 22. Juny 1828. Dem Publico mird hierdurch bekannt gemacht, daß das der Anna Maria verwit. Kolonko gehörige, fub Mro. 8. biefelbst

feibit belegene, und auf 132 Rthir. 25 fgr. gewurdigte Sans, auf den Untraa Des Ronigl. Proscauer Domainen : Justigamte Depositorii im Wege ber nothe wendigen Gubhaftation offentlich verfauft werden foll, und der Termin gur Reile biethung ein fur allemal auf den 23. October a. c. Bormittags um 9 Uhr auf biefigem Stadtgericht anberaumt worden ift. Befit und Zablungsfabige werben bemnach jum Erscheinen in Diefem Termine mit bem Beifugen eingeladen, baß Der Meift s und Beftbiethende ben Bufdlag gn gewärtigen bat, und auf Nachaes bothe feine Rudficht genommen werden wird, in fofern nicht die gefehlichen Des Rimmungen eine Ausnahme geftatten. Die aufgenommene Zare fann ju jeder ichicklichen Beit in der biefigen Regiftratur eingeseben merben. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Dhlau den II. Juli 1828. Auf den Untrag des Ronigl. Rentamtes gu Dblau ift bie Subhaftation ber Johann Funtefchen Gartnerfielle Dro. 22. gu Bifdwit, nebst Bubebor, welche im Jahre 1828. auf 247 Reble. 10 fgr. abges ichatt ift, von uns verfügt worden. Es werden alle gablungefabige Raufluftige bierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungstermine

am 23. October c. Bormittags o Ubr

por bem Ronigl. Dber : Landesgerichts : Referendarius Dedell im Terminszimmer Des Gerichts in Derfon, oder durch einen geborig informirten und mit gerichtlis der Special : Bollmacht verfebenen Mandatar, wozu der Berr Juffig : Commiffas ring Glodner hiefelbft in Borichlag gebracht wird, ju erfcheinen, Die Bedinguns gen bes Berfaufe ju vernehmen, ihre Gebothe gum Protofoll gu geben und gu gewärtigen, daß ber Bufchlag und die Abjudication an ben Deift; und Befibies tenden, wenn feine gesetzlichen Unftande eintreten, erfolgen wird. Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Rurftenftein den 27. Juni 1828. Schuldenhalber foll das jum Johann Brietrich Pasterichen Rachlaß geborige, auf 140 Rthir, tagirte Sausgenofhans Do. 9. in Steingrund Baldenburger Rreifes, in dem auf ben 23. October c. Rach= mittag 3 Uhr im dafigen Gerichte - Rreticham angefetten einzigen und peremterie ichen Bietungstarmine an den Deiftbiethenden vertauft werden, welches Rauffus fitgen biermit befannt gemacht wird.

Reichsgraft, v. Sochbergides Gerichtsamt ber Berrichaften gurffen-

fiein und Robnftocf.

Golbberg den 5. Juli 1828. Bum öffentlichen Berfauf des fub Do. 276 biefelbft por bem Friedrichsigore belegenen, bem Geifenfieder Sallmann jugeboris gen Acterflucte, welches auf 427 Rthlr. 16 fgr. 8 pf. gerichtlich abgef batt more Den, fo wie des ebenfalls bem p. Sallmann jugeborigen, hiefelbft fub Dro. 377. por bem Dherthore in der fogenannten Solle belegenen Gartens, melder auf 248 Ribir. 13 fgr. 4 pf. gerichtlich gewurdiget worden, haben wir einen peremtos rifchen Bietungstermin auf

den 23. October 1828. 3. M. 11 Ubr por bem ernannten Deputato, herrn gand : und Stadtgerichte : Affeffor Soffmann anberanmt. Bir fordern alle zahlungsfähige Raufluftige auf, fich an dem gedachs ten Jage und gur bestimmten Stunde entweder in Perfon, oder durch mit gericht. licher Special . Bollmacht und hinlanglicher Juformation verfebene Mandatarien aus der Bahl der hiefigen Jufitz-Commiffarien auf dem Ronigl. gand und Stadt=

gericht

gericht bieselbst einzusinden, die Rausbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe, entweder auf jedes Grundstück einzeln, oder auf beide zusammen abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meiste und Bestbietenden, nach eingeholter Genehs migung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eins geben, wird, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen sollsten, keine Rücksicht weiter genommen werden, und kann übrigens die Taxe jedersteit in den gewöhnlichen Amtssunden in unserer Registratur eingesehen werden. Rönfal. Breuß. Land sund Stadtgericht.

Birfchberg ben 26. August 1828. Bei dem hiefigen Ronigl. Lands und Stadtgericht foll bas fub Mro. 225. ju Grunau gelegene, auf 150 Rthlr. 20 fgr. abgeschäte Gottlieb Dittmannsche Saus, in Termino ben 14. Novbr.

c. als bem einzigen Bietungstermine, offentlich verkauft werden. Ronigl. Preuf. Land = und Stadtgericht.

Liebenthal ben 22. August 1828. Das Königk. Land und Stadts gericht zu Liebenthal subhaftirt das in der Nieder-Borstadt zu Liebenthal sub Mo. 88. belegene, auf 121 Athle. 8 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des Zies gelftreicher und Mustens Franz Jansch ad instantiam des Besibers, und ford dert Bierungslustige auf, in Termino den 14. November 1828 Bormittags von 11 bis Abends um 6 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Juteressenten, den Zuschlag an den Meistbiestenden zu gewärtigen.

Ronigl. Dreug. Land = und Stadtgericht.

Dels den iften Februar 1828. Das Bergogl. Braunschweig Delssisch Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf Instang des hauptmann D. Ihierbachichen Teffaments : Executors, Grn. Juftigrath Bahr ju Breslau, bas im Fürffenthum Dels und beffen Dels Bernftabtichen Rreife belegene, bem herrn Zadora v. Pacgfowsky geberige, landschaftlich auf 49,070 Rthl. abgeschätte freie Allodial - Ritterguth Dber :, Micter und Mittel . Pangau gur offentlichen nothwens digen Gubhaffation geffellt worden ift. Es werden baber hierdurch alle, welche gedachtes Guth zu befigen fabig und annehmlich zu bezahlen vermogend find, aufgefordert, in dem auf ben 2. Juni c., ben 3. Geptember c., befonders aber in bem letten und peremtorischen Licitationstermin, auf den 10. December 1828. Bormittags um 10 Uhr vor unferm Deputirten, herrn Juftigrath Rifcher an bies figer ordentlicher Gerichteffatte fich zu melben und ihre Gebothe abzugeben, in dem auf die nach Berlauf Des letten Licitationstermins etwa einkommenden Ges bothe, in fofern gesethliche Umfidnde nicht eine Ausnahme gulaffen follten, nicht weiter Rudficht genommen werden, fondern der Buichlag an den im Termine meift : nad befibiethend Berbleibenden erfolgen wird. Wenn übrigens bas Guth Pangau fruber aus zwei Untheilen beffanden bat, fo ift auf den Untrag des jes Bigen Befigere die Beranftaltung getroffen und der Plan entworfen morden, fols des Behufe bes leichtern Bertaufs und Anfaufs nach der von der Dels Militich= ichen Kürffenthums : Landschaft projectirten Theilung in zwei Theilen, namlich in Dher : und Mieder : Pang zu jum Musgeboth zu fiellen, fo bag auf bas gange Guth ober beffen beide Thein einzeln gebothen werden fann. Die Taxe ift bem an bies figer Gerichtsfiatte ausgehangten Gubhaftations: Patente beigefügt, und fann in biefiger Regiffratur nachgefeben werden. . Schmies

Schmiedeberg ben 20. August 1828. Dem Publito wird hierburch bekannt gemacht, bag das sub Mo. 519. hieselbst belegene Kaufmann Langenmapriche Haus nebst Garten, Acter und Wiesen, gerichtlich auf 8326 Riblt. 14 fgr. 2 ps. abgeschätz, in folgenden 3 Terminen:

ben 30. Detober a. c., 29. December a. c.

und befonders bem legten peremtorifchen

ben 28. Februar 1829. Bormittags to Uhr

auf hiefigem Rathhaufe an ben Deift . und Beftbietenden verffeigert werden foff.

Ronigl. Preuf. Land . und Stadtgericht.

Greifsenstein den 7. August 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben die nothwendige Subhaftation der dem versiord. Ferdinand Hanisch zeither zugehörig gewesenen, sub Nro. 221. zu Querbach belegenen, und in der ortsgerichtlichen Tare vom 25. Juli c. ohne Abzug der darauf haftenden Onera auf 127 Athlr. 25 sgr. Cour. gewürdigten Häuslersselle verfügt worden ist. Es werden daher bestig und zahlungsfähige Nauslustige hiermit ausgefordert, in dem auf den 29. October c.

ansiehenden einzigen und peremtorischen Licitationstermine Bormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlen entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protofolle zu geben, und hternächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklarung der Interessenten, die in Rede stehende Hausterstelle dem als zahlungsfähig sich ausweisens den Meiste und Bestbiethenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten peremtorischen Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgraft. Schaffgotichices Gerichtsamt ber Berrichaft Greiffenftein.

Wechsel=, Geld- und Fonds-Course. Breslau, den 1. October 1828.								
Amsterdam Cour. · a vista dito dito · 2 M.  Hamburg Banco · a Vista dito dito · 2 M.  London · · · · 3 M.  Paris · · · · 2 M.  Leipzig in W. Z. · a Vista ditto Messe Augsburg · · 2 M.  Wien in 20 Xr · a Vista Berlin · · · a Vista dito · · · · 2 M.	142 50 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> — 149 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> 25 — — — — — — — — — 103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — — — — — 99 <sup>5</sup> / <sub>2</sub> — — — 99 <sup>5</sup> / <sub>4</sub> — — 99 <sup>5</sup> / <sub>4</sub> — 99 <sup>5</sup> / <sub>4</sub>	Stadt Obligations Bank - Gerechtigkeiten - Wiener 5. p. C. Obligat, dito Einlös. Scheine Pfandbriefe von 1000 Rthlr 500 Grossh. Posn, Pfandbr. Disconto	Br. 138 - 93 - 99 42 64 64 65 100 5 100 5 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1 100 1	G. 1 99 106½ 99½ — 4½ — 4½				

# Beylage

### Nro. XXXIX, des Breslauschen Intelligeng. Blattes.

vom 2. Derober 1828.

Bu verkaufen.

Primtenau den 13. Mai 1828. Auf dem Wege der Real Execus tion wird die zu Altenlohm Geloberg Dapnauschen Kreites sub Mo. 51. beles gene Rahrung bestehend im Wohnhause Stallung Scheme einem Semuse und Grasegarten am Dause und drei Gemenden Acker, welche ortsgerichtlich auf 2075 Kible. 10 fgr. gewärdiget, subbasta gestellt, word drei Termine den 1. August, den 1. Octor. und 2. Dector. c. L. M. 10 Uhr anderaumt worden und alle Kaussustige, Beste, und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden, in benseiben, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine in der Gesrichtsamtskanzlen zu Modlau bet Hannau zu erscheinen, ihre Gedore abzuges ben, wornachst sodann der Meistbierhende und Bestzahlende nach erfolgter Einswilligung der Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen bat, insofern nicht andersweitige gesestliche Hindernisse eintreten.

Das Neichsgräff, v. Bibraniche Gerichtsamt ber herrschaft Modlau.

Bottder.

Wartenberg den 9. August 1828. Die zum Nachlaß des Christian Gunther gehörige, zu Königswille Ro. 11. belegene Coloniestelle, so wie das Alskersluck Nro. 26. c. von 4 Schfl. Anssaat, welche beide Grundsücke zusammen auf 239 Athlr. 10 fgr. dorfgevichtlich taxirt worden, sollen in Termino den 23. Detober a. c. Nachmittags nm 2 Uhr auf dem herrichaftlichem Schloße zu Buckowine zusammen oder theilmeise auf Antrag der Erben meistbietend verkauft werden, wozu Rauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Major v. Weger, Buchowine, Wegereborf, Konigewille und

Annenthaler Gerichtsamt.
Ohlan den 20. Mai 1828. Auf den Antrag der Realglanbiger ist die Subhassation des Franz Geephanschen Bawerguts Rro. 2. zu Würden nebst Zusbehör, welche im Jahre 1828. noch der in beglandter Abschrift beigefügten Taxe auf 2,355 Athl. 22 fgr. abgeschäft ist, von uns versügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kaussusige hierdurch ausgesordert, in den angesesten Biesthungsterminen, am 1. October, am 3. December 1828., besonders aber in dem letten Termine, am 4. Februar 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Köntzl. Land, und Stadtgerichts Asservar Isag. Vormittags um 10 Uhr vor dem Köntzl. Land, und Stadtgerichts Asservar gehörig informirten, und mit gerichts licher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Berkaus zu dernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu ges wärtigen, daß der Zusthlag und die Adjudication an den Meist, und Besidies ihenden, wenn keine geschliche Anstände eintreten, ersolgen wird.

Dhere

Ober & Glogan ben 12. Augnst 1828. Das unterzeichnete Konigl. Land und Stadtgericht macht bierdurch bekannt, daß auf den Antrag d. Bormundes der zum Aupferschmidt Johann Brehmschen Machtasse gehörige, tieselbst sub Mro. 86. des Hopothekenbuchs gelegene Hof und Obssigarren, welcher rach der in der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Tare unterm 1. August cauf 643 Athle. 10 sgr. abgeschäft ift, öffentlich im Wege der feeiwilligen Subshassation verkauft werden soll. Alle besitz und sahlungssähige Raussusigen werden hierdurch aufgesordert, in dem hierzn auf den 23. October a. c. angesenzen peremtorischen Termine in dem Geschäfts-Local Vormittags um 9 Uhr in Persson, oder durch bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter zu ersscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag au den Meist und Bestietenden erfolgen soll, in so fern nicht gesesliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Ronigl, Preug, Land : und Stadtgericht.

Ohlau ben 4. Juli 1828. Auf ben Antrag der Johann Gawanbeschen Erben in Behufs der Auseinandersetzung die Subhaftation der Johann Sawandesschen hausterfielle Rro. 55. ju Beisterwitz nebst Zubehör, welcht im Jahre 1828. auf 704 Athle.

abgefcatt ift, von une verfügt worden. Es werden alle gahlungefahige Raufige fige bierburch aufgeforbert, in dem angefesten peremtorifchen Bietungetermine

am 23, Detober 1828.

Bormittage um 8 Uhr vor bem Konigl. Landgerichts : Affeffor herrn Reichardt im Terminszimmer bes Gerichts in Person, oder durch einen gehörig insormirten und mit gerichtlicher Special Bollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bes bipgungen bes Bertaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meift und Bestbiestenden, wenn keine gesesliche Unitände eintreten, erfolgen wird.

Konigl. Preuß. Land ; und Stadtgericht.

Ratibor ten 27. Juni 1828. Da bei dem hiefigen Konigl. Dber fanbesgericht auf Unsuden eines Realglaubigers das im Falfenberger Kreise belegene Gut Roroch nebft Zubehör an den Meinibietenden im Wege der nothwendigen Subhaftation perkauft werden foll, und die Bietungstermine auf

ben 1. December 1828.

ben 2. Mary 1829., und besonbers

den 1. Juni 1829.

jedesmal Bormittags um 9 Uhr auf dem hiefigen Konigl. Ober Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, herrn Ober Landesgerichts Referendarins v. Schmidt angesett worden, so wird foldes, und daß gedachtes Gut nach der devon durch das Kreis, Juftgrathliche Officium aufgenommenen Taxe, welche in der hiefigen Ober Landesgerichts Registratur eingesehen werden kann, auf

41.888 Riblr. 28 far. 4 pf.

ben Ertrag gu 5 pro Cent gerechnet, gemurbiget worden, ben befisfabigen Rauffufitgen befannt gemacht mit ber Nachricht: bag im letteren Biethungstermine, welcher peremtorisch ift, bas Grundfluck dem Meiftbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle, in so fern nicht gesesliche Umftande eine Ausnahme gestatten.

Ronigt, Preuß. Dber : Landesgericht von Oberfchieffen.

p, Franfenberg.

Trebnig ben 15. Juli 1828. Die jum Nachlaß bes versiorbe Ehrle ftian hocke gehörende Sausterstelle sub Mro. 39. des Spothefenduchs von Deutsch-hammer, auf 60 Rible. taxirt, wird auf Untrag der Erben von und fretwillig subhassirt, und sieht der einzige Bietungstermin auf den 13. Novemsber d. 3. Bormittags um 9 Uhr in unserem Partheienzimmer an, wozu bestigund zahlungsfähige Käuser einzeladen werden. Der Zuschlag erfolgt nach Einswilligung der Wittene und Bormundschaft.

Königl. Land : und Stadtgericht.

Jauer ben 12. Mai 1828. Zum öffentlichen Berkauf bes Carl Frieds Bohmichen Freibauergutes Mro. 5. ju Seckerwitz von 2 huben Acker und einem Garten, welches laut der in dem Gerichtöfreischam zu Seckerwitz und kobris ausbangenden und in unfrer Registratur einzusehenden ortsgerichtlichen Taxe vom 4. Mai d. J. auf 6190 Ribtr. abgeschäft worden, find Bietungstermine auf den 2. August und 4. October d. J. hier in Jauer in der Ranzlep des unterschriebenen Justiciarit, der letzte und peremtorische Termin aber auf den 1. December d. J. Bormittags um 11 Uhr in der Kanzlei zu Lobris anberaume worden, zu welchem alle besitz und zahlungsfähige Rauflustige hierdurch mit der Bedeutung einges laden werden, daß der Zuschlag an den Meistdierenden erfolgen soll, in so fern nicht gesehiche Umflände eine Ausnahme gestatten.

Das Reichsgraft. v. Roftig Rienediche Gerichtsamt ber Derricaft

Schloff R vuden bei Matibor ben soften Juny 1828. 3m Wege ber Execution foften nachbenannte, ju Anurow Robnider Rreifes, 1 Deile von Gleis wit und 2 Meilen von Rybnick gelegenen 14 Freibauerguther, und gmar; 1) bas fub Rro. 9. im Sppothefenbuche aufgeführte bes Jacob Lenja, wozu außer ben gewöhnlichen Bohn. und Wirthichaftsgebauben, Sof= und Garienraum, 30 Dors gen 55 Q. R. Ucfer geboren, und das im Jahre 1828. gerichtlich auf 369 Rtbir. 10 fgr. tarirt worden ift; 2) bas fub Mro. 10. des George Bameginet, wogu aus Ber den Bohn . und Birthichaftegebauden Sof. und Gartenraum, 30 Morgen 55 Q. R. Acter geboren, und das 1828. gerichtlich auf 260 Rthl. 10 fgr. gefcatt worden ift; 3) bas fub Dro. 11. Des Mathes Chemiola, mogu außer ben Bobnund Wirthichaftegebauden Sof. und Gattenraum 29 Morgen 55 Q. R. Uder, und 2 Morgen 114 D. R. Wiefe geboren, 1828. gerichtlich anf 330 Rtbir. 3 fgr. 4 faritt; 4) bas fub Dro. 12. autgeführte, ben Jacob Dragonfcen Erben, woju außer den Bobn = und Wirthichaftegebauden Sof = und Gartenraum 29 Morgen 55 B. R. Ader, und 2 Morgen 114 Q. R. Wiefe geboren, 1828. auf 329 Rtbl. 3 fgr. 4 pf. gerichtlich gemarbigt; 5) bas fub Do. 13 Des Johann Magnor, mos gu anfer ben Bobn , und Birthfcaftegebauden Dof = und Gartenraum 29 D. 55 Q. R. Uder geboren, 1828. gerichtlich auf 352 Rthir. 3 far. 4 pf. gefcatt: 6) das fub Dro. 14. Des Erasmus Rorgea, wogu außer den Wohn. und Wirthichaftegebauben Dof. und Gartenraum 29 M. 55 Q. R. Uder geboren, 1828. gerichtlich auf 300 Ribir. 20 fgr. gefcast; 7) bas fub Dro. 15. bes Abam Rubaffa, wogu außer den Wohn, und Wirthichaftsgebauben Sof, und Gartenraum 29 D. 55 D. R. Ader gehoren, 1828. gerichtlich auf 314 Ribl. 20 fgr. geidatt; 8) cas fub Rro. 16. ber George Chemiolaichen Erben, wogu außer ben Bobns und Birthichaftegebauden, Dof = und Gartenraum 29 DR. 55 D. R. Mder gebos ten, 1828, gerichtlich auf 328 Ribl, 20 fgr. tarirt; 9) bas fub Rro. 17. Des Mare tin Rofira, mogu außer ben Wohn, und Birthichaftegebauben, Bof: und Gar: tenraum 29 M. 55 Q. R. Uder gehoren, 1828. gerichtlich auf 325 Rithle. 5 far. gefchatt; 10) bas fub Dro. 18. Des Loreng Lenga, woju aufer ben Bobn- und Birthichaftsgebauden , Dof: und Gartenraum 29 D. 55 Q. R. Ucter geboren, 1828 gerichtlich auf 326 Mthl. 20 fgr. tarirt; 11) bas fub Rro. 19. aufgefüh te bes Caepar Schirmel, woju außer den Bohn. und Birthichaftegebauden, Sof. und Gartenraum 30 DR. 35 Q. R. Uder geboren, 1828. gerichtlich quef 366 Rtb. 10 far. geschäßt; 12) bas fub Dro, 20. ber Gebruber Grieger und Carl Beblog, wo;u aufer ben Bohn: und Wirthichaftegebauden, hof und Gartenraum 30 Dl. 55 D. R. Uder geboren, 1828. gerichtlich auf 348 Rth. 10 fgr. gefchapt; 13) bas fub Dro. 21. Des Leopoto Schoppa, woju außer den Bobn : und Biribichafteges bauben, Bof. und Gartenraum 29 M. 55 Q. R. Acer geboren, 1828. gerichte lich auf 328 Mthl. 3 fgr. 4 pf. tarirt; 14, Das fub Dro. 22. Des Undres Dasfort. moru außer ben Wohn , und Wirthichaftsgebauden , Dof; und Gartenraum 20 DR. 55 Q. R. Uder gehoren, 1828. gerichtlich auf 325 Rtbl. gefcatt, offente lich und meifibiethend einzeln verfauft werden Bu Diefem Bebuf find nachfichence Biethungstermine, und gwar; a.. in Betreff aller 14 Bauerguther auf ben 23. Gers tember c. , b. besgl. auf ben 28. October c. , c. Der peremtorifche Termin bingegen a. a. in Betreff ber Bauerftellen Rrp. 9., 10 , 11. bes Sppothefenbuche auf ben 1. December c., bb. in Betreff der Banerfiellen Rro. 12., 13. und 14. auf ben 2. December c., cc. in Betreff ber Dro. 15., 16. und 17. auf den 3. Diceme ber c. dd. in Betref ber Dro. 18., 19. und 20. auf ben 4 Dicember c., ee. in Betreff ber Do. 21. und 22. auf den 5. December c., jedesmal Bormittage 8 libr in der Berichtsamtstanglen ju Bildewiß feftgefest worben, ju melchen Raufs luffige, welche bergleichen Grundflude ju befiben fabig und annehmlich ju begablen bermogend find, bierdurch eingeladen werden, mit dem Beilugen, baß bem Deifiblethenden der Bufchlag ertheilt werden foll, in fofern gefesliche Ums fande nicht eine Ausnahme geffatten. Die uber bie fub bafta geffellten Bauer. auther aufgenommenen Saren tonnen mabrend ben Umtoffunden bier eingefeben Bugleich werden alle Realpratendenten aufgefordert, thre etwantgen Unfpruche auf Die fub baffa geftellten 14 Bauerguther fpateftens in dem lepten Termine gegrundet anzugeben, widrigenfalls fie Damit practudirt merben. Das Gerichtsamt ber Majoratsherrichaft Dilchomis.

#### Citationes Edictales.

Grota.

\*) Breslau den 9. September 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officit Fisci der Kantonist Anton Pohl aus Ochlis Reumarklichen Kreises, welcher sich der mehreren Jahren heimlich entsernt, und seitem bei den Kanton-Nedischen nicht gesielt hat, zur Rückehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch ausgesoedert, und da zu seiner Berantwortung hierüber ein Termin auf den 29. December 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem herrn Ober-kandesges richts Keferendarius Conrad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklägter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kesegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen versahren, und

auf Confiscation feines gefammten gegenwärtigen, als auch funftig ihm etwa Bufallenden Bermögens zum Beffen des Fisci erfannt werden. g.)
Rönigl. Preuß. Ober, Landesgericht von Schlesen.

\*) Brestau den 20sten August 1828. Don Seiten des unterzeichneten Königl Ober : kandesgerichts wird auf den Antrag des Officit Fisci der ausgestretene Cantonist Bincenz Lux aus Hapn Habelichwerdter Kreifes, welcher sich dor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitedem bei den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückfehr dinnen 12 Mochen in die Königl. Preuß. kande bierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein neuer Termin auf den 29, December 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Berrn Ober : kandesgerichts Keferendarius v. Plankense amberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige der Landesgerichtshaus vorgeladen Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsbrenst zu entzieden, Ausgetzetenen verfahren, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen als auch künftig ihm erwa zusallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkanne werden. g.)

Ronigl. Preuß, Ober-Landesgericht von Schlefien.

Faltenhausen.
Jauer den 20. August 18:8. Bon dem nnterzeichneten Gericht werden alle diesenigen, welche als Eigenthumer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefs, indader an folgende im Hypothekenbuche der Borstadt Jauer für die Inliane Elis sabeth Koschwitz hieselbst eingetragene Posten, als: 1) 322 Athl. 10 sgr. ex rezespaitione vom 29. October 1772; 2) 40 Athlir. ex recognitione vom 2. April 1784.; und 3) 578 Athl. 7 sgr. 6 pf. ex recognitione vom 3. December 1792, wormber die betreffenden Instrumente versohren gegangen sind, Ausprüche zu has ben vermeinen, so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, dieselben innerhalb drei Monathen, und zwar spätestens in dem auf den 15. December c. Bormittags 11 Uhr

anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen, und die weitere Berhande lung der Sache zu gewärtigen. Widrigenfalls werden dieselben mit ihren Ans spruchen pracludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente, aber fur amortistet erklatt und im hopothekenbuche geloscht werden.

Konigl, Preug. Land = und Stadtgericht.

Brestau den 25. July 1828. Bon dem Königl. Stadtgericht hiefiger Residenz ist in dem über die kunftigen Kaufgelder des dem Erbfaß Nicolaus geshörigen, auf der Mosterstraße sub Rto. 33. vor dem Oblaner Thore gelegenen Grundstücks am 25. July 1828. eröffneten Liquidationsprocesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubkger auf den 2. December c. Bormittags 11 Uhr vor dem Herrn Obers Landess gerichts Misselfor Forni augesest worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch ausgesordert, sich dis zum Termine schriftlich, in demselbeu aber persönlich, oder durch gesehlich zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel ver Bekanntssticht die herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Müller und Jungniß vorges schlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Borzugszecht

berfelben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizus bringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung ter Sache zu gemaristigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Anspruchen an das Grundstuck mers den ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläudiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Königl. Stadtgericht hiefiger Resideng.

v. Blankenfee.

Breslau ben 13. Junn 1828. Heber Die funftigen Raufgelber bes ben Gebridern Dber : Candesacrichte : Prafident Ernft Bilbelm Carl Albrecht v. Reibs nis, und Dajor Friedrich Bilbelm v. Reibnit geborigen, und im Creugburgs fchen Rreife gelegenen Gutheantheils Roichfowit, Das v. Frantenbergiche Guth auch Mit : Rojdfowit genannt, ift am beutigen Tage ber Equidationeprocef ers offnet worden. Alle Diejenigen, welche an Diefe Raufgelder aus irgent einem rechtlichen Grunde Unfpruche gu haben vermeinen, merden bierdurch vorgeladen, in dem por dem Dbers landesgerichts. Affeffor Brn. v. Sangwiß auf den 24. De tober c. a. Bormittags um 10 Ubr anberaumten peremtortichen Liquidationsters mine in dem hiefigen Dber gandesgerichtshaufe perfonlich oder durch einen gefets lich zuläßigen Bevollmachtigten zu ericheinen, und ibre & rberungen ober fonftige Aufpruche vorschriftsmäßig zu liquibiren. Die Dichtericheinenden werben in Folge ber Berordnung vom 16. Day 1825. ununttrelbar nach Abhaltung biefes Termins burch ein abgufaffendes Praclufions - Erfenntnig mit allen ihren Unfpruchen an bas genannte Gutheantheil pracludirt, und ihnen bamtt ein emiges Stillichmeis gen, sowohl gegen ten Raufer Deffelben, als gegen die Glaubiger, unter welche Das Raufgeld vertheilt wird, auferlegt werden. Den Glaubigern, welchen es an Befanntschaft unter ben biefigen Juffig. Commiffarien fehlt, werben Die Juffige Commiffionerathe Morgenbeffer, Enge, Paur und Jufig : Commiffarius Bolgen= that vorgeschlagen, movon fie einen mit Bollmacht und Information jur Babrs nehmung ihrer Gerechtsame verfeben tonnen.

Ronigl. Preuß. Dber : Landesgericht von Schleffen.

Fallenhaufen.

Striegau den 15 Mai 1828. Auf den Antrag der verehet. Dreschgartner Staht geb. Franke und des Dienstenechts Joseph Franke, wird deren Bruder, der von Nieder: Mois Neumarktschen Kreises gebartige Carl Unton Franke, welcher seit dem Jahre 1813. verschollen ift, und seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt erstheilt hat, hierdurch öffentlich ausgesordert und vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

ben aifen Februar 1829.

hieselbst anberaumten Termine entweder perfonlich, oder burch einen zuläs sigen Bevollmächtigten, oder wenigstens schriftlich zu melben, und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, widrigenfalls berselbe bei seinem Aussenbleiben fur tobt erklart, und sein Bermögen seinen sich geborig zu legitimirenden Erben zugesprochen werben vird. Reiffe ben toten April 1828. Bon bem unterzeichneten Konigl. Fürstensthumegerichte werten nachstehend naber bezeichnete, in ben Rriegsjahren 1806. bis 1815. verschollenen Goldaten.

					Zeit wenn
No.	Mamen	Geburtsort	Truppenheit	211 ter	er ver= fchol.
1	Anton Allch.	Neuwalde	8te Schles. Infant. Regiment.	38	1813
2	Joh, Cajpar Bed.	Procendorf	10tes Infanterie-Regiment	40	1813
3	Franz Joh. Christ.	Dürkamit	8tes Landw. Infant, Regiment	35	1813
4	Thomas Drotschmidt	Mogwitz	15tes Schles. Landwehr Megiment	33	1813
5	Franz Joh. Erbrich.	Mannsborf Nieders	6te Artillerie : Brigade	41	1813
6	Johann Fieber	Langendorf	3te Schles. jetzt 22ste Infant. Reg.	38	1813
7	Joh. Ignatz Görlich.	Winneborf	11te Schles, gandw. Regiment	39	1813
8	Mathes Janich	Rieglit	8tes Schlef. Landw. Regiment	50	1813
9	Anton Juttner	Hennersdrf.	Ohlausche Arcis, Landwehr	50	1813
10	Lorenz Juttuer	hennersbrf.	Fusilir » Bataillon	48	1806
11	Jos. Ma hias Jung	Runzendorf	3tes Schles. jetzt 22ftes Inf. Reg.	46	1813
12	Ignah Paul	Lindewiese	8tes Schles. Landw. Reg. ehemal. 6Pf. Fuß 2 Batterie No 12.	33	1813
13	Franz Rathmann	Roppernick	jest bte Suß-Comp. bte Artilleries Brigade.	32	1814
14	Joh, George Rößter.	Graferen	Totes Schles. Ref. Inf. Reg. 2te Comp. ehemal. Schlesischen.	37	1813
15	Jacob Sannich	Riemerze beide	Grenudier : Bataillon.	-	1813
16	Ignaß Schneiber	Altemalde	8te Schlef. Landw. Infant. Reg.	41	1813
17	Joseph Schäbe	Bolfmanns dorf	ifte Schlef. jest 16te Infant. Reg.	39	1813
18	Frank Scholz	Neiffe	ate Schles. Uhlanen-Regiment.	41	1812
10	Joseph ABolf wie die von ihnen	Mogwitz twa zurúcky	Tites Landw. Infant. Regiment. elassenen und E		

bierdurch offentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und langstend in tem vor dem Deputirten herrn Affessor Beer auf den 14ten Februar 1829. Vormite tags 9 libr angesetzten Termine, entweder schriftlich zu melden, oder persönlich in dem hiefigen Partheienzimmer einzusinden und die weitere Anweisung, ben ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß auf Todeserklarung der Verschollenen erskannt, und deren Vermögen ihren legitimirten nachsten Verwandten und resp. Instessaterben ausgeantwortet werden wird.
Ronial Vreuß, Kurssentbums Gericht.

Ratibor ben 21. Mary 1828. Don Geiten tes untergeichneten Ronigle Dber gandesgerichts wird die Runigunde Friderice v. Gebr : Thof, geboren im Sabre 1755. ju Dber = Pritfchen, 2te Cochter bes vor bem Sabre 1790. ju Bitichin Tofter Reifes wohnhaft, und als Dber . Auffeber über Die Guther Birfibin angeffellt gemefenen, nachher aber verftorb. Oberft : Lieutenant Ernft Gotte fried v. Cehr. Thoff, ta Diefelbe in bas vaterliche Saus ungefahr im 3. 1790. von ihrer Mutter Benriette Fribericte geb. Reiche Fremin Bacheff v. Echt, welche damais ju Wollftein in Bobien lebte, jurucfackehrt aus bem vaterlichen Saufe, jedoch fpater mit einem gemiffen Jager Refthof nach Rempen enifloben, von hier aus baum weifer mit bem Reblhoff nach Staffuponen in Dreug. Litte baren, und bon bier ungefahr um bas Sabr 1794. nach Rurfand gegangen uff, und bon bort feine fernere Rachrichten von fich gegeben bat, auch aller Bemuhungen ihrer Kamilie ungeachtet feitdem bon ihrem Beben und Aufentbalte nichts auszuforichen gemeien, fowohl fur ihre einene Berfon, ale auch bie pon berfelben etwa gurudgelaffenen Erben und Erbnebmer auf ben Untrag Des hierzu von dem Ronigl. Landgerichte ju Fraufadt im Groß Derzogthum Dofen, bei welchem die Abmefenbeits Euratel über die verschollene Cunigunde Friedericke b. Gehr. Thof eingeleitet worden ift, authorifirten Guffit Commiffar Raulfuß dafelbft, hierdurch offentlich aufgeforbert, fich binnen 9 Monathen bet bem umferzeichneten Ronigt. Dber , Landesgerichte , fpateffens aber in bem Prejudicial. Termine, ben 21. Rebruar 1829. Bormittage um g Uhr bor bem ernannten Deputirten, herrn Dber ganbesgerichte Rath Born entweder pers fonlich oder fdriftlich, oder burch einen mir Information und Bollmacht vers febenen Umwaldt aus ber Babl ber biefigen Juffig Commiffarten, mogu bie Jufit . Commiffarien Liebich und Riapper vorgefchlagen werden, ju melben und weitere Unweisung gu gewärtigen, wobei noch bemerft wird: daff, wenn fich Erben melden wollen, biefe fich jugleich ole folde unter Ungabe ihres Bermands fcafte: ober fonftigen Berhaltniffes zu der Berfcollenen auf glaubhafte Beife legitis miren muffen. Sollte fich aber bis fpateffene in bem anffebenden Termine Diemand melden, bann wird angetragener magen auf Tobes. Erffarung ber berichollenen Cunigunde Friederice b. Gebr. Thof und mas bem anbangig, jo wie auf Pracluffon ihrer etwanigen unbefannten Erben und Erbnehmer mit ihren etwanigem Unfprüchen an deren Rachlaß erfannt werben. Ronigl. Dreuß. Obers Landesgericht von Oberfchlefien.

## Anhang zur Beplage

## Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. October 1828.

Bu verauctioniren.

\*) Festenberg ben 26. September 1828. Die zum Nachlaß ber hieselbst berstorb. verwit. Tuch Inspector Meyerhof geborigen Effecten, nämlich: goldene Minge, Ubren, Silbergerathe, Betten, Wässche, Kleidungsstücke, Meubles und Dausgerathe und ein Borrath von Buchern, wovon das Verzeichniß in der hiesigen Stadtgerichts Registratur zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, sollen den 29. October a. c. Vermittags 9 Uhr in dem ehemal. Meyerhoffschen jest Kuschischen Hause sub Nro. 8. hieselbst an den Melstbiethenden gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kaussussige hierburch eingeladen werden.

#### Citationes Edictales.

Brestau ben II. Muguft 1828. Bon bem Ronigt. Stadtgerichte biefiger Refiben; ift in bem uber ben auf einen Betrag von 1811 Rthir. 5 fgr. manifes ftirte, und mit einer Eculbenfumme bon 2318 Rthl. 20 fgr. belafteten Rachlaß Des Burger und Schiffer Daniel Benjamin Rofchet am 25. July a. c. eröffneten Concursproceffe ein Termin gur Unmelbung und Rachmeifung der Unfpruche als ler etwanigen unbefannten Glaubiger auf den 3. December b. 3. Bormittags um 10 Uhr por bem Beren Dber : Landesgerichte : Affeffor Freiheren v. Umftetter ans gefett worden. Diefe Glaubiger werden baber hierdurch aufgeforbert, fich bis jum Termine fdrifilich, in demfelben aber perfonlich, oder burch gefestich gulas Rige Bevollmachtigte, mogu ihnen beim Mangel ber Befanntichaft bie Juftige Commifferien Muller, Schulze und Jungnit vorgeschlagen werden, ju melben, thre Forderungen, die Urt und bas Botzugerecht berfelben anzugeben, und bie etwa porhandenen fcpriftlichen Beweismittel beigubringen, demnachft aber die meis tere rechtliche Ginleitung ber Gachs ju gewartigen, mogegen bie Musbleibenben mit ihren Unfpruchen von ber Daffe werben ausgeschloffen, und ihnen beshalb gegen bie übrigen Glaubiger ein emiges Gillichweigen wird auferlegt merben. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refideng.

Ratibor den 30. Mai 1828. Bon dem Konigl. Ober-Landesgericht von Oberschlessen ist über den sub Rro. 43. im Hypothekenbuche aufgeführten, jetzt subhastirten, dem Hauptmann Baron v. Wimmersberg gehörigen Antbeit der im Fürstenthum Oppeln und bessen Coseler Kreise belegenen Rittergüther Groß, Nimsdorf und Koske, und die zu erwartenden Kaufgelder der Liquidationsproch eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Realanssprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger anf den 13. October c. a. Vorsmittags um 10 Uhr vor dem Grn. Ober-Landesgerichts Afsessor Grasen von der Schus

Schulenberg angeseit worden. Diese Glaubiger werben baber hierdurch aufgefore bert, sich bis jum Termine schriftlich, in demselben aber personlich, oder burch gesetich zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Befanntschaft die herrn Justiz Commissarien Stockel I. und Brachmann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und bas Borzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel bezubringen, temnacht aber die weitere rechtliche Einleitung ber Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleie benden mit ihren Ansprüchen an die Guther und resp. deren Kaufgelder werden ausgeschlossen, und ihnen desbalb, sowohl gegen den Kaufer derselben, als ges gen die übrigen Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen wird auserlegt werden.

Ronigt. Preug. Dber : Landesgericht von Dberfchlefien.

Breslau ben 30. Juni 1828. Bon bem Renigt. Stattgericht biefiger Refidens ift in dem auf den Antrag des Ronigl. Gtadt . Maifenamis uber Die Raufgelder bes bem Rreifchmer Jotisch gehörigen, fub Diro 1762. auf Der Schubs brude gelegenen Sanfes beute eröffneten Liquitationsproceffe ein Termin jur 21ns meldung und Nachweifung ber Unipruche aller etwanigen unbefannten Reglalaus biger a f ben 24. October 1828, Bormittags um 10 Uhr por bem Berru Buffis rath Mugel angejest worden. Dieje Glaubiger merden baber bierdurch aufgerors bertl, fich bis jum Ermine fcbriftlich, in bemfelben aber perfonlich ober burch gefetlich gulafige Bevollmachtigte, wogu ihnen beim Mangel ber Befanntichaft Die Beren Juftigcommiffarien , Juffigrath Mertel , Landgerichtsrath Sartmann und Dber , Pandesgerichts - Affeffor Schulze vorgeschlagen werden, ju melben, ibre fors berungen, die Urt und das Borgugerecht berfelben anzugeben, und Die etwa pors bandenen fdriftlichen Beweismittel beigebringen, bemnachft aber Die weitere rechts liche Ginleitung ber Cache ju gewartigen, mogegen die Ausbleibenden mit ibren Ainfpruchen pon ber Maufgelbermaffe werden ausgefchloffen, und ihnen beebalb, fomobl gegen den Raufer Des Grundfinds, als gegen Die ubrigen Glaubiger, unter welche das Raufgeld pertheilt werden wird, ein ewiges Stillichweigen mirb auferlegt merden.

Ronigl. Stadtgericht blefiger Refideng.

Breslau den 24. Juni 1828. Auf den Antrag des Königl. Artegess und Domainen : Rath Erdmann Carl Gottlob Graf v. Sandreezes und Sandrasschüt. Majorats : herr der Fidet Commis : herrschaft Langesbielau werden von dem unterzeich neten Königl. Ober Landesgericht alle diejenigen, welche an die auf dem Gräft. v. Sandreezeschichen Fidet Commisgute Rieder Langen Seisfers. dorf Reichenbachschen Kreises Rubr. III. Ars. 1. aus dem von dem ehemal. Bessiger hans Ferdinand Graf v. Sandraßty auszestellten Schuld Instrumente d. d. Liegnis den 17. Juli 1750, für das Stiftsams ad St. Iohannem, in Liegnis den 27. Juli 1750, intabulirten, von diesem Amte den 17. März 1758, an die Elegender Kiesin abgetretenen, auch für dieselbe aus dem Decret vom 5. Mai 1758, eingetragenen, und von Lesterer den 28. Januar 1762, an die Maria Ludowifa verwittw. Gräfin v. Colonna geb. Freitn v. Zierowsky tedirten 15800 Athles, wovon der Rest mit 11204 Rible, an die Antonia verwittw. Freiin v. Siersdorf

**建造器** 

geb. Freiln v. Blanctowety und Dembis gezahlt feln foll, als Gigentbamer, enbs lich als Ceffionarien ober Erben berfetben, Pfand, ober fonftige Briefsinhaber Unfpruch fu haben vermeinen, befondere abet a. Die Datig fudomita vermittm. Graffin D. Colonna geb. Freiin b. Bieromety, beren Erben und Ceffionarien ; d. bie Untenta verwierw. Freita b. Sieretorff geb. Frein b. Blanckomety und Dembit, beren Erben und Ceffionarien bierdurch aufgefordert: blefe ihre Unfpruche in bem Bu deren Angaben ausgefesten Termine ben 24. October 1828. Bormittage um 10 Ubr por bem ernannten Commiffarine, Dber : Candesgerichte . Referendarine Deren Ditow auf dem biefigen Ober . Landesgericht im Parthelenzimmer entweder in Perfon, ober burch Bewollmachtigte, (wogu ihnen auf den Sall Der Unbefannts fcatt unter ben hiefigen Jufitg. Commiffarien, Der Jufigrath Birth, Jufig. Coms miffionerath Enge und Jufit . Commiffionerath Morgenbeffer vorgefchlagen mets ben), angumelben und ju beicheinigen, fobann aber bas Weitere ju gemartigen. Die in bem angefesten Termine ausbleibenden Intereffenten werden mit ihren Uns fpruden quageichloffen, ce wird ihnen bamit ein immermabrentes Stillfdweigen auferlegt, bas vertoren gegangene Inftrument für erlofchen erflart, und in bem Sprothefenbuche bei bem verhafteten Gute gelofcht werden.

Ronigi. Preuß. Dber : gandesgericht von Schleffen.

Falkenhausen:

Greiffenberg ben 7. July 1828. Nachbenannte zwei Berschollenes
1) bee Schrifteinseger-Geselle Johann Friedrich herbst, geboren ben 16. Fes
bruar 1770., einziger Sohn bes gewes, hiesigen Burgers und Riempiners Carl
Benjamin herbst, welcher im Jahre 1793. nach Beendigung seiner Lehrzelt bei
dem Schornsteintegermste. Seetenhammer zu Jauer, von dort aus auf die Wans
berschaft gegangen, und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat; und 2) die
Christiane Friederise Man, geboren den 13. August 1788., eine Lochter bes ges
wesenen hiesigen Bürgers und Schossermisters Iohann Paul May, welche im
Jahre 1813. nach Ausbebung des Waffenstussandes als Martetinderin mit dem
Franzosen sortgezogen ist, und seitdem nichts von sich hat hören lassen, und beider
etwa zurückgelassen unbekannte Erden werden aus Antrag ihret bekannten Erden
bierdurch ausgesorder es, sich binnen 9 Monathen, spätessens aber im Termine

Den 4. Mat 1829. Vormittags zu Uhr

entweber perfonlich bet und zu melben, ober ichriftlich von ihrem Leben und And enthalt bestimmte Rachricht zu ertheilen. Gelchieht feine von belben, fo wete ben fie fur tobt erklart, und the hierorts befinditches Bermögen ihren bereits bes kannten Erben zugesprochen und ausgeantwortet werben.

Ronigt. Dreuß. Stadtgericht.

Greiffenberg in Bommeen den 19. Juni 1828: Auf ben Anteng bet verehel. Handarbeiter Geupte, Catharina Caroline Dorothea geb. Schonrod zu Treptow wird beren Schwester Friedrike Dorathea Tugendreich Schonrod, welche sich von hier vor geraumer Zeit helmlich entfernet, und im Jahre 1807 oder 1808 bie leste Nachricht von sich aus Brestan gegeben, seit bieser Zeit jedoch von sich uichte hören lassen, oder deren Erben hiemtt edictaliter citiret, sich binnen 9 Monaten bei und ju melden, oder spätestens in Termino den isten April 1829.

Boimit tage II Uhr auf bem biefigen Rathbaufe gu geftellen, bei ihrem Quebleiben aber ju g emartigen, daß fie fur tobt erflaret, und ihr in unferm Depofitorio befinde liches Be tmogen, ihren fich legitimirten Erben ausgezahlt werden wird.

Ronigl Preuß. Stadtgericht. Steljer. Damslau ben 3. Dan 1827. Bon bem unterzeichneten Gerichtsamte ber Berif daft Bandwiß werden nachfiebend benannte Berichollene und unbefannte Erben bierd urch öffentlich vorgeladen, vor oder fpateffens in dem auf ben 29. Debe. 1828. Borm ittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlofe gu Bancfolt in unferer Ber ichteftube angefesten Termine ju erfcheinen, und gwar erftern mit ber Aufforderung, im Sall ihres Ericheinens, Die Joentitat ihrer Berfon nachzumeifen, und unter der Warnung, baß fie bei ihrem Ausbleiben fur todt eiflart merben follen, die unbefannten Erben aber mit der Aufferderung, fich ale folche geberig au legitimiren, und ihre Erbesanipruche nachzumeifen, unter ber Bermarnung, baff fie bei ihrem Musbleiben Die Aueschliefung ihrer Unfpruche an ben Rachlaß ber benannten Verfonen ju gemartigen haben, und das porbandene Berniogen. ben fich melbenden Erben nach erfolgter Legit mation, oder bet unterbliebener Unmelbung als herrenlofes Guth ber refp. Berichtebarfeit gugesprochen werden wird. 1) Johanna Reimnis, 2) Maria Reimnis, 3) Elifaberh Reimnis, 4) Rofing Reimnis, 5) Urfula Reimnis, jollen fammtlich im Jahre 1750. ober fpater nach Pobien gezogen fein; 6) Martin Reimnis, 7) Sans Reimnis, 8) Chriftoph Reimnit, follen im ziahrigen Rriege ober fpater als Goldaten geflorben fein; 9) George Reimnis foll als Schanter in Breslau gefforben fein; und beträgt bas Bermogen ber fammtlichen 9 Reimnibichen Gefcwifter gegenwartig 7 Rtbir. 17 fgr. 11 pf, baar, und 154 Riblr, Activa. -

Das Gerichtsamt ber herrschaft Banchwig. in Stade, water Offener Arrest.

\*) Brestau ben 16. September 1828. Bon bem Ronigt. Stabtgericht biefiger Residenz ift über das Bermogen der Raufleute Scholz et Raumann beute ber Concursproceg eröffnet worden. Es werben baber alle biejenigen, welche von bem Gemeinschuldner etwas an Gelbern, Effecten, Maaren und andern Sachen, ober an Brieffchaften binter fich, oder an benfelben fculdige Zahlungen gu leiften baben , bierdurch aufgefordert , meder an ibn, noch an fonft Jemanden Das Dine beffe zu verabfolgen ober gu gablen, fondern folches dem unterzeichneten Gericht fofort anzuzeigen, und Die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Borbehalt ihrer bas ran habenden Rechte in bas fadtgerichtt. Depositum einzuliefern. Wenn Diefem offenen Arrefte guwider bennoch an ben Gemeinschuldner oder fouft Jemand etwas gegablt ober ausgeantwortet murbe , fo wird foldes fur nicht gefchehen ges achtet, und jum Beften der Maffe anderweit beigetrieben werden. Ber aber etwas verschweigt oder zuruchalt, der soll außerdem noch seines baran habenden Unterpfandes und andern Rechtes ganglich verluftig gehen.
Das Konigl. Stadtgericht,

oder former big und far melben a does fedicated by County bill a find black of the greater by

to trust oil ong circulture allimity his mailtens

with the of the trible list the dreams wellbard des out not manual

#### AVERTISSEMENTS.

\*) Schmiebeberg ben 24. September 1828. Dem Publico wird befannt gemacht, baf die Gubhaffation bes garbermeifter Ludwigschen Grundflude Ro. 562. bierfelbft, ju welcher per becretum bom 11. Juny a. c. Die Licitanten eingeladen worden, durch Uebei einfunft bes Extrabenten und des Schuldners wieder ruckgans gig wird, und baber bie auf den 16, October und 13. December a. c, noch ans ftebenden Termine wegfallen.

Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Liebenthal ben 25. Auguft 1828. Das Ronigl. Lands und Stadtges richt ju Liebenthal fubhaftirt das fub Do. 19. ju Reundorf belegene, auf 161 Rib. 10 fgr. priegerichtlich gewurdigte Saus bes Johann Bilbelm Bohm ad inffantiam eines Realglaubigers, und forbert Biethungeluflige auf, in bem peremtotifchen Termine den

12. Rovember 1828. frub 10 bis Rachmittage 6 Uhr an biefiger Gerichtsfielle ju erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Buftimmung ber Intereffenten, ben Bufchlag an ben Meiftbiethenben ju gemartis Bugleich werden Diejenigen, Deren Realanspruche an das ju verfaufende Grundfind aus dem Sypothefenbuche nicht bervorgeben, aufgefordert, folche fpas teffens in bem obgedachten Termine anzumelden und ju befcheinigen, midrigens falls fis damit gegen ben funftigen Befiger nicht weiter werden gebort merben.

Ronigl. Land , und Stadtgericht.

Leobichut ben 13. Juny 1828. Auf ben Antrag eines Glaubigers foll bie dem Gartner Frang Bernhard gehörige, ju hohndorf im Leobschutzer Rreife belegene, und sub Dro. 23 des dafigen Ruftical = Sppothekenbuchs einges tragene, incl. ber Gebaulichkeiten auf 227 Rthir. 29 fgr. 6 pf. Courant gerichts lich abgeschatte Garmerfielle und 3 Brestauer Scheffel Ruftical - Uder, im Bege der nothwendigen Subhaftation in bem einzigen

auf den 12. Rovomber b. T. am Drie Sohnborf anberaumten Termine verfauft werben. Raufluffige und Babs lungefähige werben baber zur Abgabe ihrer Gebothe hierzu mit bem Bemerten vorgeladen, bag ber Plublicitant noch außer bem Deifigebothe bie von ber Ges meinde Sobnborf eingegangene Correat : Berbindlichkeit übernehmen muß, und baß auf das Meifigeboth ber Buichlag erfolgen foll, in fofern nicht gefettl. Umsftande eine Ausnahme zulaffen. Uebrigens tann die diesfällige Care in ber hiefis gen Gerichtefanglen mabrend ben Umtöffunden nachgeseben werden. Bugleich mers den alle unbefannte Reprofentanten gur Anzeige ibrer Unfpruche bis fpateftens in bem Termine bei Bermeibung bes Berluftes berfelben auf ewige Zeiten aufgeforbert. Das Gericht des Ritterguthes Johndorf.

Wolff, Juftit. Reichenbach ben 20. August 1828. Auf ben Antrag eines Realglau-bigers foll die dem Gottlieb Rofner gehörige, ju Dber = Mittel . Peilau hiefigen Rreifes belegene, und Rro. 19. des dasigen Oppothetenbuches eingetragene, außer bem Bellaß auf 768 Rthlr. 20 fgr. gerichtlich abgeschätte Rreiftelle offenelich an den Meift , und Beffbiethenden berfauft werden. Wir baben zu Diefem 3mede ete nen peremtorifchen Bietungetermin auf and the Confidence and the property and place of the property and the

den 22. November c.

auf dem Schlofe in Ober. Mietils Peilan anberaumt, woju alle befig : und jabe tungefähige Raufluftige mit dem Bemerken eingefaben werden, daß bem Meifis und Bestbetbendbleibenden ber Buschlag auf das Meifigebot eribeilt werden wird, in so fern nicht gesehliche Umfiande eine Andnahme julaffen. Bugleich werden alle andekannten Real : Pratendenten bierdurch aufgefordert, ihre Unsprüche die in ober in dem Termine sub pona praclust geltend zu mochen.

Das v. Sforfchty Dber . Mittel . Peilauer Gerichtsamt.

Wichura.

Boblau ben 5. Muguft 1828. Die ju Friedrichehayn belegene, im Sppothefenbuche Rro. 12. vergelchnete, Die burch borfgericht Cape auf 562 Rebl. 10 fgr. gemurbigte, ber verebel. Schitebs, fraber vermit Gufdee geborige Colos niftenfielle, foll auf Untrag ber Realglaubiger im Bige ber Execution in bem auf Den 23. Detober c. 10 Uhr im biefigen Gerichislocal anberaumten Eremine an ben Meifibiethenben verfauft werden. Bir laben biergu alle befibfabige und Raufine flige mit ber Aufforderung ein, fich baju einjufinden, thre Gebothe abjugeben, auf Merlangen ibre Befig: und Zahlungefabigfelt fofort ju befcheinigen, und barf bet Deiftbierbende, wenn fonft nicht gefetiche Umftande eine Musnahme gulafig mas chen, gewärtigen, baf ibm bas quaftlonirte Grunbflud nach vorber eingeholtet Genehmigung ber Intereffenten fur fin Deifigeboth fofort jugefprochen und übere eignet werbe. Die Raufebebingungen werben im Termine befannt gemacht, und fann ble Lare in unferer Regiftratur taglich eingefeben merben, Bugleich merben auch alle etwanigen unbefannten Realpratendenten mit aufgefordert, fpateftens bis gum Biethungstermine ihre erwanigen Unfprude an bas micht ermanne Grunde fluc gefrend gu machen, well fpater angemelbere Unfpruche gegen ben neuen Bes fiber nicht mehr geflattet, fonbern an ben Borbefiger ober auf bas gegabite Raufs gelb verwiefen werben muffen.

Ronigl. Preuß. Landgericht.

9) Brestau. Ein Stall auf 3 Pferde nebft Wagenplag ift ju vermiethen um Rafchmarkt Ro. 48.

"Brestau. Runftigen Bolmarft find Reufdeffrage Der. r. eine ober auch a Stuben ju vermiethen. Das Rabere in der Pughandlung ben U. E. Soffmann.

Drestau, Indem aus 50 iconwiffenschaftlichen und gelehrten Beite schriften besiehenden Journal Wirfel, bep dem die Theilnehmer jugleich Salchen, bucher, und die newesten Romane jum Lefen erhalten, tonnen noch täglich für ben jahrlichen Betrag von 6 Reb., neue Mitglieder eintreten. Die gegen 30000 Bb. Rarte Leibbibliothet wird fortwährend mit neuen Schriften vermehre, das Lesegeld beträgs monafilch 10 fgr., worüber seber Theilnehmer 32 Bande jum Lesen erhalsten tann. Bu dem Saschenbuchgirtel, welcher aus sammilichen Laschenbuchern für

1829. besteht, tonnen ebenfolls noch Theilnehmer fde ben Betrag von 2 Rtblr. bepteeten, und find bie naberen Bedingungen, so wie auch von ber Mufitaliene Leibanftalt unentgelbitch ju baben.

B. E. E. Leudarts Leibbibllothet.

\*) Breslau. Ich beebre mich meinen Geschäftsfreunden blermit anjuget. gen, daß ich mich entschossen habe, meine Beinlager und das domit verbundne Sandlungsgeschäte ber herren George Philipp et G. J Rafter tauflich ju überlaft laffen, welche pon beute an unter der Firma von

G. Philippi et Comp.

fortf ben marbe.

Da ich mich nun von allen Geschäften gurudziehe, so erfülle ich eine meinem Bergen theure Pflicht, allen benen, die mich mabrend meiner acht und zwanzigiaforigen Thatigteit mit Ihrem gutigen Vertrauen bezehrt baben, meinen ergebenften Danf zu sagen, mit der höstichen Blete, solches auf meinen Nachfolger geneigtest übertragen zu wollen.

\* Brestan ben 29. Septbr. 1823. Mit Bejugnahme an obige Unjeige empfehlen wir uns ben so jabireichen Freunden des herrn Schiffing, so wie auch ben Uebrigen mit ber bestimmten Bersicherung, das mir alles mögliche anwenden werden, um durch eine forgfältige und reelle Bedienung dem Bertrauen zu ente sprechen, das man uns zu schensen geneigt senn wird.

G. Philippi et Comp.

Drestau ben 30. Sepibr. 1828. Einem hochgeehrten Publifum geige ich ergebenft an, bag Donnerftog ben 2ten October c. bas erfte Abende Congert ben mir gegeben, und bamit alle Dienftage und Dounerftage continuirt merben mirb. Mit gutem Bouteillens und Kofbier empfiehlt fich und bittet um geneigteu Zuspruch Der Kretichmer Danel, in 3 Tauben am Reumartt.

\*) Breslau. Dag auf meinen Rabmen, ohne Gelb nichts perabreicht

werden darf, indem ich olles gleich bezahle, mache biermit befannt.

Ephr. Botte. Forfer, Schonfarber.

\*) Bredlan ben 22ften Novbr. 1828. 3d Endesunterzeichneter fordre biermir jeden meiner Schulduer auf, mich frateftens binnen 6 Wochen vollig ju bezahlen, im entgegengesetzten Falle ich gerichtliche Sulfe suchen mufte.

Ephr. Bottr. Forfer, Schonfarber.

\*) Brestan. Einem bochzuberebrenden Dublitum mache ich ergebenft bee tannt, daß im bevorstebenden Winter, wie voriges Jahr Abend : Unterhaltung von ben ehmaligen Zöglingen der biefigen Blinden : Unterrichts : Anstalt, Dienstog und Brentag von 7 bis 10 Uhr vom fünseigen Frentage ben 3ten October an in meinem Local in der geoßen Durchsaftt auf der Bischofsstraße wieder statt sinden wird, wo- zu ich ergebenst einlade,

") Breslau. Nachdem fich die Amerikanischen Canaster. Labacke, gleichs mäßig mit benen, welche auf ben bolland. Plantagen erzeugt werden — weit bils liger im preiße und in der Steuer colculieren als früher — so halten wir es für unsere Pflicht dies junsern resp. Abnehmern und Einem geehrten Publiso mit bem Bemerten höslichst anzuzeigen, daß wir unsere Fabrisate nach obiger Darstellung von vorzüglicher Quatität liefern tonnen. Demnach offeriren wir lose und in Paleten geschlagene Canasters, von amerikanischen und holland. Rollen und Canaster: Blättern, das Pfund 10, 12, 16, 20, 24, 30 und 40 fgr., Melanges Canaster von amerikanischen und holland. Blättern das Pfund 6 fgr., delanges deres können wir unsern losen Melanges Portoricco das Psund 6 fgr. als einen sehr leichten wohlriechenden und angenehmen Taback empsehlen, welcher von bejahrten und kränklichen Personen seit geraumer Zelt ohne alle Beschwerde geraucht wird.

Die Labad : Rabrit von Rrug et Berhog, Somiebebrude Do. 59.

- \*) Bredlou. Eine alte mohlelngerichtete Baderen in einer verfehrreichen Gegend ber Stadt ift Termino Beihnachten zu vermiethen, Rupferichmiebefte. No. 26.
- \*) Breslan. Montag als ben 29. Septer. ift auf dem Bege vom Schieße werder bis auf die Aupferschmiedestraße ein mit Perlen genährer Gelbbeutel, wos rinnen verschledenes Silbergeld gewesen, verlohren gegangen. Der Beutel ift mit einem filbernen Schloß und ben Buchftaben C. P. versehen. Da nun an der Bies dererlangung viel gelegen, so wird der ehrliche Finder hiermit ersucht, solchen ges gen eine Belohnung von eigen Rible. auf der Aupserschmidtstr. No. 24. im hofe zwen Stiegen hoch abzugeben. An das darin befindliche Geld wird teine Ansors derung gemacht.
- ") Brestan. Um 28ften Septhr. d. J. ift vom Micolal, Thor bis zu Gefreyers auf ber Promenade ein Granaten = Armband verlohren gegangen. Der Finder wird ersucht, es in der goldnen Sonne vor dem Oderihor eine Stiege hoch gegen eine Belohnung abzugeben.
- \*) Brestau. Junge Reu. Fundland hunde find ju verlaufen bem Unas gomtemarter . Schmibt.
- Bredlau. Bu vermleißen und bald zu beziehen ift eine febr freundliche Mohnung von 4 Zimmern nebft Pferbeftall und Wagenremiese vor bem Schweldeniger Thor. Austunft giebt herrmann in der Reiffer herberge, Ohlauerftraße.

## Frentage ben 3. October 1828

# Auf Sr. Königl Majestät von Preußen n. n. n. allergnädigsten Special Befeht.

## Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Bu verkaufen.

\*) Dber . Glogan ben 20. September 1828. Im Bege ber nothwens bigen Gubbaftation foll das bem Bauer Johann Romat geborige , fub Dro. 8. des Sprothefenbuchs zu Obermit Groß : Strehliger Kreifes belegene, ortsgerichte lich auf 726 Ribl. Detarirte Bauerguth offentlich an ben Deift's und Beftbiethens ben verfauft merben. Befig= und gablungefabige Raufluftige merben Daher biers mit aufgefordert und erfucht, in den anberaumten Terminen, den 3. November und 3. December c. bier Drie, befonders aber in dem letten und peremtorifchen Termine, den 7. Januar 1829. im Drte Dberwit felbft fruh 9 Uhr ju ericheis nen, Die Bedingungen des Buichlage zu vernehmen, ihr Geboth gu thun und gu gemartigen , daß bem Meift = und Befibiethenden und Bablungefabigften ber Bufchlag mir Genehmigung der fammtlichen Real . Intereffenten gefchehen wirb. Die Tare ift zu jeder Zeit bei uns einzusehen. Zugleich werden alle Realpratendenten, welche einen Unfpruch ju haben vermeinen, und die eingetragenen Glaubiger biers durch aufgefordert, jene ihren Unspruch bis zu dem auftebenden peremtorischen Termine bei Bermeidung der Pracluffon anzumelden und geltend gu machen, diefe daß im Rall ibres Ausbleibens bem Meiftbiethenden nicht nur der Bufchlag ere theilt, fondern auch nach gerichtlicher Erlegung bes Raufschillings, Die Lofchung der fammtlich eingetragenen, wie auch ber leer ausgehenden forderungen, und amar der lettern, ohne baf es gu Diefem 3med ber Production der Juftrumente bedarf, verfügt werden foll, in fofern nicht gefetliche Umftande eine Ausnahme Das Gerichtsamt Dberwig. zulaffen.

\*) Carisruh ben 25. September 1828. Die Freiftelle und Windmuble bes Sigismund Neumann zu honigern, taxirt auf 1077 Athle. 10 fgr., wird Schuldenhalber in Terminis, den 1. November und 1. December d. 3., und peremtorie den 5. Januar 1829. öffentlich an den Meiftbiethenden verkauft, und

Raufluflige merden dazu eingeladen.

Ronigl. Bergogl. Gugen Burtembergiches Juftigamt.

De'stau den ro. September 1828. Auf ben Antrag eines Personalglaus bigers soll das den Joseph Ganittaschen Erben gehörige, zu Klein-Gotzig Rastivorer Kreises gelegene, auf 585 Athl. dorfgerichtl. gewürdigte robothfreie Bauerguth an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Wir haben dazu dreis Biethungstermine, und zwar auf den 3. November, 3. December a. c., und 5. Januar 1829! anderaumt, und sieht der erste und zweite Termin in soo Lose lau, der dritte aber, welcher peremtorisch ist, in soo Klein-Gorzig an. Jahr

fungbfabige Rauflustige werben bemnach bierdurch mit der Aufforderung vorgelat den, in diesen Terminen, besonders aber in dem peremtorischen zu erscheinen, ibre Gebothe abzugeben, und hat der Meiste und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, infosern keine gesetzlichen Hindernisse eine Ausnahme nothwendig maschen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Rlein . Gorziger Gerichtsamt,

Rüchler.

\*) Landeshut ben 15. September 1828. Das unterzeichnete Königl. Land. und Stadtgericht bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß im Wege ber Eres cution auf den Antrag eines Personas. Gläubigers das dem Hufschmidt und Kräsmer Christian Gottlieb We get zugehörige Haus sub No. 76. der hiefigen Borstadt, welches auf 440 Kthlr. abgeschäht worden, in dem aut den 9. December c. Korsmittags 10 Uhr vor dem Herrn Referendarrus Scholz anderaumten peremtorischen Lictrations. Termine an den Weistdiethenden öffentlich verkauft werden soll, und ladet Kaussussigne zur Abgabe ihrer Gebote ein.

Ronigl. Land : und Stadtgericht.

\*) Rauben bei Katiber den 9. Sertember 18:8. Die zur Lorenz Harends zaschen Nachlaßmasse gehörige, zu Wielepole im Robmfer Kreise, 2 Meilen von Robnis und 1½ Meile von Stetwiß gelegene, und in dem Hypothesenduche ind No. 4. aufgeführte Freibauerstelle, zu welcher 47 Morgen 43 ... Ucker, 3 Morsgen 46 ... R. Wiesen und 129 ... Hutung gehören, soll in nachstehenden Termis

nen: den 27. October, 1. Decor. d. J. und

pobon der lette peremtorisch ift, in der Gerichtsamts Ranglen zu Bilchowis ofe fentlich und meistietend verkauft werden. Zu diesen Terminen werden daher bes fichtige Kauflustige mit dem Bedeuten eingeladen, daß dem Meiste und Bestiestenden der Zuschlag ertheilt werden soll, in so fern gesehliche Umstände keine Aussnahme gestatten. Zur Belehrung über den Zustand der subhasta gestellten Sielle kann die zu diesem Behuf ausgenommene Dare sowohl hier als am Drie Pilchowit in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der herrschaft Pilchowis.

Scoto.

Müller.

") Arnsbort ben geen September 1828- Ueber die gur Concuremaffe des Mullers Ehr. Wittig gehörige, und 1478 Rithlr. 2 fgr. 6 pf. tagirte Waffermahle muhle zu Prauste Rothenburger Kreifes ift die Subhastation eingeleitet, und alle Rauflustige werden aufgesordert, sich in den auf den 5. November und 6. December d. J. und 7. Januar 1829., jedesmal Bormittage it Uhr in der Gerichtsstube zu Prauste angesetzen Bietungsterminen, von welchen der leste peremtorisch ist, einzusinden. Die Taxe ist an der Gerichtsstelle zu Prauste einzusehen,

Das v. Poncetsche Gerichtsamt zu Prauste.

Breslau ben 5. July 1828. Auf den Antrag des Schuhmacher Dieros nymus Stromke foll das dem Tischlermeister Joseph Spiller gehörige, und wie bie an der Gerichtsstelle aushängende Tarausfertigung nachweiset, im J. 1828, pach dem Materialwerthe auf 2528 Athle. 25 fgr. 6 pf., nach dem Rupungsets trage

trage ju 5 pro Cent auf 3229 Rehl. 16 fgr. 8 pf. abgeschäßte Haus Aro. 792. bes Hopothefenduchs, neue Aro. 2. duf ber kleinen Groschengasse, im Wege der nothe wendigen Subhasiation verkaust werden. Demnach werden alle Besit. und Jahr lungssähige durch gegenwärtiges Proclama ausgesordert und eingeladen, in den bieju angeseleten Terminen, nämlich den 1. September und den 1. November, besonders aber in dem letten und peremtorischen Termine, den 5. Februat 1829. Bormittags um 11 Uhr vor dem herrn Justigrathe Beer in unserm Parkelenzims mer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhasiation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu geswärtigen, das demnächst, in sosern kein statthaster Widerspruch von den Intertesperten erklärt wird, der Zuschlag au den Meist: und Bestbiethenden erfolgen weide. Uedrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kautschillungs, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ansgehenden Forderungen, und zwar der les ern, ohne das es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, dersügt werden.

Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Brestan ben 6. Juni 1828. Auf ben Untrag bes Raufmann herrn Robann Beinrich Lofd ift die Gubhaffation des im Furftenthum Brestau und Deffen namblaufchen Rreife gelegenen ritterlichen Gntes Lorgendorf und Untheils Strehlit nebft Bubehor, welche im Jahr 1828, nach ber bem, bei bem biefigen Ronigl. Dber : Landengericht aushängenden Proclama beigefügten, ju jeder ichides lichen Beit einzusehenden Care auf 68,416 Bithir. 29 far. 8 pf. abgeschätzt ift, von uns verfügt worden. Es werden alle gablungsfabige Raufluftige bierdurch aufgefordert, in de6 angesetten Bietungsterminen, am 21. Detober 1828., am 24. Januar 1829., besonders aber in dem letten Termine am 2. Mai 1829. Bormittage um 10 Uhr por dem Ronigl. Dber Landesgerichte Affeffor Berrn D. Sangwit im biefigen Dber , Landesgerichtshanfe in Perfon, ober burch einen geborig informirten und mit gerichtlicher Special = Bollmacht verfebenen Mandatar aus der Bahl der biefigen Dber Landesgerichts : Juftig : Commiffarien, (wogn ibs nen fur den Gall etwaniger Unbekanntichaft, der Juftigrath Birth, Juftig. Coms miffionerath Enge, Jufig . Commiffionerath Paur, Juftig-Commiffarine Dietrichs borgeichlagen merden), ju erfcheinen, Die Bedingungen des Bertaufs ju vernehe meu, movon vorläufig bemerkt werden: 1) die Uebernahme bon 7 Rthlt. jabre lich fur eine Predigt nach Simmenau gablbar, außer bem Raufgelde; 2) bie Genehmigung der Dienft : Reluition und Alder : Geparation mit ben Bauern; ) die Zahlung von 7094 Rthlr. 12 far. 7 pf. auf Abrechnung bes Ranfgelbes,3 ur ein nen angelegtes Bormert gur Revenuenmaffe, ihre Gebote gum Protofollf bu geben und ju gewartigen, bag ber Bufchlag und die Mojubication an ben Deiff ; und Befibictenden, wenn feine gefetliche Unftande eintreten , erfolge. Ronigt. Preug. Dber= Landesgericht von Schleffen.

Jalenhausen. Dhlau ben 24. Juli 1828. Auf den Antrag der Gottsted Stemigschen Vormundschaft ist die Subhastation der Johann Friedrich Gempertschen Freigarts nerstelle Ro. 22. zu Gusten nebst Zudehör, welche im Jahre 1828. auf 472 Rehlr. 8 far. 6 pf. abgeschäft ift, von und versägt worden. Es werden alle jablunges

fabige Kauflustige hierdurch aufgeforbert, in dem angesetten peremtorischen Bies tungstermine am 25. October c. Bormitrags um 9 Uhr vor dem Königl, gandge richts Affesson herrn Reichardt im Terminstimmer bes Gerichts in Person, ober durch einen gehörig informtren und mit gerichticher Special-Boumacht verschenen Manbatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verfaufe zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gemärtigen, daß der Juschlag und die Adjubitation an den Meste und Besibletenden, wenn keine gesehliche Anstände eintres ten, ersolgen wird.

Ronigl. Preug. gand = und Stadtgericht.

Sprottan ben 6. September 1828. Die auf 212 Riblr. gewürdigte Häuslernahrung des Iohann Gottlob Mühl Aro. 1. in Cofel Bunglauer Kreifes, foll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 12. November d. J. Bor. und Nachmittags auf dem herrschaftlichen Schloß in Cosel vertauft werden, wozu wir besitz nad zahlungssädige Kauflustige einladen.

Das Gerichtsamt Cofel.

Dhlan ben 29. Januar 1828. Auf ben Untrag eines Realglaubigers if bie Subhaftation der Rrederichen Erbicholtifen Dro. 1. ju Minten nebft Bubes bor, welche im Jahr 1828. auf 3408 Rtbir. 7 fgr. 6 pf. abgefchast ift, von und perfaat worden. Es werden alle gablungsfabige Raufluftige bierourch aufgefor bert, in ben angefesten Bietungsterminen, am 1. Juli, am 30. Geptember, bes fonders aber in dem letten Termine am 3. Rovember Bormittags um 8 Uhr pot Dem Ronigl gand. und Stadtgerichte Affeffor herrn Reichardt im Terminszim mer bes Gerichte in Berion, oder burch einen geborig informirten und mit gericht. Heber Special : Bollmacht verfebenen Mandatar ju ericeinen, Die Bedingungen bes Berfaufs gu vernehmen, ihre Gebote jum Prototoll ju geben, und ju gemars tigen, daß der Bufchlag und die Adjudication an den Deiff: und Befibietenden. wenn feine gefestiche Umffande eintreten, erfolgen wird. Bugleich merden biejes migen, welche ale Ceffionarten, Pfandinhaber ober aus fonftigen Rechtsgrund auf Die fub Rubr, Dro. 8. der Scholtifet fur ben ehemal. Dachter Chriftian Dans ner jur Gicherfiellung feiner an ben Friedrich Schrotten gegabiten, auf ben Grund bes Nacht : Contracts vom 22 Dan 1805, eingetragene Caution per 500 Sathle. Anforice ju haben vermeinen, aufgeforbert, fich fpateftens im peremtorifchen Sermine ju melden, und ihre Unfpruche geltend ju machen, midrigenfalls fie fonf Damit pracludirt, bas etwa ausgefertigte Infirument amortifirt, und biefe Doff im Spoothefenbuche ohne welteres gelofcht werden wird. Ronigl. Preug. Land und Stadtgericht.

Gorlis ben 19. August 1828. Die unter No. 40. ju hermeborf im Gorliser Kreise belegene, bem Mullermftr. Johann Ernst Gottlieb Gringmuth geborige Acter Parcelle, gerichtlich auf 371 Rthlr. 20 fgr. taxirt, soll auf 21w trag eines Realgläubigere im Bege nothwendiger Snbhastation in dem besbalb

auf den 17. Robbe. 1828. Dormittags um 10 Ubr an Gerichtsamisftelle ju hermeborf anstehenden Bietungstermine öffentlich an den Meiftbietenden verfauft werden, was wir hiermit jur öffentlichen Kennie giß bringen.

Das Ablich v. Saugwißiche Germsborfer Gerichtsamt.
Schmidt, Juffit:

Die t - Clogau ben 25. Juli 1828. Im Wege der Erecution subhaflirt unterzeichnetes Jusizamt die sub Nro. 22. des Hypothekenbuches von Broschih weimerkte, auf 298 Athlir. 20 sgr. Cour. abgeschäfte Robotbauerstelle der Barbara Giza, in Termino den 25. October d. J. Bormittags 9 Uhr, und las
bet dazu besitz und zahlungsfähige Kaussussige mit dem Beisügen vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände
eine Ausnahme zuläsig machen.
Gerichtsamt der Majorats. herrschaft Ober: Glogau.

Groß , Strehlitz den 12. August 1828. Die dem Freigartner Luds wig Polloczek geborigen, zu Raschowa belegenen, sub Mro. 6. und 27. des Hyspothekenbuchs aufgeführten, gerichtlich auf 305. Athlie. 18 sgr. 8 pf. detarirten Realitäten, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino peremstorio den 24. October d. J. des Vor und Nachmittags diffentlich verkauft werden. Es werden demnach zahlungssähige Kaussustige zu dem gedachten Termine in unsere Konsley bieselbst mit dem Bedeuten vorgeladen, daß der Zuschlag, sofern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, an den Meist und Bestbictenden erfolgen werde. Die Tax Aussertigungen können zu jeder schicklischen Zeit in unserer biesigen Kanzley eingesehen werden.

Das Konigl. Preuß. Juftigamt himmelwig.

Abamczyf.

\*) Reisse ben it. September 1828. Auf den wiederholten Antrag des biesigen Königl. Kentamts in Bertretung des Fiscus vom fo, v. M. ist, da sich in dem am 14. März d. J. angestandenen Biethungstermine kein Käuser gemeldet hat, zum öffentlichen Berkauf der dem Sattler Stephan Krause zu Benthmanns. dorf gehörenden, aus i Morgen 32 R. rheinländischen Flächenraum bestehenden und nach der in hiesiger Gerichtsstätte ausgedängten gerichtlichen Taxe auf 70 Kth. geschäften Buchwaldsacker, Parcelle sub Ro. 27. des Oppothesenduchs, ein neuer und peremtorischer Bietungstermin vor dem Herrn Justigrath v. Gilgenheimb auf den 9. December d. J.

Bormittage 10 Uhr anberaumt worden. Bahlunge, und besigfabige Erwerber werden baher abermals vorgeladen, jur bestimmten Zeit im Parthetenzimmer des unterzeichneten Gerichts perfoulted zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und bems nochft ben Zuschlag an den Meist zund Bestbiethenben, Falls nicht gesebliche Ums

ftande eine Ausnahme gulaffen.

Ronigl. Preuß. Fürftenthums Gericht,

Breslau den 30. Mai 1828. Auf den Antrag der Realgläubiger, ins sonders der Breslau, Briegichen Fürstenthums, Laudschaft ist die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Ereuthurgschen Kreife gelegenen ritterlichen Sutdes Antheil Roschfowitz auch Neu, Roschfowitz das v. Seidlitzsche Guth genannt, und Lorwert Boreck nebst Zubehör, welches im Jahr 1827 nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober Landesgericht anshängenden Proclama beigestügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 40,456 Rth. 13 sgr. 4½ ps. abgeschäht ist, von uns versügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kaufstustige hierdurch ausgesordert, in den angesetzen Bietungsterminen, am 31. Detweber 1828., am 31. Januar 1829., besonders aber in dem letzten Termine am 2. Mai 1829. Bormittags um 11 lihr vor dem Rönigl. Ober Landesgerichts

Uffessor Herrn Schmidt im hiesigen Ober- Landesgerichtshause in Person, oder durch einen geborig informirten und mit gerichtlicher Special- Bollmacht versehes nen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober- Landesgerichts " Justig- Commissorien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbefanntschaft, der Justig- Commissonsrath Gelinek, Justig- Commissoriens Dietrichs und Jusig- Commissoriens Meusmann vorgeschlagen werden), zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Atjudication an den Meist und Bestötztenden, wenn keine ges sestlichen Anstande eintreten, erfolge.

Ronigt. Preuf. Dber : Landesgericht von Schlefien.

Bolfenhayn ben raten August 1828. Auf ben Antrag des Grichtssescholzen Höppner zu Alt-Röhrsdorf soll die dem Carl Strenfried Pohl gehörige, sub Rro. 70. zu Seitendorf gelegene, und wie die an der Errichtsstelle aushängende Tax: Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1827. ortsgerichtl. auf 1259 Ath. 5 sgr. 6 pf. abgeschafte Freigärtnerstelle, zu welcher 3 Schst. Garten und 17 Schst. Ackerland gehören, im Wege der nothwendigen Subhastation verkaust werden. Demnach werden alle Besich und Jahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclamaeingeladen, in den hiezu auberaumten Terminen, den 30. September, 31. October, besonders aber in dem letzen und peremtorischen Termine, den 1. December c. a. Bormittags um 10 Uhr in unserm Gerichtslacale zu erschehnen, die besondern Bedingungen der Subbastation zu vernehmen und ihre Gebothe zum Protocols zu geben, wonächst der Auschlag an den Meist und Besiblethenden erfolgen soll, sobald kein statthaster Wiederstand von den Interessenten erklärt wird.

Königl. Preuß. Land, und Stadtaericht.

Lieban ben 9. Juli 1828. Auf ben Antrag bes biefigen Magiffrates foll bas ben Weber Frang Ilnerichen Erben geborige, und wie bie an ber Ges richteffelle ausbangende Tarauefertigung nachweifet, auf 220 Rthir. ; pf. abges Schatte, bierfeibft jub Do. 12. gelegene Saus, Garten und Wiefe, im QBege ber nothmendigen Enbhaftation verfauft merben. Demnach werden alle Befige und Bablungefabige burch gegenmartige Befanntmachung aufgefordert, in dem biergu auf ben 25. Detober d. J. Bormittags um 10 Uhr por bem unterzeichneten Ros nigl. Land : und Stadtrichter angesetten peremtorifchen Termine an unferer ges mobnlichen Gerichtoftelle ju erfcheinen, Die befondern Bedingungen ber Gubbas fation bafelbft ju vernehmen, ihre Gebote gu Protocoll gu geben und gu gemars tigen, daß bemnachft, infofern nicht gefestiche Umftande eine Musnahme gulafig machen, ber Bufdlag an den Deift- und Beftbiethenden erfolgen merbe. foll nach gerichtlicher Erlegung Des Raufichillings, Die Lofchung ber fammtlichen eingetragenen auch ber leer ausgebenben Forderungen, und gmar ber lettern, olne daß es zu biefem 3mede der Production der Juffrumente bedarf, verfügt merben. Ronigl. Preug. Land: und Stadtgericht.

Liebenthal fubhaftirt das ju Ottenborf kömenberger Rreifes fub Mro. 92. belegene, auf 58 Rible. 3 far. 4 pf. peregerichtlich gewärdigte Saus der verwitew. Barbara Elisabeth Brendel, und fordert Bictungslustige auf, in Termino

ben 14. Movember d. 3. Bormittage to Uhr! ibre Gebothe abangeben, und nach erfolgier Buffimmung ber Intereffenten, ben Bufchiag an ben Deifibietenden ju gemartigen.

Ronial. Breuf. Land : und Stabtgericht.

Rrappis den 22. Juni 1828. Dem Dublico wird bierdurch befannt gemacht, baf bas bem burgerlichen Gleischermeifter Carl Doffmann geborige, fub Dro. 46. bierorts belegene, und auf 130 Mtb. 10 far. gemurbigte Ringbaus, auf ben Unerga bes Brobiiber Rirchen . Mergrii im Wege ber nothwendigen Gubbaffation offentlich verfauft werden foll, und ber Termin jur geilbiethung ein fur alles mal auf den 24. October D. J. Bormittage um 9 Uhr auf hiefigem Stadtgericht angefest morben ift. Befit : und Bablungefabige werden bemnach gum Erfchel: nen in Diefem Termine mit Dem Beifugen eingeladen, bag ber Meift. und Beffe biethenbe ben Bufchlag ju gemartigen bat, und auf Machgebothe feine Rudfict Benommen werden wird, in fofern nicht bie gefetlichen Beffimmungen eine Musnahme geffatten. Die aufgenommene Tore fann gu jeder fchicflichen Beit in ber hiefigen Regiffratur eingefeben merden.

Ronial. Dreug. Stadtgericht.

Gofel ben 29. August 1828. Das fub Dro. 84. biefelbft gelegene, bem Sierian Braunifch geborige Saus foll Schuidenhalber im Wege ber nothwendigen Subbaftation verfauft merden. Bebufe beffen find drei Licitations. Termine , am 30. Sptbr., am 30. Octor., und peremtorifc am 29. Robbr, Bormittags 10 Ubr auf tem Rathbaufe bierfelbit anberaumt morten, wogu gablungs. und befiffaniae Raufer borgeladen merden mit bem Bedeuten: daß der Buichlag bem Deift = und Befibietenden ertheile werden fout, wenn nicht gefetliche Umftande eine Ausnahme zuläßig machen.

Ronigl. Stadtgericht.

Landes but ben 11. Anguft 1828. Auf den Untrag eines Realglaubigers foll bas bem Janas Daas ju hermeborf Gruß, geborige Bauergut fub Rro, 99. welches borfgerichtlich auf 1267 Ribir. 10 fgr. abgelchatt ift, im Bege ber noth. mendigen Gubhaffation verfauft werben. Es werden bemnach alle Befit : und Bablungsfähige vorgelaten, in den biegu angesetten Terminen, namlich: ben 1. October und ben 1. Dovember, befonders aber in dem letten und peremtorifcben Termine den 2. December c. Bormittags um 10 Uhr bor dem herrn gand : und Stadtgerichts Affeffor Rober in unferm Dartheienzimmer in Berfon gu erfcheinen Die befondern Bedingungen und Modalitaten der Gubhaffation bafelbft zu vernebs men, ihre Gebothe ju Protofoll ju geben und ju gemartigen, daß bemnachft, in fo fern tein flatthatter Widerfpruch bon ben Intereffenten erffart mird, ber 3u. fchlag und bie Abjudication an ben Deift; und Befibietenden erfolgen merbe. Ronigl. gand : und Stadtgericht.

Brieg ben 4. August 1828. Das Graf Dorf v. Bartenburg , Raueriche Berichtsamt macht hiermit befannt, daß die in Rauer Dblaufchen Rreifes unter Do. 4. liegende, nach Abjug ber onerum auf 142 Rth. 15 far. abgeschäpte Freigartnerfielle mit einem Obugarten und 2 Schft. 4 Dig. Preug. Daafes Musfaat Acterland, auf den Untrag Des Belgwiß Rauerichen Depofitorit als Realglauble ger öffentlich meiftbietend verfauft merben foll, und ju bem alleinigen peremtoris fren Bietungstermine ber 25, Detober b. J. auf bem berrichafelichen Schlofe in Beie.

Weigwiß bei Kauer anberaumt worden ift. Wozu befig = und ceutionsfähige Kouft luftige bierdurch vorgeladen werden, in diesem Termine entweder perfonlich, ober durch gerichtlich bestellte Bevollmächtigte zu erscheinen, zu bieten und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Interessenten, dem Meistbietenden, wenn nicht Umstände dagegen eintreten, der subhaktirte Fundus zugeict lagen werden soll.
Eraf Port v. Wartenburg Rauersches Gerichtsamt.

Bu verauctionicen.

Bred lau ben 29. September 1828. Es follen am 8. October c. Vormittage um 11 Uhr in dem Saufe Ro. 2. auf der Altbuff r. Strafe (Schickleriches) 6 Ballen Wolle von zwet heerden an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichte: Geeretair Seeger.

Breslau ben 29. September 1828. Es follen am 7. October c. Rache mittags um 3 Uhr in ber Fifcher und Diefchen Fabrif auf ber Calharinen Strafe 10 Juden Winters, Bauch : und Ausschuftwolle an den Meiftbiethenben gegen baare Zahlung in Cour. verfieigert werben.

Der Gladtgerichte Cetritair Geeger.

Bres lau den 22. Sertember 1928. Es follen am 7. Detober c. Bors mittags um 10 Uhr auf ber Reufchen Strafe in ben 3 Linden 20 Etr. 66 Pfb. Lammwolle an den Melftbietbent en gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden. Der Stadtaerichts' Secretair Seeger.

Breglau ben 29. September 1828. Es follen am 6. Detober c. Bore mittage um 20 Uhr in bem Saufe Ro. 6. auf ber Junfernftraffe 31 Ballen fortirte Wolle an ben Meifibietenben gegen baare Zablung in Cour. verfleigert werben,

Der Stadtgerichte. Secretair Teeger.

", Brestau. Montag den bien d. M. früh um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr werde ich auf der außern Oblauerftr. Aro. 52. verschiedene Uhren zut Auswahl, unter welchen eine Uhr die blos alle 8 Tage aufgezogen werden darf, und das zur Uhrmacheren gehörige Handwerkszeug, so wie auch Mödels und Paussgerathe gegen baare Zahlung Meistbiethend verstetgern.

Berner, Auctions . Commiffarius.

\*) Brestau ben 29. September 1828. Das kauflustige Publicum wird auf die bereits durch das Königl. Stadtgericht angefündigte,, am 16. Detober c. Bor- und Nachmittags im Locale des Pfandverleiber Brunschwitz auf der Weiße gerberstr. flatt findende Auction der daselbst verfallenen Pfander, als: Pretiosen, Silber, Betten, Leinen und Kleidungsstüden hierdurch ausmerksam gemacht.

Der Stadtgerichte , Secretair Seeger.

#### AVER'TISSEMENTS.

\*) Brediau. Wer gebrauchtes ober altes Centner. Gewicht ju verfaufen

hat, findet einen Abnehmer, Reufcheftraße Do. 44.

\*, Brestau. Unterzeichneter empfiehlt fich mit feinen in eigner Wertflott modern und dauerfiaft gearbeiteten Mobies wegen Mangel an Plat zum billigften Breife. Spiller, Tifchlermeifter am Ringe No. 49.

## Bevlage

## Neo. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz. Blattes.

vom 3. Detober 1828.

Bu bertau en.

Brestau ben r. April 18-8 Es foll bas ju ber Schuhmacher Weiff. ichen erbid oftlichen Liguldationsmoffe geborige, und wie die an der Gerichteftelle aushängende Lapausfertigung nachweifet, im Jahre 1828. nach dem Materialiene werthe auf 1954 Rthl. 19 fgr., nach bem Mugungsertrage ju 5 pro Cent aber auf 2239 Ribir. 6 fgr. 8 pf. abgeschäpte Daus Rro. 949: bes Sprothefenbuche, neue Dro. 4. im Geitententet, im Bege ber nothwendigen Gubhaftatin verfauft mers den. Demnach merden alle Befig: und Zahlungsfahlge burch gegenwartiges Brod chema aufgeforbert und eingeladen, in ben biegu angefegten Carminen, namlich on 4. Juli und ben 8. September , besonders aber in dem leften und peremtoris ichen Termine, ben 4. November Bormittags um 11 Uhr vor dem herrn Infilis Pathe Sufeland in unferm Bartbelengimmer Rro. 1. ju erfcheinen, Die befondern Bedingungen und Modalitaten ber Subhaftation bafelbft ju vernehmen, ihre Ges bothe ju Protocoll ju geben und ju gemartigen, bag bemnachff, infofern fein fatte bafter Widerforuch von den Intereffenten erflart wird, ber Buichlag an ben Delffe und Befibierhenden erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffchillinge die Loichung ber fammel, eingetragenen, auch ber leer ausgehenben Berberungen , und gwar ber legteren, ohne baß es gu diefem Zwecke ber Produc Mom ber Juftrumente bebarf, verfügt werben:

Ronigl. Stadigericht hiefiger Refibeng.

w. Blankenfee.

Bredlau ben 4. Marg 1828. Auf ben Antrag bes Curatore ber Goubs macher Beiffchen erbicaftl, Liquidationemaffe, Jufig: Commiffarine Landgerichtes rath hartmann, foll das ju bem Rachlaffe des Schuhmacher Johann Gottbelf Gas muel Beif gehörige, und wie die an der Gerichtoftelle ausbangende Carausfertis gung nachweifer, im Jahre 1828 nach bem Materialtenwerthe auf 1646 Rthir. 28 fgr. 6 pf. , noch dem Mugungbertrage ju 5 pro Centaber auf 2422 Ribl. 28 fgr. 4 pf. abgefchagre Dans Rro. 948. Des Sypothefenbuchs neue Rro. 3. bes fogenanns ten Settenbeureis, im Bege ber nothwendigen Subhaftation verfauft werben. Demnach werden alle Befig's und Zahlungefähige burch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingefaben, in ben biergu angefesten Terminen, ben 4. Juli, ben ben 8. September, befonders aber in dem legten und peremtorifchen Termine, bet 4. Rovember 1828. Bormitrags um' tr Uhr vor bem Beren Juffgrath Sufeland in unferm Partheienzimmer Dro. 1. ju ericheinen, Die befondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubbaffation Dafelbft ju vernehmen, ihre Gebothe ju Protocol Bu geben und ju gewärtigen, bag bemnachft, in fofern fein fatthafter Biberfpruch' von den Intereffenten erffart wird, ber Bufchlag an ben Deiff: und Befibiethen. Ben erfolgen merde. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung Des Rauffchillings. all which the Kerthall Bres with

Die Lofdung ber fammtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forberum gen, und zwar der lettern, ohne daß es zu diefem 3med der Production der Ins ftrumente bedarf, verfügt werden.

Rinigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Striegau ben 17. Mai 1828. Auf den Antrag eines Gläubigers soll bas tem Friedrich Sauer gehörige, sub Mro. 34. zu Lissen belegene Bauerguth, ortsgerichtlich tarirt auf 3400 Athlie, im Wege der northwendigen Subhasiation öffentlich an den Meist und Bestbiethenden verkauft werden. Dennach werden alle bests und zahlungsfählge Kaussussige hiermit aufgefordere und vorgeladen, su dem hierzu andexaumten Terminen, 21. July, 22. September und 24. Nes wember Morgens um 10 Uhr por dem Herrn Justigrath Fahndrich in unserm Gesschäftslocale dierselbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhassation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, in sofern kein gesestliches Hinderniß katt sindet, der Zuschlag an den Meist und Bestbiethenden ersolge. Uedrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kausschliches, die köschung der sämmtlich eingetragenen Forderungen, und zwar der seer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bes dars, versügt werden.

Königl. Preuf, Land: und Stadtgericht, Citationes Edictales.

Tarnowit ben 21. Juny 1828. Bon bem unterzeichneten Frei Stan besberrt. Gerichte werden auf Den Antrag des Schulen : Inspector und Pfarrer Schneiberety ale Pfarrer Ditofchen Rachlaß : Executor alle Diejenigen , welche an Das auf ben in der freien Standesberrichaft Beuthen belegenen Ritterguter 211ta Tainomis, Oppatowis und Untheil Dber Pniomiet fub Rubr. III. Ro. 1. Litt. e. für tie Piarrtirche gu Ult = Zarnowit unter bem Ramen Martin b. Lowenfrons fches Funbations Capital gehaftete, jest in unferm Depositorio befindliche Doff pon 560 Ribl, und an bie uber biefe Poff lautende aber verlobren gegangene 3018 firumente beffebend: a. in bem Inftrumente ober Extracte baraus des Wengel b. Lowenfron, b. d. Oppeln den 28. Februar 1730., a de publicato Oppeln den 21. Februar 1731., wegen eines Capitals von 133 Rthlr. 10 fgr.; b. in dem Testamente bes Wenget p. Lowenkron ober einem Extracte barans D. d. Troppan ben 4. Mai 1732., a de publ. Ratibor 23. Mai 1732.; wegen eines Capitale pon 400 Floren, ober 266 Ribl. 20 fgr.; c. in dem Teffamente Der Glifabeth b. Tee anneret geb. Frepin v. Welbet, ober einem Extracte baraus, De Acto Allt . Cars nowiß ben 10. April 1768., a de publ. Tarnowig ben 20. April 1768. megen eines Capitals von 200 Thir. folef. poer 160 Ribir., als Eigenebumer, Ceffio narien, Pfand, oder fonftige Briefeinhaber irgent einigen Unfpruch ju haben vere meinen, hiermit vorgeladen, fich binnen 3 Monathen, wateftens aber in dem auf ben 28. October b. 3. auf unferm Gerichtszimmer hiefelbft anftebenben Termine in Derfon, oder durch Bevollmachtigte, mogu benen, melden es bier an Befannte Schaft fehlt, der Berg : Juftigrath Rridende und Juftitigrius Richter vorgeschla gen werden, ju melben, ihre Unsprüche anguzeigen und gehörig ju bescheinigen, widrigenfalls fie fodaun mit ihren Unfpruchen an die Guther Alt. Tarnowis und an bas biebfällige Fundations . Capital von 560 Rthl. werden pracludirt, und ib 21 28

nen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch bemndehft bas gebachte Cos pital an die Alle Zarnowiger Pfarrfirche ausgezahlt werden wird.

Graft. Bentel v. Donneremaret Gret Standesberrl. Beuthner Bericht.

Fauer den 8 Juli 1828. Auf den Antrag des Freigutsbestischer ders Carl Scholz zu Tschirnis bei Jauer werden alle diesenigen, welche entweder als Eigenthümer, Cessionatien, Pfand: oder sonsige Briefsins haber, oder als Erben derselben auf nachstehende angeblich bereits bezahlte aber noch nicht quittirte Posten: a. 750 Thr. schles. sür den Bürger Joseph Krause zu Striegan; b. 75 Thr. schles. für denselben; c. 50 Thr. schles sür die Erben des verstorb. Pfarrers Mitmann in Malitsch; d. 1000 Thr. schles. sür die Anna Benedicta verwitzw. Scholz geb. Großpietsch in Tschirnin; und e. 250 Thr. schles sür den Franz Joseph Scholz dasse bit; welche sämmtlich auf den Grund der Berhandlung vom 26. Aus gust 1783. auf das Freibauergut sub Kro. 2. zu Tschirnis Jauerschen Kreises unterm 9. November desselben Jahres, und zwar die vier letzern ohne Aussertigung von Instrumenten eingetragen worden sind, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, dieseben in dem auf den 3. November c. a. Vormittags um 11 Uhr

anberaumten Termine gehörig anzumelden und nachzuweisen. Bei ihrem Ausbleiben werden dieselben mit ihren diesfälligen Unsprüchen pracludirt, und die fünf Capitalsposten selbst in dem Hypothekenbuche geloscht wer-

ben. Konigl. Preuß. Land . und Stadtgericht.

Dirfch ber g ben 4ten July 1828. Alle unbefannte Glaubiger bes ju Buschvorwerck verfiorb. Samwirth Gottfried Schach werden zur Erfulung ber gesfehlichen Bekanntmachungs Friften Behafs ber Andringung ihrer Liquidationen an beffen nachgetaffene Coneursmaffe nochmalen auf

ben 3. Dobember d. 3.

fürffie anberaumten Liquidationstermin unter der Bermarnung, ber nach Abhale tung beffelben eintretenden Praclusion und Auserlegung eines ewigen Stillschweis gens vorgeladen.

Das Patrimonialgericht des Abelich von Wachsmannichen Guthes Buidvormerf.

Glogau den 1. August 1828. Bon Seiten des unterzeichnesten Konigl. Ober Landesgerichts werden auf den Antrag der Geschwister v. Derneck, des Lieutenants im 3ten Uhlanen, Regiment Carl Gustav und der Therese Auguste v. Berneck alle diejenigen Pratendenten, welche an die von der Hypotheken Deputation zu Glogau unterm 17. Derbr. 1821 ausgestellte Recognition über die Eintragungsfähigkeit der von dem Obriste Lieutenant v. Lehmann zu Dobrilugk angemeldeten, auf der Herrschaft Muskau haftenden per cessionem an die verwitzw. Obrist Lieutenant v.

Berneck geb. v. Tumpling übergegangne, jest beren legitimirten Erben gehotenden Sypotheten . Forderung per 1000 Rtele , welche ein n Theil berfenigen 6000 Rthir, ausmachen, welche die Freifrau Diole gum Burs ftenftein geb Grafin v. Callenberg pon ihren aus Der Standesherricaft Dustau ju fordern gehabten vaterlichen Erbegelbern fub bato ben 2. Geps tember 1793. an den Dbrift . Lieutenant Kriedrich Gottlob Bigthum D. Edftabt mit Ugnition Der Damaligen Befigerin ber Standesberrichaft Dus. Fau pom 13. Desember 1793. in churfurftich fachfifchen convencionsmas figen Mungforten gu 4 pro Gent Berginfung abgetreten hat, und welche nach bes Dbrift - Lieutenane Bigthum v. Ecffiadt Tobe, permoge mechiel feitigen Testamente De publicato den 27. Muguft 1800. an feine Wittme Charlotte Benriette geb. v. Dyberen gedieben, hierauf an beren Brubet und Testamente . Univerfal : Erben Sauptmann v. Onberen vererbt , von Diefem aber 1600 Ribl. unterm 12. April 1802 an ben Luft : und Biet gartner Sannemann ju Mustau abgetreten worden, welcher legtre vou jenen 1600 Rthlr, Die oben erwähnte Summe von 1000 Ribl fub bato Termin Walpurgie 1812. an ben Konigl. Gachfischen Obrift Bieutenant George August Christian v. Lehmann ju Dobrilugt mit Ugnition bes Schuldners be eodem bato, worin unter andern ; pro Cent Binfen vers fprochen morben, weiter cebirt bar, ba folde angeblich verloren gegans gen; ale Gigenthumer, Ceffionarien, Pfand . ober fonftige Briefeinhabet Unfpruch zu haben vermeinen, bierdurch aufgefordert, blefe ihre Unfpruche in bem gu beren Ungaben angefesten peremtorifchen Termine ben 3. December 1828. Bormittags um 9 Uhr vor bem ernannten Commiffario, Dber = Landesgerichte . Referendarius Conrad auf hiefigem Dber : Landesges richt entweder in Perfon, ober burch genugfam informirte und legitimirte Manbatarien, [wogu ihnen auf ben Sall ber Unbefanntschaft unter ben biefigen Juftig : Commiffarien, Der Juftig : Commiffionerath Richtner und Juftig . Commifferius Wunsch porgefchlagen werden , ab Protocollum ans gumelben und ju bescheinigen, fobann aber bas Beitere ju gemartigen. Sollte fich jedoch in bem angesetten Termine keiner ber etwanigen 3ng tereffenten melden, bann werden Diefelben mit ihren Unfpruchen pracludir und es wird ihnen bamit ein immermahrendes Stillichweigen auferlegt, bas verloren gegangene Inftrument fur amortifict erklart, und in bem Sppothefenbuche bei bem verhafteten Bute auf Unsuchen Des Ertrabenten wirflich gelofcht merben.

Ronigl. Preuß. Ober, gandesgericht von Rieberichleffen und der Laufit.

Brestan den 13. August 1828. Ben Seiten des unterzeichneten Abmigl. Ober- Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii Fisci der ausgetretene Cantonist Jodann Joseph Thomas Arndt aus Martenau Ohlauschen Areises, wels der sich vor mehreren Jadren beimlich entsernt, und seitdem bei den Canton. Resolikonen nicht gestellt hat, zur Rücktehr binnen 12 Wochen in die Königt. Preuß. Lande hierdurch aufgesorder, und da zu seiner Verantwortung bierüber ein Termin auf den 30. December 1828. Bormittags um 10 Uhr vor dem Derrn Ober- Landesgerichts Ineserndarius d. Blankensee anderaumt worden, zu selbigem auf das diesige Ober- Landesgerichtsdans vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ibn als einen, nm sich dem Ariegsdienst schriftlich sich melden, so wird gegen ibn als einen, nm sich dem Ariegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen versahren, und auf Consiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch des künstig Ihm etwa zusallenden Vermögens zum Besten des Kisci erkannt werden. g.)

Monigi. Preng. Deer ganceogericht von Schienen. Falfenhaufen.

\*) Hirschberg ben 20. August 1828. Rachbem über ben eine Activmasse von 1947 Rth. 13 fgr. 4\frac{4}{7} pf., nach Abzug ber Hypothekenschulden von 1068 Ath. 12 igr. 10\frac{7}{7} pf., aber nur einen Betrag von 879 Athlr. 4\frac{7}{7} pf. nachweisenden Nachlaß bes zu Glausniß am 2. Marz d. I. versterb. Aretichmer und Brauer Gottfried Lochmann zu Glausniß, auf den Antrag des Berlassenschafts Euratoris der erbschaftl. Liquidationsproces erbsfinet worden ist, haben wir zur Liquidation aller Forderungen einen Termin auf

den 9. December b. 3.

Bormittags um 9 Uhr in der Gerichtekanzlen zu Arnsdorff anberaumt. Es werden haber alle und jede, welche an diesen Nachlaß irgend einen rechtlichen Alnsspruch zu haben vermeinen, hierdurch zu diesem Termine vorgesaden, um in demsselben entweder personlich, oder durch gesetzlich zuläßige Mandatarien, wozu ihr nen für den Fall der Unbekanntschaft der Königl. Justiz Commissionsrath Halschner, Justiz Commissionsrath Halschner, Justiz Commissionsrath Halschner, Justiz Commissionsrath Halschner, Sussigle Gengelich weigelchen, zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben, solche mit Beweismitteln zu bescheinigen, wenn solche in Briefschaften besiehen, dieselben zur Stelle zu bringen, und demnächst die gesetzliche kocation ihrer Forderungen, beim Aussenbeiben aber zu gewärtigen, daß die Außengebliedenen aller ihrer etwanigen Boerechte verlussig erklart, und mit ihren Forderungen nur an daszenige, was nach Befriedizung der sich melbenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben durfte, verwiesen werden sollen.

Das Patrimonial : Gericht der hochgrafich von Matufctafden Derts fcaft Urnsborf. Bogt.

### AVERTISSEMENTS.

\*) kom enberg den 16. September 1828. Das Rönigl. Land- und Stadts gericht zu köwenberg bringt hiermit zur öffentlichen Renntniß, das das zu Obers Görisseiffen sub Mo. 77. belegene Saus des daseibst verstorb. Sausters Gottsried Ludewig, welches nach der ortsgerichtlichen Tare auf 74 Athlie. gewürdigt wors den, auf den Antrag der Erben im Wege nothwendiger Subhasistion öffentlich verfauft werden soll. Besit und zahlungsfähige Rauslustige werden hierdurch singeladen, in dem zur Licitation anderaumten peremtorischen Termine den 8. Des

cember b 3. Bermittags um ir Uhr por bem Deputirten, Deren Canb. und Ctadtgerichte: Uffeffor Dopoll auf biefigem Rathbaufe ibre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Buftimmung ber Interiffenten, ben Bufchlag an ben Deifibierenben ju gemartigen, in fo fern nicht gefehliche Umftande eine Ausnahme nothig mas chen follten, Bugleich werben alle biejenigen, beren Realanspruche an bas su verfaufende Grundflud aus bem Sppothetenbuche nicht hervorgeben, fo mie. Da auf ben Untrag ber Beneficial. Erben bes verflord. Ludwig fcon unterm 12. p. Di. ber erbichaftliche Liquibations : Drocef eröffnet worden, fammtliche Glaubiger bes Berfiorbenen aufgefordert, folche fpateftens in bem oben anberaumten Termine anzumelben und ju befdeinigen, midrigenfalls ben erfferen, namlich ben Reals Dratendenten mit ihren Unfpruchen ein emiges Stillfcmeigen auferlegt mirb. Den unbefannten Erbichaftsglaubigern aber ber Dachtheil trift, baf fie aller ihrer ets manigen Borrechte verluftig erflart, und mit ihren Forberungen nur an basienige. mas nad Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger, von ber Daffe noch übrig bleiben mochte, bermiefan werden. Unbefannten, ober perfonlich ju ericheinen Berhinderte tonnen fich an ben Deren Juffig. Commiffarius Frangto biefelbft mens ben, und benfelben mit Bollmacht und Information verfeben.

Ronigl, Preug. Land = und Siabtgericht.

") Ditmachau ben gien September 1828. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit befannt, daß die verfügte Subbafiation des Franz Leipeltschen Bauergutbs sub Mro. 21. zu Dissen wegen erfolgter Befriedigung des Extrabens nicht vor sich geht, und also die dazu noch austehenden beiden Termine, dem 28. Detober und 13. December biermit aufgehoben werden.

Ronigt. Dreuß. Land : und Stadtgericht.

Breslau ben 10. Juli 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Konigt. Pupillen Collegii wird in Gemäßheit der S 137. dis 146. It. 17. Ihl. I des allegemeinen Landrechts, den unbefannten Gläubigern der am 20. April 1826. 3m Ober Grädig Schweidniger Kreifes verfiord. Frau v. Dobschüß Sophie Emilie ged. v. Nes, die bevorstehende Theilung der Berlassenschaft diermit offentlich bestannt gemacht mit der Aussordeung, ihre etwanigen Ansprüche an dieselbe dinnen drei Monaten anzumelden, widrigenfalls sie es sich selbst beizumessen haben, wenn sie kunftig damit an jeden einzelnen Miterben, nach Verhältniß seines Erbantheils, werden verwiesen werden

Ronial. Dreuf. Dupillen = Collegium.

Hirschberg den 6. August 1828. In Teemind den 5. November d. 3. Bormittags um 11 Uhr wird zu Arnsdorf die zur Befriedigung der Schulzden unzureichende Nachlaßmasse der Christiane verehl. gewesenen hellwig von Arummhubel an deren bekannte Gläubiger vertheilt werden. Alle unbekannte Gläubiger werden daher anfgesordert, ihre etwannigen Forderungen bis spätestenst in diesem Termine zu tiquidiren und zu bescheinigen, widrigensalls die Auslegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Pairtmonialgericht der hochgraft, v. Maufchtaschen Herrschaft Arnedorf.

") Breslau (Reues Etabliffement.) Mit meinem feit gehn Jahren befiebenden Geschäft als Jouvelter und Soldarbeiter habe ich ein zweites verbunden,
welches ich unter der Firma:

Bunter Papiere- und Siegellat. Fabrit Des Ernft Meplus

anzuzelgen mich beehre. Ich empfehle baher meinen Borrath von Gold und Gilber, Papieren glatt und gepreßt, Gold- und Gilber- Atlas 3it und Cattun Resendogen oder Balzer Grott mit und ohne Gold- und Gilber, Maroquin Saffian glatt und auf französische Art gepreßt, Glanz und doppelfardige Papiere Satinet (eigner und fremder Fabrif) Türkisch Griechisch oder Neuenglisch, keder Fluß, Kor Tieger, Glanz und Fenermarmor, Fischotter, Getüpt Gezogen Jaspis Gesprengt und Holzpapiere' einfardig Maser und Marmor Its und Cattun in schönen Mustern und Farben, einsardige Papiere in sein mittel und ordinairen Sorten. So wie alle Arten Stegellat von der besten Güte innerlich wie außen (nicht überzogen) in verschiednen Farben und von iedem Preise, jedoch brauchdar. Dteslenigen Herrn Kausteute, welchen ich mein Preise Courant über Stegellaf und Brief-Oblatten zu übersenden nicht Gelegenheit haben sollte, bitte ergebenst solches abholen zu lassen.

Ich beehre mich mein altes Geschäft, welches nicht die geringfie Beranberung erleidet im allgemeinen so wie dieß neue insbesondere den verehrten herrn Raufiensten, Fabritanten, Galantertearbeitern und Buchbindern hier und in der Proving in empfehlen, wobei es mir ftets die angenehmste Pflicht sein wird das gerrohnte Bertrauen auch in diesem Geschäft zu verdienen, um solches immer mehr ver-

großern ju tonnen.

確こし、そのを持つかいますからかのよりです

Eruft Mevius am Rathbaus, Riemerzeile Do. 21.

\*) Breslau. Starte fable Kalbleder, so wie auch gang große zu Schurgs leber bas Pfund von 15 bis 20 fgr., so wie auch schwarze Blankleder das Pfund 10 fgr., zu haben bei

Carl Beiger, Beiggerbergaffe Dro. 35.

\*) Breslau. Ein herr vom Lande municht feinen Sohn bier Orts bei einer aufländigen Familie in Koft und Pflege zu geben, wo auch felbiger durch Privatlehrer in Symnafial uebungen unterrichtet werden kann, darauf Reflectistende, belieben ihre Adresse am Rathhause im Paupt Johannis Mro. 28. eine

Treppe hoch abzugeben.

Drestau. Bei Derannahung der Wintermonate empfehle ich mich ergebenst Einem hohen Adel und geehrtem Publikum mit einer stets großen Auswahl von Theedackwaaren, so wie mit guten braunschweiger und hallischen Mandelkuchen, gewöhnlichen Zuckers, Streusels, Rapt, und Mohnkuchen, seinen Bestismer Thee, Sirters und Kartoffelkuchen, seiner zu allen Preisen und Sorren Torsten, so wie verschiedene französische Bäckreien, Fleischpasieten mit und ohne Sarbellen, Besce's mit Sahn und Gelee gefüllt, diverse Sorten Confituren und eins gemachte Früchte alles in billigsten Preisen und von bekannter Güte. Conditor Micadi, auf der Albrechts Straße in der goldenen Muschel, der Stadt Rom ges genüber.

Blumenzwiebeln von Riemann jun. in Barlem, ift nunmehr angefommen, und Bird Montag ben bten October und folgende Tage Bormittags von 9 bis 12 Uhr und Rachmittags von 2 bis 5 Uhr in unserm Saufe, Calbstraße No. 32., Daquet- weise an den Meistbiethenden verlauste werden.

\*) Brestaue Am 26ften Septhr. iff auf bem Wege von Brestau nach Berlegon eine briffantene Bufennabel in Form einer lpra ver'ohren gegangen. Der sheliche Finder wird gebiten, folche gegen eine Belohnung von 3 Ribtr. auf bem Unfrage. und Abbreffe: Burean am großen Ringe im alten Rathhaufe abzugeben.

bem locale bes verflorbenen Raufwann Bulde am Theater eine Mieberlage von unv fern gut venomitten Welnen etablirt, welche wir beute eröffnen und blernit anges legentlich empfehlen. D. Didmann et Comp.

\*) Brestau. Auf bem Parabeplat in Mro. D. eine Stiege boch iff ein

Blumer ju haben auf Monace und jum Wollmarte.

") Brestau. Ich zeige an, daß ber Herr Baptiffe am Toten Nobbrwieder Tangfunden ertheilen wird, wozu fich noch mehrere welden konnen auf dem Paradeplag No. r. eine Stiege hoch.

Brestau. Jemand, welcher feinen eignen Wagen bat, und im Laufe von 8 Tagen nach Prag ju reifen gebentt, fucht auf gemeinschaftliche Roften einen Reifegefährten babin. Das Rabere im Rouernfrant, Oblauerfir. No. 8.

\*) Brestau. Eine gute fouelle Gelegenheit nach Drag ben 3. ober 4tem

Diefes, ju erfragen Reufcheftra fe in ben 3 Linden.

\*) Bresl'au. Auf ber Somtebebrude Reo. 53. eine Treppe boch find gue Gertiftene, bietene und verschiedene anbere Meubieg um billige Preife zu vertaufen. Dieberich, Elfcblermeifter.

\*) Brestau: Fir eine Privatgefellschaft fann den Winter über ein febr Schones Locale im erffen Stock in ber goldnen Arone am Ringe , unter febe billigem Bedingungen abgelaffen werben. Das Rabere auf bem Caffeehaufe bafelbft. Auch ift ben Wollmartt über eine meubliete Grube zu vermiethen.

") Breslau ben 30. Ceptbr. 1828. Den am siten diefes im Gerbabe ju Dieppe in Franfreich burch eine Mercemelle erfolgreu Tob unfere inniggeilebten Brubers und Schwagers Carl humann zeigen im tiefften Schmert, Bermanbten

und Freunden ergebenft an, und bitten um fille Thellnahme.

Johann Huuronn,) als Brüder. Edward Hamann,) als Schwager.

Der fam. Den 4, 5 und 6. Detober geht ein gut gebedter Reifewagen nach Berlin; wer diefe billige Gelegenheit benugen will, bat fich beom Cohntut- foer Bohm, Schmiebebrude Ro. 43. ju melten.

pfing und offeriet a r Rehte. 20 fgr. und r Rehle. 15 fgr. pro Pfd., in Rollest noch billiger. Die Rauch und Schnupf. Tabact. Sandlung,

E. P. Gille in der goldnen Rrone am Ringe-

Sonnabends den 4. October 1828.

Auf Gr. Königl. Majestat von Dreußen ic. ie. allergnadiaften Special Befehl. Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Bu perfaufen.

Sprottau den 18. Juli 1828. Die auf 1499 Rible, gewärs bigte Bauernahrung des Chriftian Sartil in Liebichau hiefigen Kreifes, foll in binen auf ben 18. August, 15. September und ten 20. Dctober b. 3. Bor: und Rachmittag im Gerichiezimmer ju Mallmit angefetten Berminen, im Wege ber nothwendigen Cubtaftation berfauft werben, woru wir Raufluffige einlaben.

Das Gerichtsamt Berrichaft Mallmis.

Reumarkt ben 21. Juli 1828. Der ju Rlein. Sentau bei Liffa im Reumarktichen Rreife gelegene, bem Carl Unders geborige, borf= gerichtlich im Jahre 1827. auf 1757 Riblr. 11 fgr. 8 pf. abgeschätte Rretscham wird in Folge Untrags eines Realglaubigers Schuldenhalber fubbaftirt. Es find baju brei Bietungstermine auf ben 27. Muguft, ben 27. September und ben 29. October e. Rachmittage um 2 Ubr angefest worden. Befig = und jahlungsfahige Raufluftige haben fich in bie= fem Termine, befonders in Dem lettern, welcher peremtorisch ift, in ber Ranglen gu tiffa einzufinden, ihr Gebot abzugeben und gu erwarten, baß bas feilgebotene Grundftuck bem Deiftbietenden jugefchlagen merben wird, wenn nicht gefestiche Sinderungeurfachen einereten. Die Tore tann au jeder foicklichen Beit in bem fubhafta ftebenben Rreifcham und im fleinen Bafthofe zu Liffa eingesehen merden.

Das Graff. v. Dalbanfche Gerichteamt Der Liffaer Giter.

\*) Strehlen den 15. September 1828. Da in dem zur Subhastation der auf 367 Rthl. 2½ fgr. taxirte, zu Karisch sub No. 6. hiefigen Kreises gelegenen, dem Fleischer Magel gehörigen Freistelle und Fleischerei blos 200 Rthl. gebothen worden find, fo haben wir dem Antrage bes lehten Realglaubigere gemaß einen nochmaligen peremtorischen Biethungstermin auf ben 3. November c. a. Dachs mittags um 2 Uhr anberaumt, Raufluftige, Befit . und Zahlungefähige werden baber hiermit eingelaben, aledann por une auf dem herrschaftl. Schloffe gu Ras rifch zu erfcheinen, ihre Gebothe abzugeben, und ben Bufchlag an ben Deift- und Beftbiethenden, wenn nicht etwa gefetliche Umffande eine Ausnahme gu ließen, su gewärtigen.

Das Juffigamt Karifch.

\*) Gorlit ben 16. September 1828. Jum öffentlichen Berkaufe ber 30s bann Gottfried Ellgern ju Friedersdorf gehörigen, unter Nro. 196. gelegenen, und auf 800 Athlr. in Preuf. Courant ju 5 pro Cent jahrlicher Augung dorf, gerichtlich abgeschäften Windmuthle, im Wege nothwendiger Subhasiation ift ein einziger peremtorischer Viethungstermin auf

ben 10. December 1828.
auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, herrn Landgerichtsrath Bonisch angesett worden. Besits und jahlungsjähige Kauflustige werden zum Mitgeboth mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meists und Bestbiethenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausuahme gestatten, nach dem letzen Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratut

in ben gewöhnlichen Gefchafteftunden eingesehen werden fann,

\*) Frey ftadt den 22. September 1828. Da sich ein annehmlicher Kaufer in denen angestandenen Terminen zu der Mindmuhle Rro. 5. zu herwiger borf bei Freistadt Konigl. Antheis nicht gemeltet hat, so wird auf ben Antrag eines Realglanbigers dieselbe anderweitig subhastirt, und cautions und zahlungs fähige Kaufer zu dem auf ben 23. Deivber Wormittags to Uhr angesehten einzie gen Biethungstermine hiermit auf das Konigl. Stadtgericht hierselbst vorgeladen. Konigl. Prens. Stadtgericht.

30h. Gotlit ben 9. Ceptember 1828, Bum öffentlichen Berfaufe ber gum Joh. Gottfried Gartnerichen Nachlaffe in Nieder Biela geberigen, unter No. 45. gelegenen, und auf 396 Rthl, in Preuß. Courant zu 5 pro Cent jabrlicher Ruftung borfgerichtlich abgeschäften Gartennahrung, im Wege treiwilliger Gubbas

fation ift ein einziger peremtorifcher Biethungstermin auf

Dormittags um 11 Uhr auf hiesigem Landgericht por dem Deputirten, hrn. Obers Landesgerichts, Auseultator Brauer angesetzt worden. Besitz, und zahlungsfähige Kauslusige werden zum Mitgeboth mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist, und Bestbiethenden, in sofern nicht gesehliche Umsstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur und in den gewöhnlichen Geschäftsstunden einges sehen werden kann.

Ronigt. Preuß. Landgericht.

\*) Bauerwiß den 24. September 1828. Im Wege der Execution wird die ben Unton Krauseschen Erben gehörige, am hiefigen Marktplate belegeneim Dopothekenbuche unter der Rro. 166. eingetragene Possessin mit Rebenge

banden und Scheuer, fo wie drei viertel Suben Acter und Biefen,

von welcher die Gebäulichkeiten auf . 1272 Athlr. 25 fgr.
die Ackerfince aber auf . 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 2460 — 24

ben 4. December c., 4. Februar 1829., befonders aber

fruh um 10 Uhr hlefelbst in das hiefige Gerichtezimmer mit dem Eröffnen eins gelas

Beladen, bag wenn fonft fein gefehliches Sindernif obwalten follte, ber Buichlag bem Deifibietenden ertheilt werden wird.

Königl. Geicht der Stadte Bauerwiß und Katicher.

\*) Franken fie in den 6. September 1828. Zum öffentlichen nothwendigen Berkauf der sub Ro. 1. ju Sichau Münsterbergichen Kreises gelegenen Joseph Eckswertschen Windmuhle nebst Wohnhaus und Acker, welche im Jahre 1824. auf 1400 Athle. abgeschäft, für das in Termino den 1. Juli c. darauf gemachte Gesbot per 4.0 Athle. aber nicht zugeschlagen worden, haben wir einen anderweiten Lieltations. Termin auf den 5. November c. anderaumt, und machen dies allen besit und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Einladung bekannt, an gedachstem Tage Bormittags 9 Uhr in der Stadesherrl. Gerichts. Kenzley hieseldst perstönlich zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen, und des Zuschlages an den Meistsund Bestbetenden gewärtig zu sein.

Das Gerichtsamt ber Standesherrfchaft Munfterberg Frankenfieln.

\*) Renstadt den 2. September 1828. Auf den Antrag der Johann Getz stenbergichen Erben soll die Sausierstelle zu Backenau sub Nro. 22. gelegen, mit einer Ansfaat von 2 Schfi., welche auf 69 Athle. 20 fgr. ortsgerichtlich tagirt worden, im Wege der Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle besite und zahlungsfähige durch diese Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in dem angesetzen Termine

den 11. November d. J.
vor dem herin Land und Stadtgerichts: Affessor Hauenschild in unserm GeschäftsLocale auf biesigen Rathhause zu erscheinen, die nabere Bedingungen und Mobalistäten des Berkauss zu vernehmen, thre Gebothe zu Protofoll zu geben und zu geswärtigen, daß demnächst, in so fern nicht gesehliche hindernisse obwalten, der Zuschlag an den Meist und Bestbietenden ersolgen wird. Die Tare kann in uns ferer Registratur zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land, und Stadtgericht.

Dber-Glog an den 13. July 1828. Das zu Steblau Meustädter Kreisses sub Mro. 34. des Hypothekenbuches belegene, zum Nachlasse des Bauern Joshann Sommer gehörige, auf 278 Mthl. abgeschäste Bauerguth soll Erbtheilnugsshalber subhassirt werden. Denmach werden alle Besitz und Zahlungsfähige hiers durch eingeladen, in dem auf den 18. August c., den 18. September c. hier in unserm Geschäftslocale srüh 9 Uhr anberaumten, besonders abet in dem letzten und peremtorischen Termine, den 18. Detober c. im Orte Steblau selbst früh 9 Uhr zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhassassion zu vernehmen, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß demnachst, und im sofern nicht gesetliche Umstände eine Außnahme zulassen, der Zuschlag dem Meist und Bestbiethenden erfolgen wird. Die Tare ist ben und zu zeder Zeit einzusehen.

Markliffa ben 6. Septimber 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die in der hiesigen Spporheken-Tabelle mit Nro. 6. bezeichnete, auf 20 Rthle. Courant gerichtlich gewürdigte Flesschank-Gerechtigkeit des Fleischer meister Christian Kobelt, ad instantiam eines Glaubigers und fordert Bierhungslustige auf, in Termino den

28. Detober c.

Nachmittags um 3 Uhr in ber Gerichtsamts Ranglen hierfelbst ihre Gebothe absugeben, und nach erfolgter Zustimmung ber Interessenten ben Zuschlag an ben Meistbierbenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahmen nothig machen.

Das Gerichtsamt ber Stabt.

Glogan ben 21sten Juli 1828. Nachdem das zu Steubelwiß Steinau-Raudiner Kreises gelegene, aus 1½ Huse Land inch. Wiesen und Helzung, Wohn • und Wirthschafts-Gebäuden mit todten und lebenden Inventariis bestehende Ausgang April pr • auf 966 Rible gewürdigte Bauergut des Johann Joseph Prasser, auf den wiederholten Antiag eines Real Creditoren abermals öffentlich verkauft werden sell, und dazu drei Termine, nämlich: der 18. August, 18. Septhr. und 18 Octbr. a. c., jedesmal Vormittags angeseht worden, als werden besig: und zahlungsstähige Kauslustige hiermit eingeladen, sich dazu hieher an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzusinden, und soll dem im lehten Termine Meist und Bestbietenden das Grundstück zugeschlagen werden, wenn die Real Credizoren darein willigen. Die Tare ist jeden Vormittag hier in der Regisstratur einzusehen.

Ronigl. Juftigamt bes hiefigen vormal. Dobm = Capitule.

Fürstenstein ben isten Juni 1828. Das in Ober Rudolphswaldag Waldeuburger Kreises sub Rro. 18. besegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts : Kreischam zu Ober : Rudolphswaldau zu inspitierenden Tare, prisgerichtlich auf 422 Riblr. abgeschäfte Gottlob Sturmsche Bauergut, soll auf den Antrag mehrerer Realgiaubiger im Wege der Resubhasiation in den auf den 25. August, den 22, September, und den 20. October c. anberaumten Terminen, von welchen der lettere peremtprisch ist, verkauft werden. Besitz und zahlungspfähige Kaussusige werden daber biermit vorgeladen, in besagten Terminen, und zwar in den beiden ersten bieselbst, im peremterischen aber im Gerichts. Kreischam zu Ober Rudolphswaldau zur Abgebung ihrer Geore zu erscheinen, und hat so dann der Meist, und Besthierende, nach Genehmigung der Interessenen, wenn nicht gesehliche Umstände ein Nachgebot zuläsig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgraft v. Dochbergiches Gerichtsamt ber Berrichaften gurften-

Meufalz den 16, August 1828. Im Bege der nothwendigen Subhasiae eion foll bas dem Seifensieder Wilhelm Berndt zugehörige Ard. 92. zu Rentiadrel belegene brauberechtigte Wohnbaus, welches auf 536 Athlir. 21 fgr. 1 pf. gerichte lich tarirt worden, in dem einzig biezu ansiebenden Biethungs-Termine den 25sten October dieses Jahres von Bormitrag um 9 libr und von Nachmittag um 2 libr ab auf bortigem Rathbanse öffentlich an den Meist, und Bestbiethenben vertrauft werben. Es werden daberlalle diejenigen, welche nach der Qualität des Grundsstüts bergleichen zu besichen fabig, und annehmten zu bezählen vermögend sind, ausgesordert, sich zu melden, und ihr Gebot abzugeben; wogegen auf die nach

Berlauf bes Licitations, Terming etwa einfommenden Gebote nicht weiter reflectire werden wird. Ronigl. Gericht ber Stadt Reuffabtel.

Bunglan ben 8. Ceptember 1828. Auf den Untrag eines Realglaubt gere baben mir zum Berlauf ber Gottlob Robeltiden Sausler , Rabrung Dro. 61. ju Uglan, beren Bohn : und Birthichaftegebande, bis auf ein fleines Mobnbaus feit dem Brand im 3. 1825 noch nicht wieder erbauet worden, und woju II Soff. Breffquer Maaf Acter : und 2 Morgen Biefenland gehoren, mas zusammen nach Der beim Gerichtsomt einzusehenden Lare auf 108 Rtblr. abgefcast morben . den 14. Rovember c. Bormittage 10 Ubr

an Berichteffelle ju Uflou jum einzigen und peremtorifchen Bietungstermin ange-

fest, baber mir foldes bierdurch jur offentlichen Renninif bringen.

Das Gerichtsamt in Uflau.

Granberg ben 30. Auguft 1828. Das ben Rleifder Johann George Richterichen Cheleuten geborige Bobnbaus Rro. 356. im Aten Biertel, tarirt 145 Mithir. 7 fgr. 9 pf., foll im Bege ber nothwendigen Gubhaftation in Termino beremtorio ben 15. Robember c. a. Bormittags um 11 Ubr auf bem gand ; und Stadigericht öffentlich an den Delfibiethenben verfauft werden, wogu fich befige und jablungsfabige Raufer einzufinden, und nach erfolgter Erflarung der Inte. reffenten, in den Buichlag, wenn nicht gefesliche Umftande eine Ausnahme veranlaffen , folden fogleich zu erworten baben.

Ronigl Dreug. Land . und Stadtgericht.

Gleiwig ben 9. Mai 1828. Behufe der Erbtheitung bes Anton von einander folgenden Terminen, namlick ben 1. Muguft, ben 1. October und den 4. December b. 3., wobon letterer peremtorifch ift, bag inm Rachlaffe gebos rige Saus und Garten fub Dro. 27. ber Ratiborer Borffabt, meldes unterm 9. Mai 1828. auf 2776 Rible. 15 fgr. Courant gerichtlich gemurdigt morden ift, und werden Raufluflige biergu eingeladen.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Reichenbach ben 28 Juni 1828. Bon Geiten bes unterzeichneten Ronigt gand, und Stadtgerichts wird hierourch befannt gemacht, daß auf ben Antrag eines Realglanbigers Die Subbaftation Des bem Bauer Carl Schneiber que achorigen, fub Ro. 131. ju Ernsborf Ronigl. Untheils belegenen Bauerante won 3wei Suben, welches materialiter auf 10,082 Riblr. 13 fgr., und nach bem Ere trage auf 10,247 Rtbl. 20 far. abgeschatt ift, fur nothig befunden worben. Deme nach werden Belig - und Zahlungefabige bierburch öffentlich aufgefordert und pore gelaben, in ten biegu vor dem Deputirten, Beren gand : und Stadtgerichts Mie feffor Beer angesetzen Terminen , namlich; ben gr. October b. J. und

Den 5. Januar 1829.,

befonbere aber in bem letten und peremtorifchen Termine

ben 5. Mars 1829. auf bem hiefigen Stadtgerichtehaufe in Berfon gu ericeinen, Die befondern Bebingungen und Mobalitaten ber Gubhaftation bafelbft ju vernehmen, ihre Gebote ju Protofoll zu geben und zu gewärtigen, baß der Buichlag und Die Mojudicarion an den Deift : und Beftbietenden erfolge. Auch fonnen die den, auf hiefigem Stade

gericht und in ben Gerichtefretschams bon Ernedorf ftadtifch und tonigl. Untheils ausbangenden Proclamas beigefügte Care bort eingefeben werden.

Ronigl. Land . und Stadtgericht.

Dir ich berg ben 29. Juli 1828. Auf den Antrag ber Bauer Johann Chriftoph Stumpeschen Erben bon Sohnliebenthal Schönauschen Rreises, sollen die baseibst sub Rro. 23. und 24. Reibnisichen Untheils getegenen, und auf 1003 Rtblr. und resp. 1110 Athlir. gewürdigten beiden Johann Gottstied Muchen Bauerguter, in 3 Terminen, nämlich:

am gten Geptember, am gten October, am gten Rovember c.

Bormittage um in Uhr, wovon ber lette ein peremtorischer Termin ift, in der gerichtsamtlichen Ranglep zu hohenliebenthat zum öffentlichen Berkauf an ben Meistbietenden ausgesteht werden. Wir laden bierzu zahlungsfähige Kauflustige wit dem Beifügen ein, daß Taxe und Kaufsbedingungen am angegebenen Drie einzuseben sind, und daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, Falls nicht die Gesete eine Ausnahme zuläsig machen.

Das Sodgraft. v. Bulowiche Patrimonial . Gerichtsamt von Sobens fiebenthal. Gumber.

Dele ben 30. Upril 1828. Das Bergoglich Braunschweig . Delefche Furfenthums . Gericht macht bierdurch befannt: baß auf ten Untrag mehrerer Eredie toren das im Burftenthume Dele und beffen Dele Bernfiadtfcen Rreife belegene frete Maodial - Rittergut Reubauf, meldes im Jahre 1818 von der verflorb. Des figerin vermittm. Berndt geb. Runge fur 18,000 Rtbir. erfauft, laut Sage bom 22. Januar c. aber landichaftlich auf 6577 Rtbl. 12 fgr. 6 pf. abgefcatt worden ift , jum öffentlichen nothwendigen Bertauf ausgestellt worden fet. Es merden Daber hierdurch Raufluflige, welche gedachtes Gut zu befigen tabig und annehme lich ju bezahlen vermogend find. aufgefordert, in dem auf ben i. September c. a. und ben 1. December a. c., befondere aber in dem letten und peremtorifchen Lis citations . Termine auf den 11. Mart 1829. Bormittags um 10 Uhr vor unferm Deputirten, herrn Jufligrath v. Rettich an hiefiger ordentlicher Gerichteffatte fic gu melben, und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Berlauf bes letten Licitations . Termins etwa einfommenden Bebote, in fo fern gefenliche Umffande nicht eine Ausnahme gufaffen, nicht weiter Ructficht genommen werben, fonbern ber Bufchlag an ben im Termine Deift : und Beftbietend , Berbleibenden erfolgen wird. - Die Tare felbft fann ju jeder fchidlichen Bett in hiefiger Regiftratur nas ber nachgefeben merden.

Ratibor ben 19. July 1828. Auf ben Antrag eines Realgläubigers subaftiren wir hierdurch das bem Seilermeiffer Multer gehörige, am Ende bet großen Borfiadt sub Rro. 20. gelegene, gerichtlich auf 2248 Athl. 7 fgr. gewüts digte, mit einem Brennerei-Sewolbe, 2 Schmieden und Rebengebauden verses hene haus zur weißen Laube genannt, und dem dazu gehörigen Garten, sehen bie Licitationstermine in unserm Seffionszimmer vor bem herrn Stadtgerichts

Alleffor Rretfdmer

auf den 26. September) 1828, fruh um 9 Uhr,

und peremtorle

fest, und laden Kauflustige ein, sich borzugtich in dem Lettern einzufinden, ihre Gebot be abzugeben, und bat der Meinbiethende nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, und wenn die Gesehe nicht eine Ausnahme zulaffen, den Zusschlag zu gewärtigen.

Könial. Stadtaericht zu Ratiber.

Gorlig ben isten Juli 1828. Bum öffentlichen Werkauf des auf 3444 Rthlr. gerichtlich atgeschäften, den Erben des Carl Friedrich Seissert gehörigen Freibauerguths sub Mro. 15. zu Groß-Krauscha, im Wege der freiwilligen Subhastation, sind

ber 30. September, ber 1. December b. J., und ber 4. Kebruar 1829.

als Bietungstermine festgeset worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Rauflussige hierdurch aufgefordert, in den ersten beiden Terminen
in unserer Registratur Neißgasse Aro. 351., in dem letzten und peremtor
rischen Termine aber auf dem herrschaftlichen Schloße zu Groß. Krauscha persönlich, oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und den Zuschlag im Fall des Meistgebots, wenn nicht gesetziche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Herrlich Schneidersches Gerichtsamt von Groß. und Neus Krauscha.

Ohlau den 20. Mai 1828. Auf den Antrag der Realgläubiger ist die Subhastation des Franz Stephanschen Bauergutdes sub Rro. 63. zu Würden nehst Zubebör, welche im Jahre 1828. nach der in beglaubter Abschrift beigefügten Taxe auf 2453 Ribl. 19 fgr. 6 pf. abgeschätt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kaussussige aufgesordert, in den angesesten Biethungstermis von, am 1. October, am 3. December 1828., besonders aber in dem letten Ters mine, am 4. Februar 1829. Bormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land, und Stadigerichts. Assessig informirten, und mit gerichtlicher Specialvollmacht perschenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Versaufs zu vernehmen, ihre Sedothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, das der Zuschlag und die Absudication an den Meist und Bestbiethenden, wenn keine gesesliche Anstände eintreten, ersolgen wird.

Ronigl. Preug. Land. und Stadtgericht.

Glogau ben 10. July 1828. Das sub Mro. 5. in Schlagmann geles gene, bem Bauer Johann Gottlieb Tiege gehörige, auf 3207 Rthl. 4 sgr. abges schätzte Bauerguth, soll auf den Antrag der Realglaubiger im Bege der nothe wendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Bir haben dazu drei Termine auf den 27. Detober und 22. December a. c., und den 3. Mars

3. Marg 1829. Nachmittags 2 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Schlasmann angesetzt, wovon der letzte peremtorisch ift, und laden dazu besitz und zahlungse fabige Rauflustige mit dem Bemerken vor, daß der Zuschlag an den Meistbies thenden erfolgen soll, in sofern keine gesetzliche hindernisse entgegen stehen. Die Tare des Guthes kann in unserer Registratur oder im Gerichtskretscham zu Schlass mann eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Schlagmann.

Setaufte, Copul. und Gestorb. vom 26. Sept. bis 2. Octbr. 1828.

Bu St. Elisabeth. Des B. Kauf : und handelsmannes herrn George Ernft Fries brich Sabarth S. Georg Ernft Victor. Des B. und Schubmachete Wilh. August Pietsch E. Emilie Caroline Beriha. Des B. und Fleischbauers Gotts heif Frentag S. Gottlieb Wilhelm Rudolph. Des B. und Baders heins rich Benjamin Buckisch T. Auguste Johanne Mathlide.

Bu St. Maria Magdalena. Des B. und Rrettdmere Johann Friedlich August Sturge E. Friedricke Auguste Marte. Des B. und Rurfdnere Joh. Friedr. Gattert T. Joa Pauline Sitfabeth. Des B. Rauf . und handelsmannes Den. Siegismund Gottlieb Schröter E. Clara Adolphine Marte. Des B. und Tifchlere Carl Wilhelm Gunther T. Mathilbe Amalie.

Bu Gt. Bernhardia. Des B. und Topfere Johann Ctanistans Rofchinsty T. Unna

Marta Louife.

#### Copulirre.

Bu St. Ellfabeth. Der B. und Deftillateur herr Cottlieb Mofrof mit Jafr. hens riette Elifabeth Ralebrenner.

Bu S. Marta Magdalena. Der Dr. der Philosophie und Chmnasial lehrer in Oppeln herr Franz Lavertus Wogner mit Igfr. Marie Pauline Mathibe Blumner. Der B. und Seilermeister Johann Schmidt mit Igfr. Caroline Tritter.

Gestorbene.

3u St. Elifabth. Des B. und Backer , Weiteftens frn. Balthafar Ubel S. Joh. Balthafar, ale 15 J. 1 M.

Bu St. Bernhardin. Des B. und Backers Friedrich Frommert S. Earl Guffab, alt 2 J. 6 M. Der B. und Schneider Johann George Battfch, alt 55 J.

Bu St. Barbara. Des B. und Weinhandlers Ben. Claus Chegattin Frau Barbara Elifabeth Brigitte geb. Rebein, alt 46 J. Des B. und Schneibers Friedrich Wilhelm Sachs S. Carl August, alt 7 M.

Bet ber evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Tifchiers Bilbelm Buich G.

Wilhelm August Couard, alt 28 E.

no drugge a programme and before

## Beplage

## ju Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4 Detober 1828.

Bu verkaufen.

\*) Trachenberg ben 17. September 1828. Die zu Klein "Peterwit Misliss Trachenberger Kreises nabe bei Prausnitz sub No. 6. belegene, auf 1290 Ath. 22 igr. gerichtlich taxirte David Steinbornsche Kretschamsbesitzung soll im Wege ber nothwendigen Subhassation in dem hierzu auf den 12. December 1828. Bormittags 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthumsgericht anberaumten einzigen peremtorisschen Termine verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kaussussige mit dem Besmerken vorgeladen werden, daß die Taxe in der hiesigen Registratur nachgesehen werden kann, und daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, in sofern nicht gesessliche Gründe eie Ansnahme zulassen.

Das Fürfil. v. hatfeldt Trachenberger Fürffenthumsgericht als bas

Mein = Petermiger Gerichtsamt.

Striegauer Waser bei Ossig hiesigen Kreises belegene, nach Neuhof gehörige unsterschlächtige Wassermühr mit zwei Mahl's und einem Spitzgange, genannt die Auenmühle Ro. 38. des Hypothekenbuchs, zu welcher einige Obstgarte, ein Stuck Busch und eirea 4 Morgen, so wie die Brandweinbrenneren, Gerechtigkeit, die Fleischeven innerhalb ibrer Grenzen, und enolich der Bier und Brandweinschank gehört, welches alles im Jahre 1825. auf überhaupt 5224 Athl. 20 sgr. gerichtslich taxirt worden, soll auf ben Antrag der Gläubiger im Wege der norhwendigen Subhastation öffentlich an den Meiste und Bestiebenden verkauft werden. Dems nach werden alle bestig und zahlungsfähige Kaussussige hiermit aufgefordert und eingeladen, in dem bierzu auf

den 19. July,

ben 29. September, peremtorie aber

angeschten Termine, und zwar in den beiden erstern hieselbst, in dem lettern aber in der Auenmuble selbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subshastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß bemnachst, in sofern kein gesetzliches hinderniß statt sindet, der Zuschlag an den Meiste und Bestbiethenden erfolge. Die Taxe dieses Ernudstucks kann übriszu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Neuhöser Güther.

Sohen friede berg den 25sten August 1828. Das in hobenfriedeberg guf der Kirchgasse sub Rro. 50. belegene, dem Fleischer Friedrich Richter geborende hans, wozu 4 Scheffel Ackersand Breslauer Maaß und ein Garten gehore, son Schuldenwegen verkauft werden. Dieß im mittelmäßigen Bauffande fande fich befindende Saus ift nach ber jederzeit in der Ranglen nachzusehenten Tare feinem Ertrage nach auf 524 Rthl. gefchapt, und einziger Biethungster. ben 15. November c. in ber Rangfen ju Sobenfriedeberg angefest worden, an welchem Raufluftige

bei annehmbaren Geboth fofortigen Buschlag zu gewärtigen haben. Das kanbrath Frenherrt, v. Geherr und Thof Gerichtsamt.

#### Citationes Edictales.

Breslau den 11. July 1828. Bon dem Ronigl. Stadtgerichte biefiger Refiben; wird der Kattundruckergefell Chriftian Sahn, welcher unterm 18. Juny 1822, einen auf 6 Monathe im Inlande geltenden Dag erhalten, und feit Diefer Bett obne Rachricht von feinem Mufenthalte ju geben, mit Buructlaffung einer Ches frau und gweier unmundigen Einder fich von bier entfernt bat, bierdurch offents lich porgelaten, entweber por per in bem auf ben 4. Rovember a. c. Bormittags um to Uhr bor bem Beren Juftigrathe Wollenhaupt angesetten praclufivifchen Termine in Berfon , ober burd einen gefeslich julaffigen Bevollmachtigten ju erfceinen, miorigenfalls nach vorgangiger Ableiftung bes Diligeng Eibes von Geis ten feiner Ebefrau , Die zwifchen ibm und berfelben bisber beftandene Che auf Grund boslicher Berlaffung getrennt werden foll, g.)

Ronigl, Stadtgericht hiefiger Refibeng. b. Blanfenfee.

Brieg den 3. Juli 1828. Bon Geiten des Ronigl. Land = und Stadt. gerichts zu Brieg wird hiermit befannt gemacht, bag in Rolge ber Concurs : Ers offnung über bas Bermogen Des hiefigen Raufmann Emanuel Schlofinger Termis mus gur Liquidirung und Juftificirung der Forderungen der Glaubiger fo wie gur Erklarung der Lettern über bie Beibehaltung tes Juffig : Commiffarius Glotner ale Curator und Contradictor Maffa auf ben 4ten November a. c. Bormittags 9 Uhr bor bem herrn Juftig: Uffeffor Muller im Partheienzimmer Des biefigen Gerichts, Locales anfieht. Es merden baber alle Diejenigen, welche an bie Schles fingeriche Concuremaffe Unfpruche zu haben vermeinen, vorgeladen, in Diefem Ters mine entweder in Perfon, ober durch gulaffige Bevollmachtigte, wogu ihnen ber hiefige Juftig Commiffarius herrmann in Borfchlag gebracht wird, zu erscheis nen, Die Musbleibenden aber baben ju gemartigen, bag fie mit ihren Forderungen an die Daffe pracludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Ereditoren ein emiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Bolfenbann den 27. Juny 1828. Auf dem Banerguthe Rro. 73. 3m Quolsborf befinden fich ohne Datum ber Gintragung annoch 360 Ebl. folet. rud: flandige Raufgelber intabulire, welche noch von bem Bater des jegigen Befigers Gottfried Wittmer feit bem Jahre 1726. herruhren follen. Es werden daher auf ten Antrag tes gedachten Bottfried Bittmer alle Diejenigen, melde auf Diefe ein= getragenen 360 Thir. folef. rucffiandige Raufgelber aus irgend einem Grunde Unfpruch ju baben glauben, ober beren Erben, Ceffionarien, ober Die fonft in Des ren Rechte getreten find, bierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Un price inners balb breier Monathe, langftens aber in bem auf bieffgem Ratbbaufe auf ben 20, October d. J. It Uhr anbergumten Termine anzumeiden und gu beichelnigen, widrigenfalls die fich nicht Meldanden mit ihren Unfpruchan auf biefe eingetrages nen

nen Forderungen pracludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillchweigen aufers legt, auch nach ergangenem Praclusions. Erkenntniffe die Loschung im Sppothes tenbuche hemirft werben wird.

Ronigl. Preuß, gand's und Stadtgericht.

\*) Reinerz ben 25. September 1828. Auf den Antrag des Bauergutss besiter Haussen aus Klein. Georgsborf werden alle biejenigen, welche an die auf dem Bauergute Rro. 2. des Hypothekenbuchs von Klein. Georgsborf, er Instrumento vom 31. August 1810. mit 66 Athlr. 20 fgr. intabulirten Post, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand. oder sonstige Gläubiger und Inhaber Anssprücke zu haben glauben, vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätcsiens in dem auf den 8. Januar 1829. Bormittgs 10 Uhr in der Kanzled zu Gestenau anberdumten Termine entweder in Person, oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Ansprücke aut die bezeichnete Forderung anzuzeigen und geltend zu machen, wivrigenfalls dieselben mit ihren Ansprücken zu präcludiren, das Eingangs gedachte Instrument amortistrt, und die eingetragene Forderung gelössch werden wird.

Das Jufigrath v. Mutiusiche Gellenauer Gerichtsamt.

Offener Arreft.

Ko bers dorf in der Oberlausit den 15. Angust 1828. Da in Gemäßebeit bes Antrages mehrerer Gläubiger über das Bermögen des frühern Kretschams-Besthers Johann Christoph Mühle zu Kodersdorf der Concurs eröffnat merden soll, so werden alle diejenigen, die Gelder, Effecten, Briefschaften oder sonstige dem gedachten Gemeinschuldner gehörigen Sachen hinter sich haben, angewiesen, dem lestern nichts davon verabsolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Gezichte davon eine getreue Anzelge zu machen, auch die Sachen selbst unter Vorbes dalt ihrer Rechte zum gerichtlichen Deposito abzultesern, sobald solches verlangt wird. Diesenigen, die diesem Berbote zuwider etwas an den Gemeinschuldner ausantworten oder demselben Jahlung leisten, haben zu erwarten, daß diese Pandslung für nicht geschehen geachtet, mithin die überlieserten Sachen oder Gelder ans derweit werden beigetrieben werden. Diesenigen aber, welche dergleichen Sachen verschweigen oder zurückbehalten, trift überdem der Rechtsnachtheil, daß sie ihres daran etwa habendes Psand « oder sonstiges Rechts sur verlustig extlärt werden.

Das Upeliche Gerichtsamt ju Robersdorf.

v. Mader.

#### AVERTISSEMENTS.

Janer ben 9. Angust 1828. Zum öffentlichen Berkauf ber auf 53 Ribl. 10 fgr. taxirten Gottlieb Nierschen Häusterstelle No. 25. zu Klonit, sieht ein einziger und peremtorischer Bietungstermin auf ven 22. October d. J. Nachmittags um — Uhr im herrschaftlichen Schlose daselbst an, wozu besitz und zahlungsfabige Kauslustige eingeladen werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorb. Häuslerd Gottlied Nier zur Anmeldung ihrer Ansprücke zu dem ges dachten Termine hiermit vorgeladen, widrigenfalls die ausbleibenden Creditoren ihrer Borrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meidenden Gläubiger, von der Masse noch übrig dieiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt von Rlonis.

Reymann.
\*) Golds

\* > Goldberg ben 6. September 1828. Das auf 313 Riblr. 25 fgr. gemurbigte Freihaus ber Johanne Eleonore vermittib. Ludwigigeb. Schnabel in Billgrammeborf Goldbergichen Rreifes, foll in Termino unico et peremtorio ben 10. December b. J. Bormittags um 10 Uhr

por dem Billgrammsborfer Gerichtsamte in Goldberg auf den Untrag ber Befibern, im Wege ber freiwilligen Gubhaftation verfauft werden, wogu mir Jah-

Tungsfähige hierdurch einladen.

Das Billgrammsborfer Gerichtsamt.

\*) Brestau. Ein verheuraiheter Jager, welcher zugleich gelernter Garts ner ift, Die beften Beugniffe oufjumeifen bat, fucht Welbnachten eine Unftellung. Ausfunft ertheilt der Runfigartner Deppner, Ronigeplag Do. 1. vor bem Ricolais Thor in Dreelau.

\*) Brestau. Bu vermiethen eine freundliche Wohnung von 8 Stuben, nebft Bubebor auf ber Tafchenfteafe. Defgleichen find vier grundfefte Buben am Ringe ju verlaufen oder ju bermiethen. Raberes im Unfrage . und Mores Bureau,

am Ringe im alten Rathhaufe.

\*) Brestau. Ein fconer halbgededter, eine Drofdle, ein Salbwagen, ein Schlitten, alle einfpannig, nebft Gefdirr, Schellen und Glebelade, ift billig

au baben, Sinterdobm, Graupengaffe Do. 10.

", Brestau. Ein im Glachsbau febr berühmter Landwirthichafte : Boge, welcher nach Bertauf feines Elgenthums gefonnen ift, in Dienfte ju treten, fucht Belbnachten eine Unftellung. Ausfunft ertheilt der Runfigartner Deppner, Ros nigeplat Do. I. bot bem Micolai - Thor in Breslan.

") Brestan. Ginem bochzuverehrenden Publicum nebit Gonnern und Freunden zeige hiermit ergebenft an, daß ich funftigen Montag ale ben 6. Diefes meine Bierbraueret nebft Speifeanftalt von der Dhlauer Strafe aus dem großen Chriftoffel, auf die Dberftrafe Dro. 6. in Die fogenannte Fleischer Derberge bers

lege, und bitte um gahlreichen Bufpruch

3. G. Commer, Rretichmer.

Bu verauctioniren.

Breslan ben 29. September 1828. Es follen am 7. October c. Rade mittags um 3 Uhr in ber Fifcher und Beinefchen Sabrit auf ber Catharinen. Strafe 10 Buchen Winter=, Bauch = und Ansichuswolle an ben Meiftbiethenden gegen baare Zahlung in Cour, verfteigert werden.

Der Stabtgerichte Gecretair Geeger.

Breslau ben 22. September 1828. Es follen am 7. October c. Bors mittage um 10 Uhr auf der Reuschen Strafe in ben 3 Linden 20 Ctr. 66 Pfb. Lammwolle an den Meifibietbenden gegen baare Zahlung in Courant verftelgert merben. Der Stadtgerichts . Secretair Geeger.

Bredlau den 29. September 1828. Es follen am 6, October 6. Bore mittage um 10 Uhr in dem Saufe Do. 6. auf der Junkernftrafe 31 Ballen fortiete Molle an ben Melfibietenben gegen baare Zahlung in Cour, verfleigert werben.

Der Stadtgerichts Becretair Beeger,